

Håkon Aleksander Ingebrigtsen Holte

# Zur Distribution und Interpretation adverbialer ohne-Phrasen im deutschen Mittelfeld

Masteroppgåve i tysk språkvitskap

Rettleiar: Inghild Flaate Høyem

Mai 2021



Håkon Aleksander Ingebrigtsen Holte

# **Zur Distribution und Interpretation adverbialer ohne-Phrasen im deutschen Mittelfeld**

Masteroppgåve i tysk språkvitskap  
Rettleiar: Inghild Flaate Høyem  
Mai 2021

Noregs teknisk-naturvitskaplege universitet  
Det humanistiske fakultet  
Institutt for språk og litteratur



# Abstract

Dieser Masterarbeit beschäftigt sich mit der Distribution und Interpretation adverbialer *ohne*-PPs im deutschen Mittelfeld. Mithilfe eines Korpus von 200 Belegen wird untersucht, welche Adverbialklassen *ohne*-PPs generieren können und wo sie im Mittelfeld positioniert sind. Diese Arbeit lehnt sich an die Grundposition und die Adverbialklassen von Pittner (1999) an, was die Grundlage der Analyse bildet. In der vorliegenden Arbeit geht hervor, dass *ohne*-PPs als Satzadverbiale, ereignisinterne, ereignisbezogene (d.h. ereignisexterne in dieser Arbeit) und prozessbezogene Adverbiale erscheinen, und dass diese Adverbiale (außer den ereignisexternen Adverbialen) sich vor allem in ihrer Grundposition im Mittelfeld befinden. Für die konzessive und konditionale Interpretation konnte in dieser Arbeit die Einflüsse von der Fokuspartikel *auch* bzw. dem Konjunktiv II bestätigt werden.



# Samandrag

I dette masterarbeidet blir adverbiale *ohne*-preposisjonsfraser (no. *utan*) og deira posisjon og interpretasjon i det tyske midtfeltet undersøkt. Ved hjelp av eit korpus som består av 200 døme undersøker dette arbeidet kva adverbialklassar *ohne*-fraser som kan genererast og kor i midtfeltet dei oppstår. Grunnlaget for analysen i dannar Pittner (1999) og hennar adverbialklasser med deira grunnposisjonar. Resultatet frå dette arbeidet viser at *ohne*-frasane kan realiserast som setningsadverbial, *ereignisinterne*, *ereignisbezogene* (dvs. *ereignisexterne* i dette arbeidet) og *prozessbezogene* adverbial. I tillegg blir det vist at dei (med unntak av dei *ereignisexterne* adverbial) står i grunnposisjonane sine. Når det gjelder interpretasjonen av vilkårsadverbialer (ty. *Konditionaladverbial*) og vedgåingsadverbialer (ty. *Konzessivadverbial*) kunne det vises at dei blir påverka frå høvesvis verbmodusen konjunktiv II og fokuspartikkelen *auch* (no. også).



# Vorwort

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denen bedanken, die mir mit dieser Masterarbeit geholfen haben.

Mein herzlichster Dank geht an meine Betreuerin Prof. Dr. Inghild Flaate Høyem, die mir schon seit meiner Bachelorarbeit eine große Unterstützung gewesen ist. Inghild hat mir die Idee gegeben, adverbiale *ohne*-Phrasen zu untersuchen, und ohne sie wäre diese Arbeit viel aufwendiger zu bewältigen. Wegen ihrer motivierenden Worte, guten Laune und guten Gespräche (analog sowie online) mit einer Tasse Kaffee, bin ich ewig dankbar.

Ich möchte alle meine Freunde während meines Studiums an der NTNU in Trondheim bedanken, die dazu beigetragen haben, dass neben dem Studium die Zeit in Trondheim unvergesslich geworden ist.

Zum Schluss möchte ich einen großen Dank an meine Matylde richten, die mir immer unterstützt hat und mir die Kraft und die Motivation gegeben hat, diese Arbeit fertigzustellen.



# Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	v
Samandrag .....	vii
Vorwort .....	ix
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Stand der Forschung .....</b>	<b>2</b>
2.1. Grammatiken .....	2
2.2. Lexikon deutscher Präpositionen .....	4
2.3. Weitere relevante Literatur .....	5
2.3.1. Annotation von Präpositionen .....	6
2.3.2. Kontexteinfluss auf die Präpositionsbedeutung .....	11
2.4. Zusammenfassung .....	12
<b>3. Theoretische Grundlage .....</b>	<b>15</b>
3.1. Adverbialposition im Mittelfeld .....	15
3.1.1. Typologie .....	17
3.2. Ersatz- und Paraphrasierungstesten .....	19
<b>4. Zur Interpretation und Stellung adverbialer ohne-PPs im Mittelfeld .....</b>	<b>23</b>
4.1. Korpus .....	23
4.2. Adverbiale Interpretation und Distribution .....	23
4.2.1. Ohne-PPs als Adverbial der Art und Weise .....	24
4.2.2. Ohne-PPs als ereignisinterne Adverbiale .....	26
4.2.3. Ohne-PPs als Begleitumstandsadverbiale .....	28
4.2.4. Ohne-PPs als Konditionaladverbiale i.w.S. ....	29
4.2.5. Seltene und mehrdeutige adverbiale <i>ohne</i> -PPs .....	32
4.3. Zusammenfassung .....	34
<b>5. Schlussbemerkungen .....</b>	<b>35</b>
<b>6. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>37</b>
<b>7. Anhang .....</b>	<b>39</b>
Anhang 1: Relevanz der Masterarbeit für den Lehrerberuf .....	40
Anhang 2: Das Korpus .....	41



# 1. Einleitung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit adverbialen ohne-Präpositionsphrasen als Adverbial und ihrer Distribution und Interpretation im deutschen Mittelfeld, wie das als Modaladverbial gemerkte Beispiel (1) aus Schröder (1986, S. 163).

(1) Sie fuhr **ohne große Begeisterung** in den Urlaub.

Die grundlegende Frage ist, welchen Einfluss die Mittelfeldposition der *ohne*-PP, die Präposition selbst und der Kontext auf die Adverbialbestimmung haben, d.h. auf die adverbiale Interpretation. Das Ziel dieser Arbeit ist nicht den entscheidenden Faktor zu bestimmen, sondern zu untersuchen, wie diese Faktoren bei der Interpretation der adverbialen *ohne*-Phrasen einwirken. Das Material wurde mithilfe des deutschen Referenzkorpus (DeReKo) zusammengestellt und das Korpus dieser Arbeit besteht aus 200 zufällige generierten Belegen.

Die Präposition *ohne* hat eine inhärente Negation und ist dadurch ausgeprägt, dass jemand oder etwas fehlt. Folglich wird sie oft in Zusammenhang mit der Präposition *mit* als deren Antonym besprochen. Als eigener Untersuchungsgegenstand ist diese Präposition wenig ausgeprägt und das Ziel dieser Arbeit besteht darin, die Interpretation und Position adverbialer *ohne*-Phrasen im deutschen Mittelfeld empirisch zu untersuchen.

Diese Arbeit besteht aus fünf Kapiteln, einschließlich der Einleitung. Kapitel 2 dient als Hintergrund über die verschiedenen Bedeutungsvarianten der *ohne*-Präposition. In Abschnitt 2.1 werde ich darauf eingehen, welche Bedeutungsvarianten für *ohne* in den Grammatiken erwähnt sind, während sich Abschnitt 2.2 die Bedeutungsvarianten im Lexikon deutscher Präpositionen beschäftigen wird. In Abschnitt 2.3 werden unterschiedliche Arbeiten und Studien durchgegangen, die sich mit den verschiedenen Bedeutungsvarianten der *ohne*-Präposition beschäftigen. Kapitel 3 beschäftigt sich mit den Stellungsmöglichkeiten deutscher Adverbiale im Mittelfeld. Die theoretische Grundlage der vorliegende bildet Pittner (1999) (siehe 3.1). In Abschnitt 3.1.1 versuche ich die unterschiedlichen Bedeutungsvarianten für die Präposition *ohne* in Pittners Typologie einzuordnen. Um die unterschiedlichen Adverbialklassen für *ohne*-PPs zu bestimmen oder voneinander trennen zu können, werde ich in 3.2 auf die unterschiedlichen Test- und Paraphrasierungsmöglichkeiten eingehen. In Kapitel 4 wird die empirische Untersuchung dieser Arbeit dargestellt, wobei zuerst die Methode beschrieben wird, bevor die Ergebnisse dargelegt werden. Schlussbemerkungen und Ausblick wird in Kapitel 5 zusammengestellt.

## 2. Stand der Forschung

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der relevanten Literatur zu adverbialen *ohne*-PPs sowie zur lexikalischen Bedeutung der Präposition *ohne*. Im ersten Abschnitt 2.1 werden unterschiedliche Darstellungen von der Präposition *ohne* und *ohne*-Phrasen in deutschen Grammatiken chronologisch dargestellt. In 2.2 gehe ich auf die Darstellung der lexikalischen Bedeutung von *ohne* bei Schröder (1986) ein, dem m.W. einzigen Lexikon deutscher Präpositionen. letztlich wird in 2.3 auf weitere relevante Arbeiten eingegangen, die sich mit adverbialen *ohne*-PPs und der lexikalischen Bedeutung der Präposition *ohne* beschäftigen.

### 2.1. Grammatiken

Gemeinsam habe alle Grammatiken, dass die unterschiedlichen Adverbialklassen mit verschiedenen Präpositionalphrasen als Belegen wiedergegeben sind. Nicht alle adverbialen Bedeutungen bei allen möglichen Präpositionen werden aufgelistet, aber die lexikalischen Bedeutungen von *ohne* entsprechen teilweise Adverbialklassen und sie werden auch in einigen Grammatiken erwähnt. Folglich kann dieser Abschnitt eine vorläufige Übersicht über die adverbialen *ohne*-PPs geben.

In Jung (1966) werden Beispiele für adverbiale *ohne*-PPs gegeben, die „den begleitenden oder fehlenden Umstand“ charakterisieren und unter Modaladverbialen bzw. Konsekutivadverbialen (vgl. die fehlende Folge [der Konsekutivbestimmung]“ (S.71)) eingeordnet sind, siehe (2) und (3) aus Jung (1966, S. 68-71).

- (2) Der Motor lief **ohne Unterbrechung**. (Modaladverbial: Fehlender Umstand)
- (3) Er schloß die Prüfung **ohne Erfolg** ab. (Konsekutivadverbial: Fehlende Folge)

Die lexikalische Bedeutung der Präposition *ohne* wird unter der Restklasse „andere besondere Verhältnisse“<sup>1</sup> beschrieben und als „Ausnahme“ und „Zubehör“ bezeichnet, siehe (4) und (5) aus Jung (1966, S. 366).

- (4) **Ohne ihn**. (Ausnahme)
- (5) Haus **ohne Garten**. (Zubehör)

In Flämig (1991) erscheinen *ohne*-PPs als Belege für Instrumentaladverbialbestimmung und Artangabe bzw. Adverbialbestimmung der Art und Weise, siehe (6) und (7) aus Flämig (1991, S. 167-168). Was die lexikalische Bedeutung von *ohne* betrifft, weist Flämig (1991) nur eine modale Beziehung für *ohne* zu.

- (6) Man kann den Schrank **ohne Schlüssel** öffnen. (Instrumentaladverbial)
- (7) **Ohne Appetit** essen. (Artangabe bzw. Adv. der Art und Weise)

In Zifonun et al. (1997) wird wenig über die adverbialen *ohne*-PPs gesagt. Allerdings wird in einem Abschnitt zu sog. „adverbialen Prädikativen“, „die den unterschiedliche Subklassen von Adverbialen entsprechen können“ (ibid., S. 1110), erwähnt, dass eine *ohne*-PP in komitativer Verwendung erscheinen kann, siehe (8) aus Zifonun et al. (1997, S. 1111). Die Verwendung von *ohne* wird vor allem als Antonym zu verschiedenen Verwendungen der *mit*-Phrasen erwähnt, die als modale, instrumentale und komitative

---

<sup>1</sup> Diese Klassifikation findet sich auch in der 10. neubearbeiteten Auflage (Jung, 1990)

Adverbiale (Supplemente) und als Attribute (Nomensupplemente) fungieren können (Zifonun et al., 1997, S. 2145).

(8) Ober, das Bier ist ja **ohne Schaum!** (Komitativ)

Obwohl in Helbig und Buscha (2001) nichts über das Vorkommen von adverbialen *ohne*-PPs gesagt wird, wird die lexikalische Bedeutung der Präposition *ohne* besprochen. *Ohne* wird in drei semantischen Bedeutungsgruppen eingeordnet: Modal (Instrumental und Begleitender Umstand), Konditional und „Restriktiv. In Verbindung mit Zahladjektiven“ (S. 381), vgl. (9) - (12) aus Helbig und Buscha (2001, S. 381). Mit modaler Bedeutung steht *ohne* als Gegensatz zu *mit*, während in konditionaler Bedeutung der Präposition *ohne* dem Gegensatz zur Präposition *bei* entspricht. Die dritte Bedeutungsgruppe „Restriktiv“ wird mit derselben Bedeutungsgruppe von der Präposition *außer* gleichgesetzt.

(9) **Ohne ein Spezialwerkzeug** kann die Tür nicht geöffnet werden. (Instrumental)

(10) Das Zimmer ist **ohne Frühstück** berechnet. (Begleitender Umstand)

(11) **Ohne Zufuhr von Düngemitteln** lässt der Boden bald in seiner Fruchtbarkeit nach. (Konditional)

(12) **Ohne die Kinder** waren es zehn Gäste. (Restriktiv)

In Weinrich et al. (2005, S. 681ff.) wird die lexikalische Bedeutung der Präposition *ohne* behandelt. Ihnen zufolge „stellt die Präposition *ohne* die Negation der Präposition *mit* [...] dar“ (ibid., S. 681) und durch diese Beziehung wird erläutert, wie *ohne* eine erwartende Attribut oder Ergänzung negieren, siehe (13) aus Weinrich et al. (2005, S. 682), in dem das Besitz des Königreiches vom König erwartet ist. Darüber hinaus erwähnen sie, dass „je enger dabei der Erwartungsrahmen ist, umso eher bietet sich die Präposition *ohne* zum Gebrauch an“ (Weinrich et al., 2005, S. 683).

(13) ein König **ohne Königreich**. (negierte erwartende Ergänzung)

Weinrich et al. (2005) weisen darauf hin, dass Nomen in *ohne*-PPs häufig ohne Artikel erscheinen. Solche artikellosen *ohne*-PPs sind oft „zu adverbialen Ausdrücken verfestigt und [entsprechen] bisweilen den Adjektiv-Ableitungen mit dem Suffix *-los*“ (ibid., S. 683), wie z.B. *ohne Zweifel* (= *zweifellos*).

Konditionalsätze mit einer Negation können mit einer *ohne*-PP ersetzt werden, siehe (14) und (14)' aus Weinrich et al. (2005, S. 682). Diese *ohne*-PP wird als „Negation einer *mit*-Erwartung“ bezeichnet (S. 682). Darüber hinaus wird betont, dass die konditionale Lesart durch den Konjunktiv beeinflusst werden kann. Zusätzlich finden sich bei Weinrich et al. (2005) Beispiele, denen keine besondere Bedeutung zugeordnet ist, jedoch Modaladverbiale zu sein scheinen, siehe (15) und (16) aus Weinrich et al. (2005, S. 684).

(14) **Ohne Wörterbuch** hätte ich den Text nicht verstanden. (Konditional)

(14)' Hätte ich kein Wörterbuch gehabt, so hätte ich den Text nicht verstanden.

(15) Fahren Sie hier vielleicht **ohne Führerschein?** (Instrumental)<sup>2</sup>

(16) Ich kann **ohne dich** nicht leben. (Komitativ)

In Duden (2016, S. 796ff.) wird die *ohne*-Präposition in Zusammenhang mit der modalen Modalklasse und ihren zwei Unterklassen „Vorgehensweise“ (Art und Weise) und „Begleitung“ (Komitativ) erwähnt, vgl. (17) und (18) aus Duden (2016, S. 796-797).

(17) **Ohne erkennbare Erregung** gingen sie hinaus. (Vorgehensweise)

---

<sup>2</sup> Weil die Belege (15) und (16) keiner expliziten Bedeutungsvariante von Weinrich et al. (2005) zugewiesen sind, sind sie nach eigener Einschätzung eingeordnet.

(18) Otto reist **ohne Regenschirm** nach England. (Begleitung)

Darüber hinaus wird die Wechselmöglichkeit, die aber im Vergleich mit den Temporal- und Lokaladverbien geringer ist, zwischen der *mit*- und *ohne*-PP bei dem „Modaladverbial der Begleitung“ erwähnt (S. 853), vgl. (19) aus Duden (2016, S. 853). Die lexikalische Bedeutung der Präposition *ohne* wird nur im Zusammenhang mit der Bezeichnung der Art und Weise erwähnt (S. 617).

(19) Anna reiste **mit/ohne Gepäck**. (Begleitung)

Wie Helbig und Buscha (2001) erwähnt auch Hoffmann (2016, S. 400) nur die lexikalischen Bedeutungen der Präposition *ohne*. Hoffmann (2016) zufolge hat *ohne* die Charakteristik der „Abwesenheit“ in Zusammenhang mit einem Umstand, Mittel und Personen, siehe (20) - (22) aus Hoffmann (2016, S. 400).

(20) **Ohne Mühe**. (Abwesenheit eines Umstands)

(21) **Ohne Werkzeug**. (Abwesenheit eines Mittels)

(22) **Ohne Gäste**. (Abwesenheit von Personen)

## 2.2. Lexikon deutscher Präpositionen

Schröder (1986) gibt in seinem Lexikon eine ausführliche Übersicht über Verwendungsweisen aller deutschen Präpositionen. Was *ohne* betrifft, rechnet er mit fünf verschiedenen Bedeutungsvarianten: Instrumental, Modal, Komitativ, Konditional und Menge-Teil-Beziehung. Allgemein beschreibt Schröder (1986, S. 162) die Präposition *ohne* als das Nichtvorhandensein und/oder das Fehlen von irgendetwas oder irgendjemandem. Ihm zufolge liegt der Fokus auf dem fehlenden Gegenstand, Umstand oder auf der fehlenden Person und aus diesem Grund lässt *ohne* sich nicht verwenden, „wenn der Sachverhalt so beschaffen ist, daß ohne Gegenstand / Person das Geschehen nicht vor sich gehen kann“ (Schröder, 1986, S. 162).

Dies betrifft vor allem die erste Bedeutungsvariante, die Instrumentale, betont Schröder (1986). Es geht hervor, dass *ohne*-PPs bei „wenig spezifizierter Bedeutung des Tätigkeitsverbs“ möglich sind (S. 162), da die Benutzung von einem Werkzeug damit nicht negiert wird, vgl. (23) aus Schröder. Dennoch schließt er Sätze wie (24)<sup>3</sup> aus. Schließlich weist er darauf hin, dass gelegentlich Sätze „scheinbare instrumentale Phrasen“ (ibid., S. 162) haben, die eine Möglichkeit anbieten, die aber „eigentlich konditional“ (ibid., S. 162) zu sein scheinen, vgl. (25) und (25)' aus Schröder (1986, S. 162)

(23) Er reparierte den Schaden **ohne Spezialwerkzeug**. (Instrumental)

(24) \*Er schlug den Nagel **ohne Hammer** in die Wand.

(25) **Ohne Schlüssel** kannst du die Tür nicht öffnen.

(25)' Wenn du keinen Schlüssel hast, kannst du die Tür nicht öffnen.

Die zweite Bedeutungsvariante ist die modale Bedeutungsvariante, die als Antonym zu *mit* gesetzt wird, und er beschreibt sie so, dass „der als Nebenprädikat zu sehende Umstand nicht vorhanden [ist]“ (Schröder, 1986, S. 163), vgl. (26) aus Schröder (1986, S. 163). Gleichmaßen steht die dritte Bedeutungsvariante, die Komitative, im Gegensatz zu *mit* und die Charakteristik dieser Gruppe ist die Abwesenheit eines Begleiters oder Zubehörs, vgl. (27) und (28) aus Schröder (1986, S. 164).

---

<sup>3</sup> Warum Schröder (1986) solche Sätze ausschließt wird nicht thematisiert.

- (26) **Ohne Argwohn** betrachtete er den tropfenden Wasserhahn. (Modal)
- (27) Sie ist **ohne ihren Mann** ins Konzert gegangen. (Komitativ + Begleiter)
- (28) Er schwamm **ohne Badekappe**. (Komitativ + Zubehör)

Die vierte Bedeutungsvariante von *ohne* ist die konditionale Bedeutung, die wie schon oben erwähnt als scheinbare Instrumentalphrasen erscheinen können. Schröder (1986) zufolge ergibt sich die Konditionalität einer *ohne*-PP, wenn das Nichtvorhandensein von etwas dazu führt, dass die Handlung nicht umgesetzt werden kann. Schröder (1986) betont, dass die *ohne*-PP im negierten Satz eine Aussagevariante der *mit*- und *bei*-PP im nicht negierten Satz ist, vgl. (29) -(30) und (29)' - (30)' aus Schröder (1986, S. 164-165). Er betont auch, dass die konditionale *ohne*-PP selten im nicht negierten Satz vorkommt wie (31) und (31)' aus Schröder (1986, S. 165), aber bei solchen Sätzen ist *ohne* antonymisch zu *mit*.

- (29) **Ohne einiges Geschick** lernt man die Knüpfttechnik nicht schnell.
- (29)' **Mit einigem Geschick** lernt man die Knüpfttechnik schnell.
- (30) **Ohne Zufuhr von Frischluft** wird der Verbrennungsvorgang nicht beschleunigt.
- (30)' **Bei Zufuhr von Frischluft** wird der Verbrennungsvorgang beschleunigt.
- (31) (Auch) **ohne einen Lottogewinn** lebt er gut.
- (31)' **Mit einem Lottogewinn** lebt er gut

Die letzte Bedeutungsvariant in Schröder (1986) wird als „Menge-Teil-Beziehung“ bezeichnet. Damit ist gemeint, dass die *ohne*-Phrase sich auf „die nicht in die Menge einbezogene, aber einbeziehbare Menge“ bezieht, wenn „im Satz eine quantifizierte Menge angegeben [ist]“ (Schröder, 1986, S. 165), vgl. (32) aus Schröder (1986, S. 165).

- (32) **Ohne Nebenräume** hatte die Wohnung vier Zimmer.

### 2.3. Weitere relevante Literatur

Es finden sich kaum Arbeiten, die sich mit adverbialen *ohne*-PPs beschäftigen, aber die Polysemie von Präpositionen ist in den letzten Jahren ein Thema der Korpuslinguistik gewesen. Roch (2010) und Müller et al. (2012) geben eine Übersicht über die Interpretationen von deutschen Präpositionen in den einschlägigen Grammatiken und Wörterbüchern. Nach der Übersicht von Roch (2010) kommt *ohne* in sechs verschiedenen Bedeutungsvarianten vor: konditional, Begleitumstand, instrumental, komitativ, restriktiv und partitiv. Die instrumentale Bedeutung und der Begleitumstand bilden eine Untergruppe der Oberkategorie „Modal“ und die konditionale Bedeutung ist unter der Oberkategorie „Kausal“ eingeordnet.

Müller et al. (2012) zufolge hat die Präposition *ohne* sechs „core-senses“ (Kernbedeutungen) und 13 „sub-sense“ (Unterbedeutungen). Vor allem werden die Eigenschaften Nichtvorhandensein und „negations of the usuals senses“ als Kernbedeutungen von *ohne* betont (ibid., 2012, S. 77). Darüber hinaus wird bemerkt, dass *ohne* (und sein Antonym *mit*) zwei Bedeutungen hat, die nicht bei den anderen Präpositionen gefunden sind: PRESENCE (ANALYTIC, SYNTHETIC) und PARTICIPATION (Müller et al., 2012, S. 77). Die anderen Kernbedeutungen von *ohne* sind „MODAL (MANNER, CONCURRENT CIRCUMSTANCE, MEDIAL, INSTRUMENTAL), CONDITIONAL (CAUSAL, CONDIDTIONAL) and (not) INCLUSIVE“ (Müller et al., 2012, S. 77).

Bei PRESENCE wird entweder die Abwesenheit eines Objektes oder einer Person oder die Abwesenheit eines Attributes von einem Objekt oder einer Person ausgedrückt. Die Präposition *ohne* beschreibt bei der Unterbedeutung ANALYTIC das Fehlen einer

erwartenden Ergänzung, während bei SYNTHETIC die negierte Ergänzung erwartet, aber nicht notwendig ist, vgl. (33) und (34) aus Müller et al. (2012, S. 79). PARTICIPATION ähnelt der Bedeutung PRESENCE und beschreibt das Fehlen eines aktiven oder passiven Teilnehmers in einer Tätigkeit oder einem Vorgang, siehe (35) aus Müller et al. (2012, S. 79).

- (33) „No See TV“ – das Fernsehen **ohne Bild**. (ANALYTIC)
- (34) Messe **ohne Predigt**. (SYNTHETIC)
- (35) Verhandlung **ohne den Angeklagten**. (PARTICIPATION)

Die Modalbedeutung MANNER ist die Art und Weise, wie ein Agens etwas tut, und sie unterscheidet sich von der Bedeutung CONCURRENT CIRCUMSTANCE dadurch, dass das Handeln absichtlich und nur vom Agens beeinflusst wird, vgl. (36) und (37) aus Müller et al. (2012, S. 77). MEDIAL und INSTRUMENTAL lassen sich beide als Instrumental interpretieren. Bei INSTRUMENTAL geht es um die Instrumentalbedeutung im engeren Sinne, wobei nur Objekte mit deutlichen instrumentalen Zwecken als INSTRUMENTAL einzustufen sind, vgl. (39) aus Müller et al. (2012, S. 78). MEDIAL dagegen decken alle Mittel zu einem Zweck, vgl. (38) aus Müller et al. (2012, S. 78).

- (36) Eine Mofalenkerin, die **ohne Helm** unterwegs war, ... (MANNER)
- (37) Das nachgebaute Skelett steht aufrecht und **ohne Makel** in der Landschaft. (CONCURRENT CIRCUMSTANCE)
- (38) Der italienische Sänger demonstriert, dass seine sonore Stimme auch **ohne Mikrophon** wirkt. (INSTRUMENTAL)
- (39) Der Text beschreibt einen Geist der sich – **ohne das äussere Korrektiv allgemeiner Werte** – die Welt neu erklärt. (MEDIAL)

Die Konditionalbedeutung und deren zwei Unterbedeutungen unterscheiden sich dadurch, dass CAUSAL sich durch „because of“ (*wegen*) und CONDITIONAL (i.e.S) sich durch „if ... then“ (*wenn ... dann*) ersetzen lässt (Müller et al., 2012, S. 79), vgl. (40) und (41) aus Müller et al. (2012, S. 79). Die letzte Kernbedeutung INCLUSIVE kommt nur bei Zahladjektiven vor, wobei durch *ohne* jemand oder etwas eingeschränkt wird, vgl. (42) aus Müller et al. (2012, S. 80).

- (40) **Ohne die absolute Parlamentsmehrheit** hat sie noch kein klares Mandat. (CAUSAL)
- (41) **Ohne Basiswissen** bleibt die Innovation auf der Strecke. (CONDITIONAL)
- (42) **Ohne den Lehrer** waren sie zu zehnt. (INCLUSIVE)

### 2.3.1. Annotation von Präpositionen

Seit dem *Lexikon deutscher Präpositionen* (Schröder, 1986) hat meines Wissens nach nur Kiss et al. (2016) versucht, eine Übersicht über die Bedeutungen der deutschen Präpositionen zu erstellen. Kiss et al. (2016) gehen von einer bedeutungsmaximierenden Ansicht aus, indem die Präpositionen keine primäre Bedeutungen tragen sondern zu beliebig viele Bedeutungsvarianten verknüpft sein können. Darüber hinaus kritisieren Kiss et al. (2016, S. 7) die mangelhaften Differenzierungen der Bedeutungsvarianten der Präpositionen in den Grammatiken. Es geht hervor, dass das Präpositionslexikon von Schröder (1986) als „unvollständig“ und nicht ausreichend sei. Die Präposition *ohne* wird in Kiss et al. (2016) in neun Ober-Annotationsgruppen eingeordnet und mit den Unterbedeutungen trägt *ohne* 26 Annotationsbedeutungen. Die neun Ober-

Annotationsgruppen sind: Modal, Konditional, Beteiligung, Restriktiv (inklusive/exklusiv), Stellungnahme<sup>4</sup>, Vorgang, Vorhandensein, geregelter Gebrauch<sup>5</sup> und systematische Mehrfachannotation. Eine Darstellung der unterschiedlichen Annotationsgruppen, außer dem regierten Gebrauch, wird in den folgenden Abschnitten gegeben.

Bei der Modalgruppe gibt es sieben Unterbedeutungen: a) Instrumental, b) Informationsübermittlung oder Vermittler, c) Medial, Ereignis oder Handlung, d) Abstraktes Instrument, e) Art und Weise bzw. einen einzigen Vorgang, f) Begleitumstand bzw. zwei Vorgänge und g) Teilvorgang. Diese Unterbedeutungen unterscheiden sich im Hinblick darauf, ob „ein Mittel zum Zweck“ oder nicht ausgedrückt wird. Die Unterklassen a) bis d) bezeichnen ein „Mittel zum Zweck“, während e) bis g) „kein Mittel zum Zweck“ ausdrücken.

Ein typisches Merkmal der Bedeutungsvariante a) Instrumental ist, dass sie Handlungen ohne konkrete Objekte wie Werkzeuge, Geräte, Körperteile, Materialien und Verkehrsmitteln bezeichnet. Auch in der Bedeutungsvariante b) Informationsübermittlung/Vermittler bezeichnet *ohne* Handlungen ohne konkrete Objekte. Sie unterscheidet sich jedoch von a) dadurch, dass ein Kommunikationsmedium, Kanal, Person (Vermittler) oder Institution<sup>6</sup> (nicht) zur Informationsübermittlung verwendet wird, siehe (43) und (44) aus Kiss et al. (2016, S. 155). Kiss et al. (2016) zufolge kann einigen Belegen von a) Instrumental zusätzlich eine konditionale oder konzessive Interpretation zugewiesen werden, die später unter der Kategorie „Systematische Mehrfachannotation“ eingegangen wird.

(43) Die Räuber flohen anschliessend **ohne das Fahrzeug**. (Instrumental)

(44) Bei diesem können einfache digitale Signale **ohne herkömmliche Telefonverbindung** und ohne Wartezeiten über eine Telefonleitung übermittelt werden, etwa um Alarme auszulösen. (Informationsübermittlung/Vermittler)

Die Unterbedeutung c) Medial/Ereignis/Handlung bei *ohne* beschreibt ein Nichteintreten eines Ereignisses oder einer Handlung, das dazu führt, dass das Ziel nicht erreicht wird, vgl. (45) aus Kiss et al. (2016, S. 156). Darüber hinaus beschreibt diese Unterbedeutung „eine Methode, die nicht angewendet wird, weshalb die Bedeutung im weiteren Sinne auch als Art und Weise verstanden werden kann“ (Kiss et al., 2016, S. 156). Bei dieser Unterbedeutung bildet *mit* das Antonym zu *ohne* und Kiss et al. zufolge muss die mediale Bedeutung von *ohne* in die Wörterbücher aufgenommen werden, weil sie hier darin noch nicht verzeichnet ist.

(45) Der BGH hob die Urteile teilweise auf und wies die Sache an die erste Instanz zurück, die nun **ohne neue Beweisaufnahme** zu einem anderen Spruch kommen soll. (Medial/Ereignis/Handlung)

---

<sup>4</sup> Diese Kategorie wurde in der ersten Auflage als Satzadverbial klassifiziert und die Änderung wurde gemacht, „da dieser Begriff die Bedeutungsaspekte besser erfasst als eine Bezeichnung als syntaktische Funktion“ (Kiss et al., 2016, S. 4)

<sup>5</sup> Bei ‚regiertem Gebrauch‘ geht es um eine Liste über die Bildung von Präpositionalobjekten in Kombination von Adjektiven, Nomina, Verben und Wortgruppen. Zum Beispiel: Der regierte Gebrauch von der Präposition *an* ist bei Verben wie *arbeiten* und *denken*, Adjektive wie *gewöhnt* und *arm*, Nomina wie *Appell* und *Rache* und bei Wortgruppen wie *Spaß haben*. (Kiss et al., 2016, S. 27-28).

„Um einen Anhaltspunkt zu geben, wann eine Präposition als regiert angenommen wird, haben wir die in den einzelnen Wörterbüchern als (Präpositionen-)regierend aufgeführten Verben, Substantive und Adjektive in das Handbuch übernommen.“ Kiss et al. (2016, S.19).

<sup>6</sup> Korpusbelege für Personen oder Institutionen als Nichtvermittler bei der Präposition *ohne* wurden von Kiss et al (2016) nicht gefunden, aber die Studie hat wegen Belegen bei dem Antonym *mit* dieses Merkmal für *ohne* behalten (Kiss et al., 2016, S. 155).



- (50) **Ohne die absolute Parlamentsmehrheit** hat sie noch kein klares Mandat. (Kausal)
- (50)' **Aufgrund der fehlenden Parlamentsmehrheit** hat sie noch kein klares Mandat.<sup>7</sup>
- (51) **Ohne den Schweizer Astronauten** hätte diese Mission nicht so glücklich zu Ende geführt werden können, sagte Covey. (Konditional i.e.S.)
- (51)' **Wenn der Schweizer Astronaut nicht dabei wäre**, hätte diese Mission nicht so glücklich zu Ende geführt werden können, sagte Covey.

Die letzte Unterbedeutung der Konditionalbedeutung, c) Konzessiv, ist die Beziehung zwischen der fehlenden Gegenbedingung, Gegenursache oder dem fehlenden Gegengrund und dem Sachverhalt im Satz. Kiss et al. (2016, S. 160) zufolge widerspricht „das Eintreten des im Satz genannten Sachverhalts unserer Erwartungshaltung über den normalen Verlauf der Dinge“ und eine Paraphrasierung durch *trotz* sollte möglich sein (Kiss et al., 2016, S.160), wie die Paraphrasierung in (52)' und (53)<sup>8</sup> demonstrieren. Es geht auch hervor, dass die konzessive Bedeutung für die Präposition *ohne* oft zusammen mit der Fokuspartikel *auch* vorkommt (Kiss et al., 2016).

- (52) Auch **ohne die verletzungsbedingte Absage** des Olympiasiegers Nourredine Morceli wird das 1500-m-Rennen zu einer attraktiven Angelegenheit. (Konzessiv – faktisch)
- (52)' **Trotz der verletzungsbedingten Absage** des Olympiasiegers [...], wird [...]
- (53) Der Erlass erlaubt es ihr, auch **ohne Genehmigung** des Kongresses Strom zu kaufen. (Konzessiv – nicht-faktisch)
- (53)' Der Erlass erlaubt es ihr **trotz der fehlenden Genehmigung des Kongresses**, Strom zu kaufen

Diese konzessive Bedeutungsvariante wird weiter in zwei Varianten bezeichnet: *faktisch* und *nicht-faktisch*. Bei einer faktischen konzessiven Bedeutungsvariante geht es darum, dass die Relation zwischen dem in der PP genannten Gegengrund und der im Satz ausgedrückten Folge tatsächlich vorliegt, vgl. (52) aus Kiss et al. (2016, S. 160). Bei „nicht-faktisch“, vgl. (53) aus Kiss et al. (2016, S. 161), geht es darum, dass der Faktizitätsstatus offen ist, und diese Bedeutung wird als „eine Mischkategorie zwischen einer konditionalen und konzessiven Bedeutung“ (Kiss et al., S. 160) beschrieben.

Die Oberbedeutung „Beteiligung“ wird von Kiss et al. (2016) in zwei Unterbedeutung differenziert: (unspezifische) Beteiligung und Komitativ, vgl. (54) - (56) aus Kiss et al. (2016, S. 162). Ihnen zufolge unterscheiden sich diese zwei Kategorien dadurch, dass Beteiligung eine sog. „Nichtinvolvierung“ an einem Ereignis, Handeln o.ä. ausdrückt, während Komitativ „das Nichtzusammensein oder Nichtzusammenwirken bei einer Tätigkeit [bezeichnet]“ (S. 161-162). Darüber hinaus wird Komitativ dadurch differenziert, ob es um ein belebtes oder unbelebtes Nichtzusammensein geht.

- (54) **Ohne den Deutschen, der die meisten Tore erzielte**, war kaum Staat zu machen. (Beteiligung)
- (55) Ich habe **ohne Produzent** gearbeitet, weil das Projekt so persönlich war. (Komitativ – belebt)
- (56) Die Kanadier aber mussten gar **ohne Medaille** heimreisen. (Komitativ – unbelebt)

<sup>7</sup> Die Belege (50) und (51) sind aus Kiss et al. (2016, S. 158-159) geholt aber die Paraphrasierungen in (50)' und (51)' sind von mir ausgeführt.

<sup>8</sup> Diese Paraphrasierung sind von mir ausgeführt. Die Belege aber sind aus Kiss et al (2016, S. 160) geholt worden.

Die Oberbedeutung restriktiv (inklusive/exklusiv) beschreibt eine Einschränkung von Mengen, vgl. (57) aus Kiss et al. (2016, S. 163). Betont wird, dass „im konkreten Fall der Präposition *ohne* es sich um das Nichteinbezogenheit in einer Menge [handelt]“ (Kiss et al., 2016, S. 163). Synonyme zu dieser Bedeutung können *ausgenommen*, *nicht mitgerechnet*, *ausschließlich* sein.

(57) **Ohne Kirchensteuer** ergibt sich somit ein Gesamtsteuerfuss von 92 Prozent. (Restriktiv)

Die Bedeutungsvariante Stellungnahme oder Satzadverbial für die *ohne*-Präposition wird meines Wissens in anderen Darstellungen nicht erwähnt. Kiss et al. (2016, S. 163) zufolge wird durch diese Bedeutung „die Tatsächlichkeit einer Proposition sowie gefühlsmäßige Beurteilungen“ ausgedrückt, siehe (58) aus Kiss et al. (2016, S. 164).

(58) Sein Freund, der damalige Wirtschafts- und Finanzminister und heutige Premierminister Frankreichs, Eduard Balladur, hat bei der Beförderung an die Alcatel-Spitze **ohne Zweifel** Pate gestanden.

Bei der Oberkategorie „Vorgang“ wird die Ereignisstruktur des Prädikats modifiziert und sie „entsteht in der Kombination mit aspektuellen Prädikaten [...], die einen Zustandswechsel implizieren“<sup>9</sup> (Kiss et al., 2016, S. 164). Vorgang wird in zwei Unterbedeutungen eingeordnet, aspektuell und resultativ. Die aspektuelle Lesart ist vor allem mit der Präposition *mit* verbunden und *ohne* ist eher mit der resultativen Lesart verbunden. Durch eine *ohne*-PP wird mit einer aspektuellen Lesart der Beginn oder das Ende eines Geschehens oder abstrakten Objekts modifiziert und sie „bezeichnet dabei, wie der tatsächliche Beginn bzw. tatsächliche Ende von etwas nicht ausfällt“ (Kiss et al., 2016, S. 164), siehe (59) aus Kiss et al. (2016, S. 164). Eine Resultatinterpretation entsteht, in der die *ohne*-PP das Resultat oder ein Ergebnis einer Eventualität wie den Ausgang eines Turniers modifiziert, siehe (60) aus Kiss et al. (2016, S. 165).

(59) Als in der Endzeit des NS-Regimes jüdische KZ-Insassinnen aus Auschwitz nach Neuengamme verlegt und den Diago-Werken als Zwangsarbeiterinnen zugewiesen wurden, beschwerte er sich brieflich über deren brutale Behandlung; der Brief endet **ohne „deutschen Gruß“ oder „Heil Hitler“** mit „gez. Dr. Bucerius“. (Aspektuell)

(60) Die Abrüstungskonferenz in Genf hat am Donnerstag die diesjährige Session **ohne Agenda** für das Jahr 1997 beendet. (Resultativ)

Die Oberbedeutung Vorhandensein bzw. Nichtvorhandensein bei *ohne* bezieht sich auf die allgemeine Bezeichnung der Präposition *ohne* in Schröder (1986, S. 162), wobei „mit *ohne* ein Nichtvorhandensein / ein Fehlen von etwas / irgend jemandem wiedergeben [wird]“. Diese Bedeutung unterscheidet sich aber vom Nichtvorhandensein bei Handlungen und bezieht sich auf Kopulaverben und Prädikative, siehe (61) aus Kiss et al. (2016, S. 166). Vorhandensein wird in drei Unterbedeutungen getrennt, a) „unspezifisches Vorhandensein“, b) analytisch und c) synthetisch. Die erste Unterbedeutung a) „unspezifisches Vorhandensein“ entspricht der schon in Anlehnung an Schröder (1986) genannten Beschreibung. Die analytische Bedeutung tritt in Teil-von-Beziehungen auf und unterscheidet sich von der synthetischen Bedeutung im Hinblick darauf, dass das Teil-von-Verhältnis von etwas nicht erwartet ist, siehe (62) und (63) aus Kiss et al. (2016, S. 166-167).

---

<sup>9</sup> Die genannten aspektuellen Prädikate sind *beginnen*, *fortfahren*, *beenden* und andere „ähnliche Prädikate“ *eröffnen*, *einleiten* und *beilegen*. (Kiss et al., S. 164)

- (61) In Russland sind etwa 1600 Dörfer **ohne eine einzige Telefonverbindung**. (unspezifisches Vorhandensein)
- (62) Der Bote **ohne Botschaft**<sup>10</sup> sitzt am See und horcht dem stummen Fördern der Bilder nach. (analytisch)
- (63) Da wäre dann ein Zimmer im Turmhotel fein, die sind zwar kleiner als jene im Kurhotel und **ohne Balkon**, auch entsprechend preisgünstiger. (synthetisch)

Die letzte Oberbedeutungsgruppe der Präposition *ohne* ‚Systematische Mehrfachannotation‘ besteht aus ambigen Fällen, in denen Belege mehrere Bedeutungen bzw. Annotationen haben können. Für *ohne* gilt das für einige Instrumentalbedeutungen mit zusätzlicher konditionaler Bedeutung (i.e.S) oder konzessiver (nicht-faktischer) Bedeutung, siehe (64) und (65) aus Kiss et al. (2016, S. 167 - 168).

- (64) Wenn der Journalist zum Nerd wird, zu einem Computerfreak, der **ohne Maschine** nicht mehr richtig recherchieren kann, hat dies Konsequenzen. (Instrumental + konditional i.e.S.)
- (65) Da behauptet zum Beispiel eine Frau, wenn sie mittags die Pfanne auf den Herd stelle, könne sie, auch ohne Radio, Musik hören und da und dort hege das Licht auch **ohne Schalter** an. (Instrumental + konzessiv, nicht faktisch)

### 2.3.2. Kontexteinfluss auf die Präpositionsbedeutung

Im Gegensatz zu den schon erwähnten Arbeiten beschäftigt sich Roch (2013, 2018) mit dem Kontexteinfluss auf die Präpositionsbedeutung. Bei Rochs (2013) Teststudie über den Einfluss von Modalitätsausdrücke (*modality markers*<sup>11</sup>) auf die konditionalen Interpretationen der Präposition *ohne* geht hervor, dass *ohne* vier Konditionalbedeutung trägt: Konditional i.e.S, Kausal, Konzessiv und Konditional-Konzessiv. Der Einfluss von Modalitätsausdrücken wurde mithilfe von einer Korrespondenzanalyse (Eng. *correspondence analysis*, CA) bewertet. Angedeutet wird, dass der Modus Konjunktiv II häufig mit der konditionalen Lesart vorkommt und dass eine Negation im Satz bei der konditionalen Lesart nicht obligatorisch ist (Roch, 2013).

In Roch (2018) wurde durch eine Mehrfachkorrespondenzanalyse (Eng. *multiple correspondence analysis*, MCA) für eine Kontextabhängigkeit auf die konditionalen Interpretationen der Präpositionen *ohne*, *bei* und *mit* argumentiert, wobei die *ohne*-Daten in Roch (2013) wieder benutzt und überarbeitet wurden. Dabei ließ sich weniger über die konzessiven und kausalen Bedeutungsvarianten als über die konditionale Lesart aussagen. Die konzessive Bedeutungsvariante werden in ihrer statischen Analyse als einen Ausreißer betrachtet, aber ein paar Zusammenhänge konnten aufgewiesen werden. Erstens ist eine Korrelation mit den Fokuspartikeln<sup>12</sup>, Negationsmarkern *no\_neg*<sup>13</sup> (d.h. keine Negation im Satz) und den Merkmalen Faktizität und Kontrafaktizität<sup>14</sup> vorhanden. Ausdrücklich wird

<sup>10</sup> Hier geht es natürlich um eine *ohne*-Attribut. Die Präpositionsbedeutungsvarianten in Kiss et al. (2016) unterscheiden sich nicht im Hinblick darauf, ob es um ein Adverbial oder Attribut geht.

<sup>11</sup> Die „modality markers“ sind Modalverben, modale Adverbien, modale Adjektive und modale Infinitiv. Darüber hinaus wurden andere Einflüsse berücksichtigt wie Modus, Tempus und Negation (Roch, 2013).

<sup>12</sup> Die Fokuspartikeln in der Arbeit umfasst *nur*, *auch* und *selbst* (Roch, 2018).

<sup>13</sup> Die *no\_neg* Annotation bezieht sich allerdings nicht auf die inhärente Negation der Präposition *ohne*. Im Gegensatz zu den Präpositionen *mit* und *bei* hat die konzessive Bedeutungsvariante eine Überrepräsentation von Negation (*neg-*) und eine Unterrepräsentation von Nicht-Negation (*no\_neg*).

<sup>14</sup> „Die Vorkommen der Negation bedingen für die konzessiv-faktische Bedeutung einen kontrafaktischen Faktizitätsstatus“ (Roch, 2018, S. 286). Da dies für *ohne* bei der konzessiven-faktischen Bedeutung nicht der Fall ist, hat sie im Gegensatz zu *bei* und *mit* das Merkmal Faktizität. Die konzessive-nonfaktische Bedeutung von *ohne* korreliert dennoch mit dem Merkmal Kontrafaktizität.

die Fokuspartikel *auch* als wesentlich in der konzessiven Bedeutungsvariante betrachtet, weil „für die Explizierung der [konzessiven] Lesart als sprachliche Markierung die Fokuspartikeln benötigt werden“ (Roch, 2018, S. 344).

Die in Roch (2013) zu beobachtender Beziehung zwischen dem Vorkommen des Konjunktiv II und der konditionalen (i.e.S.) Bedeutung wurde wiederum in Roch (2018) bestätigt. Was die zweite Beobachtung bei Roch (2013) betrifft, lässt sich mit dem neuen und überarbeiteten Datensatz zeigen, dass es eine sehr enge Beziehung zwischen dem Negationsmarker *neg-* und der Konditionalbedeutung der Präposition *ohne* gibt, wie z.B. in (66) aus Roch (2018, S. 232). Zusätzlich kann in Roch (2018) gezeigt werden, dass die konditionale Bedeutungsvariante für *ohne* eine Gruppe mit der Bedeutungsvariante „konditional+modal“ bildet und, dass sie „in erster Linie mit Nonfaktizität korreliert, in zweiter Linie mit Kontrafaktizität“ (Roch 2018, S. 293).

(66) Zweifellos richtig ist auch, dass **ohne Staatsgarantie** die Bernische Kantonalbank **nicht** hätte überleben können.

Was die syntaktische Stellung bzw. *die Linearposition* der unterschiedlichen Bedeutungsvarianten der adverbialen *ohne*-PPs betrifft, konnte Roch (2018) zufolge zwei Beobachtungen gemacht werden. Erstens, dass die konditionale Bedeutung von *ohne* mit der Erstposition verbunden war und zweitens, dass die Letztposition mit der Präpositionsbedeutung Vorhandensein<sup>15</sup> verbunden war (Roch, 2018, S. 291). Die Linearposition in Roch (2018) beziehen sich allerdings nur teilweise auf das topologische Feldermodelle. Die Abfolgeinformationen in Roch (2018, S. 178ff.) gibt an, wo sich die PP im topologischen Feld befindet. Ein Erstposition ist nicht ausschließlich nur mit dem Vorfeld verbunden, die kann auch im Mittelfeld oder Nachfeld verbunden sein, vgl. (67) aus Roch (2018, S. 179). Schließlich geht für die Präposition *ohne* hervor, dass sie nur teilweise als Antonym zu *mit* und *bei* zu betrachtet ist.

(67) Die EU-Kommission gab außerdem der Hoffnung Ausdruck, dass **bei der Revision der Verträge von Maastricht** ein antidiskriminierender Artikel in die Gründungsverträge der EU aufgenommen werden könne. (Erstposition, Mittelfeld)

## 2.4. Zusammenfassung

In diesem Kapitel wurde gezeigt, dass die Bedeutungen der adverbialen *ohne*-PPs und der Präposition *ohne* in den verschiedenen Grammatiken (Duden, 2016; Flämig, 1991; Helbig & Buscha, 2001; Hoffmann, 2016; Jung, 1966, 1990; Weinrich et al., 2005; Zifonun et al., 1997) unterschiedlich und teilweise mangelvoll im Vergleich zu Schröder (1986) und Kiss et al. (2016) behandelt werden, vgl. Tabelle 1 für eine Übersicht über die verschiedenen Bedeutungsvarianten. Da die Trennung zwischen lexikalischer Bedeutung der Präposition *ohne* und adverbialer Bedeutung der *ohne*-PP in den Grammatiken und Arbeiten der Korpuslinguistik oft unklar ist, habe ich sie in einer Tabelle gemeinsam dargestellt.

---

<sup>15</sup> Obwohl der Schwerpunkt auf den konditionalen Bedeutungsvarianten für die Präpositionen *ohne*, *mit* und *nach* lag, sind die Präpositionen nach den Annotationen von Kiss et. al. (2016) kodiert.

	Jung (1966,1990)	Schröder (1986)	Flämig (1991)	Zifonun et al. (1997)	Helbig und Buscha (2001)	Weinrich et al. (2005)	Duden (2016)	Hoffmann (2016)	Roch (2010)	Müller et al. (2012)	Roch (2013, 2018)	Kiss et al. (2016)
<b>Modal<sup>16</sup></b>	x	x	x	x					x			
Art und Weise			x				x	x		x		x
Begleitumstand					x	x			x	x		x
Instrumental		x	x	x	x	(x)		x	x	x		x
Teilvorgang												x
<b>Komitativ</b>		x		x		(x)	x	x	x	x		x
<b>Konditional</b>		x			x	x		x				
Konditional i. e. S.									x	x	x	x
Kausal									x	x	x	x
Konzessiv											x	x
Konsekutiv	x											
<b>Mehrfachbedeutung</b>												
Instrumental – Konditional		x										x
Modal - Konzessiv												x
Konditional - Konzessiv											x <sup>17</sup>	
<b>Stellungnahme</b>												x
<b>Restriktiv/Menge-Teil-Beziehung</b>		x							x	x		x
<b>Vorhandensein</b>									x			x
<b>Vorgang</b>												x
<b>Restklasse</b>	x											

Tabelle 1: Lexikalische und adverbiale Bedeutungen der Präposition *ohne* in verschiedenen Grammatiken und Arbeiten. Die fett gedruckten Bedeutungskategorien sind Oberkategorien und die Ankreuzungen, die in Klammern stehen, sind nach eigener Einschätzung durchgeführt. Die fein differenzierten Unterbedeutungskategorien in Kiss et al. (2016) sind in der Tabelle zusammengeschlossen worden.<sup>18</sup>

Die modalen Bedeutungsvarianten werden in allen Grammatiken und Arbeiten erwähnt und die instrumentale Bedeutungsvariante kommt am häufigsten vor. Die konditionale Bedeutungsvariante ist die zweit häufigste und werden in allen Darstellungen außer Duden (2016) erwähnt. *Ohne* wird in den Grammatiken oft nur der Bedeutungsvariante *konditional* zugewiesen. Eine Konsekutivbedeutung ist nur in Jung (1966, 1990) zu finden. Schließlich ist allen von mir besprochenen Darstellungen gemeinsam, dass *ohne* eine komitative Bedeutung tragen kann. Die Bedeutung Restriktiv bzw. Menge-Teil-Beziehung wird auch in Kiss et al. (2016); Müller et al. (2012); Roch (2010) erwähnt, während die

<sup>16</sup> Die Wahl der Oberkategorien ist teilweise nach der Tabelle in Roch (2010, S. 33) eingeordnet worden.

<sup>17</sup> Diese Kategorie ist nur in Roch (2010) vorhanden

<sup>18</sup> Informationsübermittlung/Vermittler und abstraktes Instrument = Instrumental. Medial/Ereignis/Handlung, = Art und Weise. Beteiligung, komitativ a und b = komitativ. Aspektuell und Resultativ = Vorgang. Analytisch, synthetisch = Vorhandensein.

partitive Bedeutung nur in Roch (2010) und Kiss et al. (2016) vorkommt. Die Bedeutungsvarianten Vorhandensein<sup>19</sup> und Vorgang treten nur in Kiss et al. (2016) auf. Von einer Restbedeutung von *ohne* ist nur in Jung (1966, 1990) die Rede.

Im Hinblick auf weitere Eigenschaften der Präposition *ohne* wird vor allem in den Grammatiken und Arbeiten betont, dass sie eine Negation beinhaltet und das Antonym zu *mit* (Helbig & Buscha, 2001; Kiss et al., 2016; Müller et al., 2012; Roch, 2010, 2018; Schröder, 1986; Weinrich et al., 2005; Zifonun et al., 1997) und *bei* (Helbig & Buscha, 2001; Kiss et al., 2016; Roch, 2018; Schröder, 1986) ist. Eine Übersicht über die in der Fachliteratur erwähnten Antonyme bei unterschiedlichen Bedeutungsvarianten bietet die Tabelle 2 unten an.

<b>Bedeutungsvariante</b>	<b>Bei als Antonym zu ohne</b>	<b>Mit als Antonym zu ohne</b>
Modal i.w.S.	x	x
Art und Weise		x
Instrumental		x
Komitativ		x
Konditional i.w.S.	x	x
Konditional i.e.S.		x
Kausal	x	x
Konzessiv		x
Stellungnahme		x

Tabelle 2: Anonyme zur Präposition *ohne* nach Bedeutungsvariante eingeordnet.

Dass der Kontext die Bedeutung von *ohne* beeinflussen kann, wurde bei den konditionalen Bedeutungsvarianten nachgewiesen. Eine Verbindung mit Faktoren wie Konjunktiv II (Roch 2013, 2018), Negation im Satz, Nonfaktizität, Kontrafaktizität, epistemischer Lesart und ambiguer Lesart wurde aufgewiesen (Roch 2018). Die Fokuspartikel *auch* tritt oft zusammen mit der konzessiven Bedeutungsvariante auf (Kiss et al., 2016; Roch, 2018). Darüber hinaus konnte in der Arbeit von Roch (2018) eine Verbindung zwischen *ohne* und den Variablen fehlender Negation im Satz, Faktizität und Kontrafaktizität hergestellt werden.

Die syntaktische Position oder *Linearposition* der *ohne*-PP und deren Einfluss auf die Bedeutungsvariante kommt nur teilweise in Roch (2018) zur Sprache. Eine Korrelation mit der Linearposition Erstposition, d.h. der linken Satzrand eines Feldes bezüglich der topologischen Feldermodelle, konnte nur mit der konditionalen (i.e.S) Bedeutungsvariante beobachtet werden. Außerdem konnte eine Letztposition in Zusammenhang mit der Bedeutungsvariante Vorhandensein beobachtet werden.

<sup>19</sup> Schröder (1986) beschreibt *ohne* allgemein als eine Präposition, die ein Nichvorhandensein von irgendetwas oder irgendjemandem ausdrückt. In der Vorhandenseinbedeutung lehnt Kiss et al. (2016) sich an dieser Beschreibung an.

# 3. Theoretische Grundlage

Den theoretischen Rahmen für diese Arbeit bildet Pittner (1999) und in 3.1 werden die für meine Arbeit relevanten Adverbialklassen kurz dargestellt. Die von mir aufgestellte Typologie der adverbialen ohne-Phrasen im Deutschen in 3.1.1 stützt sich auf die in Pittner (1999) beschriebene Abfolge unter Adverbialen im Mittelfeld. Um die verschiedenen *ohne*-Phrasen in meinem Korpus möglichst genau zu identifizieren und voneinander zu trennen werde ich in 3.2 auf die verschiedenen Test- und Paraphrasierungsmöglichkeiten eingehen, die ich in meiner Analyse benutzen werde

## 3.1. Adverbialposition im Mittelfeld

Ausgehend von Pittner (1999) bildet die Annahme einer Basisabfolge für Adverbiale im deutschen Mittelfeld den theoretischen Rahmen meiner Arbeit. In diesem Abschnitt werde ich auf die für die Präposition *ohne* relevanten Adverbiale und deren Basisabfolge im Mittelfeld näher eingehen. Pittner (1999) argumentiert dafür, dass die Grundpositionen der Adverbiale durch ihrer „semantische Bezugsbereich“ bestimmt werden, und „Adverbiale mit dem umfassenderen semantischen Bezugsbereich Adverbiale mit dem weniger umfassenderen semantischen Bezugsbereich vorangehen“ (Pittner, 1999, S. 182), vgl. (68)<sup>20</sup>. Laut Pittner (1999) liegt eine Normalabfolge unter den Adverbialen nur bei sog. maximaler Fokusprojektion vor. Im Falle einer anderen Abfolge kann es keine Fokusprojektion geben, sondern nur engen Fokus. In diesem Fall kann das Adverbial, oder andere Konstituenten gescrambelt worden sein. Wenn es mehrere Adverbiale Innerhalb der Adverbialklasse gibt, wird die Stellung nach semantischer Präferenz gewählt. Die Grundpositionen der Adverbialen werden in Pittner (1999, S. 136ff.) durch verschiedene Tests festgestellt, wie z.B. Fokusprojektion, Quantorenskopos, VP-Topikalisation und die Stellung existentiell interpretierter W-Pronomen.

(68) Frameadverbiale > Satzadverbiale > ereignisbezogene Adverbiale > ereignisinterne Adverbiale > prozeßbezogene/objektbezogene Adverbiale > Direktionaladverbiale. (Pittner, 1999, S. 182)

Die modalen Adverbiale werden in Pittner (1999) als eine besondere heterogene Gruppe bezeichnet, die aus den Instrumental-, Komitativ-, Modal- (i.e.S. oder „Art und Weise“), Geschwindigkeitsadverbialen sowie den Adverbialen der Subjekthaltung besteht. Diese Adverbiale verteilen sich auf drei syntaktische Adverbialklassen: prozessbezogene, ereignisbezogene und ereignisinterne Adverbiale. Das Adverbial der Art und Weise (ab jetzt das Adv\_A&W genannt) wird als prozessbezogene Adverbiale eingestuft. Komitative Adverbiale, instrumentale Adverbiale und das Adverbial der Subjekthaltung werden sind als ereignisinterne Adverbiale bezeichnet, und das „Geschwindigkeitsadverbial“ wird unter dem Modaladverbial mit Ereignisbezug eingestuft.

Das Adv\_A&W spezifiziert, wie der Prozess abläuft und ist deswegen den prozessbezogenen Adverbialen zugeordnet. Laut Pittner (1999, S. 95ff.) hat es mehrere „Orientierungen“, die über den Vorgang oder Zustand präzisieren, vgl. (69) aus Pittner (1999, S. 95) oder über den Handlungsvollzug durch das Agens präzisieren, vgl. (70) aus (ibid.).

(69) Hans öffnet die Tür **langsam**.  
(Die Bewegung der Tür ist langsam)

---

<sup>20</sup> Obwohl hier von der Basisabfolge der nicht-sententialen Adverbiale die Rede ist, wird auch für die sententialen Adverbialen diese Basisabfolge angenommen (Pittner, 1999, S. 310).

- (70) Hans öffnet die Tür **enthusiastisch**.  
(Hans ist beim Öffnen der Tür enthusiastisch)

Eine Grundposition nach dem direkten Objekt wird für das Adv\_A&W angenommen, aber ist das Objekt integriert und gehört zur minimalen Verbdomäne kann ein Adv\_A&W davorstehen (Pittner, 1999, S. 160ff.). Modaladverbiale mit Prozessbezug haben die Grundposition nach dem Durativ-, Temporal-, Frequenzadverbial, während Modaladverbiale mit Ereignisbezug dazu tendieren, die Position vor dem Frequenz- und Durativadverbial zu nehmen (Pittner, 1999, S. 156). Bezüglich der Position relativ zu der Satzsegregation ist das Adv\_A&W nach der Negation zu finden.

Sogenannte echte Instrumentaladverbiale und Komitativadverbiale lassen negative Versionen durch die Substitution von *ohne* zu (Pittner 1999, S. 101-103). Ihre Grundposition ist vor dem Objekt, aber Komitativadverbiale mit Objektbezug haben ihre Grundposition nach dem Objekt. Komitative und instrumentale Adverbiale können vor der Satznegation auftreten, im Gegensatz zu dem Adv\_A&W (Pittner, 1999, S. 92). Unter diesen zwei Adverbialen gibt es keine syntaktische Grundabfolge, aber Pittner (1999, S. 166ff.) zufolge gibt es eine semantische Präferenz für Komitativadverbiale Instrumentaladverbialen, weil das Instrumentaladverbial enger mit dem Verb verbunden ist.

Adverbiale der Subjekthaltung beschreiben die Einstellung des Subjektreferenten zum Vorgang, wie z.B. *gern/ungern, mit/ohne Absicht* oder *mit/ohne Zögern* (Pittner, 1999, S. 105). Im Hinblick auf die Negation stehen diese Adverbial normalerweise links von der Satznegation. Im Kontrast zum Adv\_A&W kann das Adverbial der Subjekthaltung sowohl vor als auch nach dem Durativ- und Komitativadverbial stehen. Eine Nachstellung wird jedoch oft als kontrastiv wahrgenommen, siehe (71) und (72) aus Pittner (1999, S. 169).

- (71) Er geht oft gerne ins Kino, manchmal ungerne  
(72) Er geht gerne oft ins Kino

Zu den Modaladverbialen zählt in Pittner (1999) auch die sogenannten ereignisbezogenen „Geschwindigkeitsadverbiale“. Es geht nicht um die Geschwindigkeit einer Handlung, sondern „die Geschwindigkeit des Eintretens eines Ereignisses“ (Pittner, 1999, S. 169). Die Grundposition dieses Adverbials ist vor den Objekten und dem ranghöchsten Argument, und dadurch kann man sie von den prozessbezogenen Adverbialen unterscheiden, siehe (73) und (74) aus Pittner (1999, S. 170). Im Hinblick auf die Position relativ zu Lokal- und Temporaladverbialen steht das ereignisbezogene Adverbial eher nach den Lokal- und Temporaladverbialen (Pittner, 1999, S. 173).

- (73) Du könntest *langsam* das Fenster zumachen. (Ereignisbezug)  
(74) Du könntest das Fenster *langsam* zumachen. (Prozessbezug)

Das Satzadverbial (ab jetzt SADV) bezieht sich auf den ganzen Satz und mithilfe eines SADV wird „die Sprechereinstellung zur Proposition des Satzes“ ausgedrückt (Pittner, 1999, S. 108). Pittner (1999) unterscheidet zwischen epistemischen, evaluativen und subjektorientierten SADV. Bereichsadverbiale und Konjunkionaladverbiale werden auch zu den Satzadverbialen gerechnet. Was die Grundposition des SADV im Mittelfeld angeht, ist die Grundposition vor allem am linken Rand des Mittelfeldes und vor dem ranghöchsten Argument (Pittner, 1999, S. 176ff.). Gelegentlich befindet sich das SADV nach dem Subjekt, wenn das Subjekt das Topik ist. Da die Frameadverbiale „generell Topikcharakter haben“ (Pittner, 1999, S. 177), ist das SADV rechts von den Frameadverbialen zu finden.

Epistemische SADVs wie *vielleicht* und *sicher* beziehen sich auf den Wahrheitswert oder die Wahrscheinlichkeit der Proposition im Satz und können nicht miteinander kombiniert werden. Ausnahmen sind *wirklich* und *tatsächlich*, die eine besondere Akzentuierung und Stellung im Verhältnis zu den anderen epistemischen SADV haben. Zu den epistemischen SADV gehören auch Evidenzadverbale, die eine Quelle angeben. Darunter befinden sich Adverbale wie *angeblich* und *seiner Aussage zufolge*.

Mit einem evaluativen SADV wird eine emotionale Stellungnahme zur Proposition angegeben, wie *leider* und *dankenswerterweise*, wobei diese Stellungnahme sich auf sowohl den Sprecher als auch Subjekt beziehen kann (Pittner, 1999, S. 112). Bei subjektorientierten SADVs drückt der Sprecher seine Stellungnahme zur Beteiligung bzw. nicht-Beteiligung des Subjekts aus. Solche SADV enthalten oft das Suffix *-weise* erkennen oder lassen sich dadurch paraphrasieren, wie *intelligent(-erweise)*, (Pittner, 1999, S. 112ff.).

Bereichsadverbale werden vom Sprecher benutzt, um „die Gültigkeit seiner Aussage auf einen gewissen Bereich einzuschränken“ (Pittner, 1999, S. 118), wie *beruflich/privat geht es ihm gut*. Die Konjunkionaladverbale unterscheiden sich von den anderen SADVs dadurch, dass sie Beziehungen zwischen Sätzen herstellen können und dass sie im Vor-Vorfeld stehen können. Unter den Satzadverbialen wird die folgende Abfolge angenommen:

(75) Konjunkionaladverbial > evaluative SADV > Evidenzadverbale/Quellenangaben > epistemische SADV > subjektorientierte SADV > *wirklich/tatsächlich*  
(Pittner, 1999, S. 180).

Die konditionalen Adverbialen werden kaum im Zusammenhang mit den nicht-sententialen Adverbialen angesprochen. Pittner (1999, S. 156) erwähnt kurz, dass Kausaladverbale Ereignisbezug haben, aber geht nicht näher darauf ein. Jedoch wird unter den sententialen Adverbialen davon ausgegangen, dass sie im Mittelfeld die gleiche Abfolge wie die nicht-sententialen Adverbale haben (Pittner 1999, S. 306ff.). Es geht hervor, dass konditionale Adverbialsätze und Temporalsätze im Mittelfeld ihre Grundposition vor dem Adverbial der Subjekthaltung haben. Darüber hinaus stehen Kausal- und Konditionalsätze links von Temporalsätzen. Es geht auch hervor, dass Konzessivsätze vor Kausalsätze stehen.

Frey (2003) zufolge gibt es in Deutschen und Englischen fünf Adverbialklassen und sie zeigen große Ähnlichkeiten mit Pittner (1999), siehe (76). Die Basisabfolge der Adverbialklassen wird ähnlich wie in Pittner (1999) in Hinblick auf dieselben Tests bestimmt. Die kausalen, konditionalen und konzessiven Adverbialen umfassen, werden in Frey (2003) als *ereignisexterne Adverbale* genannt, was die *ereignisbezogene Adverbale* in Pittner (1999) entspricht. Im Gegensatz zu Pittner (1999) nimmt Frey (2003) an, dass SADV ganz links im Mittelfeld stehen, auch links von Frameadverbialen, sofern das Frameadverbial nicht Topik ist.

(76) Satzadverbale > Frame- und Bereichsadverbale > Ereignisexterne Adverbale > Ereignisinterne Adverbale > Prozessbezogene Adverbale

### 3.1.1. Typologie

Die Grundabfolge von Pittner (1999) bildet den theoretischen Rahmen dieser Arbeit. Wie aus Kapitel 2 zum Stand der Forschung hervorgeht, gibt es unter adverbialen ohne-PPs eine Vielfalt von Bedeutungsvarianten, die bei Pittner (1999) nicht erwähnt werden. Die restlichen Bedeutungsvarianten sind Vorgang, Vorhandensein, Begleitumstand und

Restriktiv/Menge-Teil-Beziehung und werden in diesem Abschnitt in die Typologie von Pittner (1999) eingeordnet.

Die Bedeutungsvariante Vorgang wird in Kiss et al. (2016) von den modalen Bedeutungsvarianten getrennt. Vorgangs-PPs modifizieren die Ereignisstruktur des Prädikates und nicht nur das Prädikat, jedoch können sie Ähnlichkeiten mit den modalen Adverbialen aufweisen, indem sie die Frage *wie* beantworten, vgl. (77) aus Kiss et al (2016, S. 164). Pittner (1999) erwähnt, dass das Adverbial der Art und Weise verschiedene Orientierungen hat. So eine Orientierung lässt sich in (77) beobachten. Im Hinblick auf die Stellung der Negation weist Vorgang weitere Ähnlichkeiten mit dem Adv\_A&W auf, wie in (78). Aufgrund der Ähnlichkeiten mit dem Adv\_A&W werde ich die Bedeutungsvariante Vorgang als eine Variante des Adv\_A&W berücksichtigen.

- (77) Sein Film endet **ohne Happy End**.  
Wie hat sein Film geendet? Ohne Happy End.  
→ Das Ende seines Filmes ist „nicht-Happy“ (Verbalorientierung)
- (78) Sein Film endet nicht **ohne Happy End**.  
\*Sein Film endet **ohne Happy End** nicht.

*Ohne*-PPs mit der Bedeutungsvariante Vorhandensein, die in Kiss et al. (2016) und Müller und Roch (2012) besprochen werden, erscheinen entweder als Attribute, wie (79), oder als Prädikative. Daher werden sie nicht als Adverbialbedeutung angesehen und werden in der Typologie nicht eingeordnet.

- (79) Der Bote **ohne Botschaft** sitzt am See und horcht dem stummen Fordern der Bilder nach. (Vorhandensein als Attribut)

Die Bedeutungsvariante „Begleitumstand/2 Vorgänge“ ist in Kiss et al. (2016) als eine Unterkategorie der modalen Bedeutungsvarianten klassifiziert. In Pittner (1999, S. 292) geht hervor, dass ein fehlender Begleitumstand durch einen *ohne dass*- und *ohne zu*-Satz angegeben wird, das zu dem komitativen Adverbial gerechnet wird. Ebenso können in Zifonun et al. (1997, S. 2323ff.) solche *ohne dass*-Sätze als ereignisbezogenes Komitativsatz gerechnet werden, werden sie in Pittner (1999) im Zusammenhang mit dem Modalsatz erwähnt. Als ein Modaladverbial im weiteren Sinne müsste ein Begleitumstandsadverbial die Wie-Frage beantworten können, wie in vgl. (80). Diese Bedeutungsvariante unterscheidet sich jedoch von dem Adverbial der Art und Weise dadurch, dass ein zweiter äußerer und gleichzeitiger Vorgang beschrieben wird. Ein wichtiger identifizierender Faktor bei den *ohne*-Phrasen als Begleitumstand ist das Verbalsubstantivierung, das sich durch einen *ohne dass*-Satz paraphrasieren lässt, vgl. (80)'.  
(80)'

- (80) Die Abteilung soll dabei **ohne Wiederholung eines Schuljahres** gewechselt werden können.  
Wie soll die Abteilung dabei gewechselt werden können?  
→ Ohne Wiederholung eines Schuljahres
- (80)' Die Abteilung soll dabei gewechselt werden können, **ohne dass das Schuljahr wiederholt werden muss**.

Brodahl (2016) hat diese Bedeutungsvariante im Zusammenhang mit adverbialen Partizip1-Konstruktionen als *ereigniserweiterndes Adverbial* klassifiziert, die in ihrem Korpus vor allem links im Mittelfeld zu finden ist, was dann gegen eine ereignisinterne Adverbialklasse spricht. Unter den *ereigniserweiternden PK1* sind kausale (i.w.S) und temporale Adverbiale zu finden. In dieser Arbeit werde ich wie Brodahl (2016)

Begleitumstand als Adverbialklasse annehmen aber ich werde sie zusammen mit den ereignisexternen Adverbialen nach Frey (2003) einordnen.

Pittner (1999) erwähnt, dass Modaladverbiale eine besonders heterogene Gruppe bilden und dass sie auch Maßangaben umfassen. Restriktive *ohne*-PP beziehen sich auf eine im Satz angegebene Menge. Diese Bedeutungsvariante lässt sich kaum durch *wie* erfragen, wie aus (81) aus Helbig und Buscha (2001, S. 381) hervorgeht, und sie wird deswegen nicht zu den Modaladverbialen gerechnet. Kiss et al. (2016) erwähnt *ausgenommen*, *nicht mitgerechnet*, o.ä. als Synonyme für diese Bedeutungsvariante und werden als negative-konditionale Konnektoren betrachtet (grammis, o. D), die eine konditionale Beziehung ausdrücken, wie man bei Umschreibungen in (81)' und (82) beobachten kann. Deswegen werde ich Restriktiv als eine semantische Variante vom Konditionaladverbial betrachten.

(81) **Ohne die Kinder** waren es zehn Gäste.

Wie waren es zehn Gäste? \*Ohne Kinder

(81)' **Wenn man die Kinder nicht mitrechnet**, waren es zehn Gäste

(82) **Ohne das Sparpaket** würde der Fehlbetrag 270 Mio. Fr. betragen.

(82)' **Ausgenommen das Sparpaket** würde der Fehlbetrag 270 Mio. Fr. betragen  
**Wenn es kein Sparpaket gäbe**, würde der Fehlbetrag 270 Mio. Fr. betragen.

In meiner Analyse von adverbialen *ohne*-PPs werde ich die folgende Typologie zu Grunde legen, die sich auf die von Pittner (1999) beschriebene Grundabfolge bezieht und mithilfe von Frey (2003) und Kiss et al. (2016) ergänzt worden:

- Satzadverbiale *ohne*-Phrasen
- Ereignisexterne *ohne*-Phrasen
  - 1) Begleitumstand
  - 2) Konditional i.w.S.
    - i. Kausal
    - ii. Konditional i.e.S.
      - restriktiv
    - iii. Konzessiv
    - iv. Konsekutiv
- Ereignisinterne *ohne*-Phrasen
  - 1) Instrumental
  - 2) Komitativ
  - 3) Adverbial der Subjekthaltung
- Prozessbezogene *ohne*-Phrasen
  - 1) Art und Weise
    - i. Vorgang

## 3.2. Ersatz- und Paraphrasierungstesten

Um die Adverbialbedeutungen der *ohne*-Phrasen in Korpus besser bestimmen und voneinander unterscheiden zu können, werden unterschiedliche Paraphrasierungs- und Ersatztests angewendet. Auf diese werde ich in diesem Abschnitt näher eingehen. Die schon in 3.1.1 erwähnten Positionen relativ zu anderen Adverbialen, der Satznegation, Objekten und dem Subjekt werden auch in Betracht gezogen.

Für das SADV wird in Pittner (1999, S. 109) verschiedene Kriterien aufgelistet, die zum Trennen des SADV vom Modaladverbial dienen: (i) Die Position ist vor der Negation, (ii) ein SADV lässt sich nicht durch einem Proform ersetzen (*Er kommt leider nicht* / \**Er kommt*

so nicht), (iii) das SADV kann eine Antwort auf eine Entscheidungsfrage sein (*Kommt er? Leider*), (iv) das SADV ist in einen Matrixsatz überführbar (*Es ist leider so, dass er kommt*), (v) das SADV ist satzmodusspezifisch und kann nur in Aussagesätzen vorkommen (*\*Komm leider! / \*Kommt er leider?*). Zusätzlich können das Adverbial der Subjekthaltung und das subjektorientierte SADV gelegentlich verwechselt werden, vgl. (83) und (84) aus Pittner (1999, S. 114). Um diese zu differenzieren, kann man durch das Suffix *-weise* viele SADVs identifizieren und die Paraphrasierungen (dass jemand X tut, ist/war Y) verwenden (Pittner, 1999, S. 113ff), vgl. (83)' gegenüber (84)'.

(83) Er verkaufte schlauerweise seine Sachen. (Subjektorientiertes SADV)

(83)' *dass er seine Sachen verkauft, war schlau*

(84) Er verkaufte ungern seine Sachen. (Adverbial der Subjekthaltung)

(84)' *\*dass er seine Sachen verkauft, war ungern*

Verwendet man diese Kriterien auf den Beleg (85) aus Kiss et al. (2016, S. 164), kann man überprüfen, ob es sich hier um eine SADV handelt oder nicht. Mithilfe der Kriterien (iii – v) wird deutlich, dass *ohne Zweifel* in (85) als epistemisches SADV zu betrachten ist.

(85) Sein Freund [...] hat bei der Beförderung an die Alcatel-Spitze **ohne Zweifel** Pate gestanden. (epistemisches Satzadverbial)

iii. Hat er bei der Beförderung Pate gestanden? Ohne Zweifel!

iv. Es ist ohne Zweifel der Fall, dass er Pate gestanden hat.

v. *\*Steh ohne Zweifel Pate!*

Zur Identifizierung der konditionalen *ohne*-Adverbiale hat man verschiedene Möglichkeiten. Laut Kiss et al. (2016) und Roch (2018) muss ein Konditionaladverbial i.e.S. durch einen Konditionalsatz paraphrasiert werden können: „*Wenn/Falls kein X, dann...*“, siehe (86)'. Wie schon in Kapitel 2.3.2 erwähnt, scheint es eine Verbindung zwischen der Konditionalbedeutung dem Konjunktiv II und der Satznegation zu geben, was für die Konditionalinterpretation eine Rolle spielen kann. In (86) ist aber nur das Konjunktiv II vorhanden.

(86) **Ohne die gute Parade von Köpke** wäre es wohl noch sehr schwer geworden.

(86)' **Falls/Wenn es keine gute Parade von Köpke gäbe**, dann wäre es wohl noch sehr schwer geworden.

Eine kausaladverbiale *ohne*-PP gibt die Ursache von „dem im Satz genannten Sachverhalt an“ (Kiss et al., 2016, S. 158) und müsste in einen Kausalsatz, *Weil/Da kein X, dann*, umgeschrieben werden können, vgl. (87) aus Kiss et al. (2016, S. 159). Als Ersatzmöglichkeit werden in Roch (2018) folgende Ausdrücke erwähnt: *in Anbetracht*, die Präpositionen *aufgrund*, *durch*, *angesichts*, *wegen* und *mangels*. Die Präposition *mangels* funktioniert besonders gut als Ersatz für *ohne*, vgl. (87)', weil sie angibt, „dass das Fehlen von etwas einen zweiten Sachverhalt verursacht“ (Roch, 2018, S. 120).

(87) **Ohne die absolute Parlamentsmehrheit** hat sie noch kein klares Mandat.

**Weil es keine Parlamentsmehrheit gibt**, dann hat sie noch kein klares Mandat.

(87)' **Mangels der absoluten Parlamentsmehrheit** hat sie noch kein klares Mandat

Das Konzessivadverbial tritt häufig mit der Fokuspartikel *auch* auf und kann durch einen Konzessivsatz *obwohl kein X, ..., auch wenn ...* oder die PP *trotz der Tatsache, dass nicht...* paraphrasiert werden (Kiss et al., 2016, S. 160). Ähnlich wie die Präposition *mangels* bei der Kausalbedeutung ist laut Roch (2018, S. 120) die Präposition *ungeachtet* wegen ihrer

inhärenten Negation ein gutes Synonym für eine konzessive ohne-PP, vgl. (88) aus Kiss et al. (2016, S. 130) und die Paraphrasierung (88)'.

(88) **Auch ohne die verletzungsbedingte Absage des Olympiasiegers Nourredine Morceli** wird das 1500-m-Rennen zu einer attraktiven Angelegenheit.

(88)' **Ungeachtet der Verletzungsbedingte Absage des Olympiasiegers Nourredine Morceli** wird das 1500-m-Rennen zu einer attraktiven Angelegenheit.

Eine konsekutive Bedeutung (d.h. hier eine fehlende Folge) für die Präposition *ohne* wird meines Wissen nach nur in Jung (1966,1990) erwähnt, und es ist deswegen fraglich, ob diese Adverbialbedeutung überhaupt für *ohne*-PPs anzunehmen ist. Laut Jung (1966) wird eine fehlende Folge durch die *ohne*-PP in (89) aus Jung (1966, S. 71) und durch den Konsekutivsatz in (90) aus Jung (1966, S. 73) ausgedrückt. Normalerweise lässt sich eine Kausalrelation zwischen dem Konsekutivadverbial bzw. Konsekutivsatz und dem Matrixsatz bilden, wie z.B: *Es regnete in Strömen, so dass wir zu Hause bleiben mussten. Wir mussten zu Hause bleiben, weil es in Strömen regnete* (Pittner, 1999). In Jungs Beispiele (89) und (90) scheint keine solche Kausalrelation vorzuliegen, vgl. (89)' und (90a)', Es ist daher fraglich, ob es hier um Konsekutivadverbiale handelt. Allerdings scheint mir eine Paraphrasierung des Konsekutivsatzes in (90) zu einer *ohne*-PP möglich zu sein, indem man *leiden* als *verlieren* interpretiert, vgl. (90b)'.

(89) Er schloss die Prüfung **ohne Erfolg** ab.

(89)' \*Er hat keinen Erfolg, weil er die Prüfung abgeschlossen hat.

(90) Er beschleunigte den Arbeitsablauf, **ohne dass die Qualität der Arbeit darunter litt**.

(90a)' ?Die Qualität der Arbeit litt darunter nicht, weil er den Arbeitsablauf beschleunigte.

(90b)' Er beschleunigte **ohne Qualitätsverlust** den Arbeitsablauf.

Betrachtet man aber (89) wieder, scheint mir weder eine Paraphrasierung durch einen Konsekutivsatz noch eine zugrundeliegende Kausalrelation zwischen dem Adverbial und dem Hauptsatz möglich zu sein. Stattdessen scheint es sich hier eher um ein Modaladverbial der Art und Weise zu handeln, das sich mit dem Ersatz des Adjektivs *erfolglos* verdeutlichen. Auch die Position nach dem Akkusativobjekt deutet darauf hin, dass es sich hier um ein prozessbezogenes Modaladverbial der Art und Weise handelt. Trotzdem werde ich diese Möglichkeit bei der Analyse im Auge behalten und dafür folgende Testkriterien verwenden: (i) *ohne* + Verbalsubstantiv (vgl. *ohne Qualitätsverlust*), (ii) muss zum Konsekutivsatz paraphrasiert werden können, der ein minimales Paar (*ohne dass / so dass*) erlaubt, (iii) die Frage *mit welcher Folge* antworten.

Zur Identifizierung eines Instrumentaladverbials muss ein Agens oder implizites Agens vorhanden sein (Pittner, 1999, S. 99), wie das in (91) der Fall ist. Aufgrund der inhärenten Negation von *ohne* sind die normalen Testmöglichkeiten wie die Frage *womit* oder die Präzisierung *mithilfe* schwer zu verwenden. Allerdings wird in Pittner (1999) erwähnt, dass echte instrumentale *mit*-Adverbiale den Ersatz durch *ohne* zulassen und somit werde ich das Antonym *mit* als Ersatzprobe benutzen, vgl. (91a)'. Als weitere Ersatzmöglichkeit für die instrumentale *ohne*-Adverbial ist mit den PPs *ohne die Zuhilfenahme* möglich, vgl. (91b)', die das Nichteintreten eines Instrumentes ausdrücken (2018, S. 130). Ähnlich ist der Ersatztest *ohne die Verwendung* eine zusätzliche Paraphrasierung, wie in (91c)'.

(91) Er reparierte den Schaden **ohne Spezialwerkzeug**.

(91a)' Er repariert den Schaden **mit Spezialwerkzeug**.

(91b)' Er reparierte den Schaden **ohne die Zuhilfenahme von Spezialwerkzeug**.

(91c)' Er reparierte den Schaden **ohne die Verwendung von Spezialwerkzeug**.

Das Komitativadverbial drückt die Beteiligung bzw. die Nicht-Beteiligung bei einer Tätigkeit aus, und wie schon in 2.3.1 erwähnt lassen sich zwei Varianten unterscheiden; belebt oder unbelebt. Wie mit dem Instrumentaladverbial muss ein echtes Komitativadverbial, außer bei einer Pertinenzrelation, eine negative Variante zulassen (Pittner, 1999). Für ein belebtes Komitativadverbial ist ein Koordinationstest (x und y) und die Paraphrasierung (x zusammen mit y) möglich (Schröder, 1985, S. 43), siehe (92a)'.

(92) Ich habe **ohne Produzent** gearbeitet, weil das Projekt so persönlich war.

(92a)' Ich habe **mit Produzent** gearbeitet, weil ...

→ Ich **und** der Produzent haben (**zusammen**) gearbeitet, weil ...

(92b)' Ich habe **in Abwesenheit eines Produzenten** gearbeitet, weil ...

Während für ein unbelebtes Komitativadverbial diese zwei Proben nicht ganz treffend sind, vgl. (93a)', wird die Paraphrasierung *x hat y bei sich* in Schröder (1985, S. 43ff.) für die sogenannte Akzessoritätsadverbiale verwendet, vgl. (93b)'. Eine andere Paraphrasierung, um der komitativen *ohne*-PPs zu demonstrieren, wird in Roch (2018, S. 132) erwähnt: *in Abwesenheit*+ NP<sub>GEN</sub>. Diese Umschreibung funktioniert m.E. aber nur bei belebtem Komitativadverbial, vgl. (92b)' gegenüber (93c)'.

(93) Die Kanadier aber mussten gar **ohne Medaille** heimreisen.

(93a)' Die Kanadier aber mussten **mit Medaille** heimreisen.

→ ?Die Kanadier **und** die Medaille mussten (**zusammen**) heimreisen.

(93b)' Die Kanadier mussten aber heimreisen **und hatten (gar keine) Medaille bei sich**.

(93c)' ?Die Kanadier aber mussten **in Abwesenheit einer Medaille** heimreisen.

Das Adverbial der Subjekthaltung gibt die Haltung des Subjektreferenten zum Ereignis wieder, wie *gern/ungern* oder *mit/ohne Absicht*, und dafür gibt es meines Wissens keinen Ersatz- oder Paraphrasierungstest. Dieses Adverbial gehört zu den Modaladverbialen, ist deshalb durch *wie?* erfragbar und weist Ähnlichkeiten mit dem subjektorientierten Satzadverbial auf. Es unterscheidet sich vom Adv\_A&W dadurch, dass es vor und nach der Negation stehen kann und dass es zwischen dem Objekt und dem Subjekt, sowie vor den Komitativ- und Durativadverbialen steht (Frey & Pittner, 1998) (Pittner, 1999, S.168ff.). Im Gegensatz zum subjektorientierten SADV steht das Adverbial der Subjekthaltung unter dem ranghöchsten Argument (für Testmöglichkeiten zur Unterscheidung dieser Adverbiale siehe Abschnitt 3.1.1).

Das Adverbial der Art und Weise gehört zu den prozessbezogenen Adverbialen und befindet sich Pittner (1999) zufolge nach den Objekten und der Satznegation. Modaladverbien können als Ersatztest dienen und wie bereits erwähnt, hat das Adv\_A&W verschiedene Orientierungen, die ich auch als Paraphrasierungen bzw. Präzisierungen benutzen werde, vgl. (94) aus Kiss et al. (2016, S. 157) und (94)'.

(94) Es müssen Energien freigesetzt werden, welche die Person und ihre Würde **ohne Vorbehalt** unterstützen.

(94)' Das Unterstützen ist ohne Vorbehalt → Verbalorientiert.

Wie werden die Person und ihre Würde unterstützt? → **Ohne Vorbehalt**.

[...], welche die Person und ihre Würde **so** unterstützen.

[...], welche die Person und ihre Würde nicht **ohne Vorbehalt** unterstützen.

\*[...], welche die Person und ihre Würde **ohne Vorbehalt** nicht unterstützen.

## 4. Zur Interpretation und Stellung adverbialer ohne-PPs im Mittelfeld

Die vorliegende Arbeit ist eine korpusbasierte qualitative Studie der adverbialen *ohne*-Phrasen. Bei dem von mir zusammengestellten Material handelt es sich trotzdem um eine relativ große Belegsammlung, und können deshalb möglichst viele Phänomene und Zusammenhänge beobachten. In der vorliegenden Arbeit ist weder Frequenz noch statistische Signifikanz eine Zielsetzung. Trotzdem kann eine solche Arbeit eine Aussagekraft über die Möglichkeiten der deutschen Sprache haben. Um möglichst effektiv genügend adverbiale *ohne*-Phrasen finden zu können, habe ich mich für eine Korpusuntersuchung entschieden, auf die ich in Abschnitt 4.1 näher eingehen werde. Die Ergebnisse 4.2 sind nach Adverbialklasse dargestellt und die Konstituenten in den Korpusbelegen sind in eckigen Klammer gekennzeichnet, die auch nach syntaktischer Funktion von mir annotiert sind, wie z.B. [genau an dieser Stelle]<sub>Lokaladv.</sub> [jahrelang]<sub>Temporaladv.</sub> (vgl. (96)). Außerdem ist die Objektannotation wie folgt: Akkustativobjekt (OA), Dativobjekt (OD), Genetivobjekt (OG) und Präpositionalobjekt (OP). Alle Korpusbelege sind mit einer Korpusnummer oder einer sog. K-Nummer nummeriert, wie z.B. (K12 = Beleg Nummer 12 in Anhang 2), während alle Paraphrasierungen oder Adverbialtestsätze durch (X)' erkennbar sind.

### 4.1. Korpus

Das für die vorliegende Arbeit benutzte Korpus kommt aus dem Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim. 400 von 57.564 Treffern aus dem Archiv W wurden am 20. November 2019 mithilfe des Recherchesystems CosmasII mit der Suchanfrage „dass /+s0 ohne“<sup>21</sup> zufällig generiert. Die 400 Treffer sind wiederum anhand einer Grobsortierung zu 200 Treffern reduziert worden. Wegsortiert wurden beispielsweise attributive *ohne*-Phrasen, *ohne dass-* und *ohne...zu*-Sätze. Einige attributive *ohne*-Phrasen sind aber schwieriger zu erkennen und einige Fälle in meinem Korpus können auch als adverbiale *ohne*-Phrasen interpretiert werden.

Das Archiv W ist nicht morphosyntaktisch annotiert und setzt sich aus mehreren Korpora zusammen, die vom 18. Jahrhundert bis heute spannen und jährlich aktualisiert werden. Das Korpus bestehen aus etwa 34 Millionen Texten und die Mehrheit der Texte stammt von 1990 bis heute, wobei unterschiedliche Zeitungstexte die Mehrheit ausmachen. Obwohl die Zeitungstexte die Mehrheit der Texte bilden, verfügt das Archiv W über verschiedene Textsorten, wie z.B. *Wikipedia-Artikeln und -Diskussionen*, *Fußball-Liveticker*, *Dortmunder Chat-Korpus*, *Goethes Werke* und *das Wendekorpus*. Darüber hinaus verteilt sich die geografische Herkunft der Korpora zwischen Deutschland (~ 67%) Österreich (~ 17%), der Schweiz (~ 14%) und Lichtenstein (< 1%), was für eine größere sprachliche Vielfalt im Korpus sorgt.

### 4.2. Adverbiale Interpretation und Distribution

In diesem Kapitel werde ich auf das Vorkommen der unterschiedlichen Adverbialklassen sowie deren Position im Mittelfeld eingehen. Im Korpus der vorliegenden Arbeit sind unter den 200 Belege alle schon erwähnten Adverbialbestimmungen in der Typologie vorhanden, wobei die Adverbiale der Art und Weise, Konditional- und Konzessivadverbialen die

---

<sup>21</sup> Die Anführungszeichen sind nicht Teil der Suchanfrage.

häufigsten Adverbialklassen sind. Die Ergebnisse der unterschiedlichen Adverbialbedeutungsvarianten werden teilweise unter ihren Adverbialklassen gemäß der Typologie dargestellt, wie die ereignisinternen Adverbiale 4.2.2. Das Adverbial der Art und Weise als einziges prozessbezogenes Adverbial in diesem Korpus wird in 4.2.1 beleuchtet. Begleitumstandsadverbiale werden in 4.2.3 dargestellt, während die anderen ereignisexternen Adverbiale, nämlich die konditionalen in 4.2.4 besprochen werden sollen. Schließlich sollen in 4.2.5 die mehrdeutigen Adverbiale und die seltener vorkommenden Adverbiale, d.h. das Temporal- und Satzadverbial, diskutiert werden.

Wie Brodahl (2016, S. 95) werde ich das Mittelfeld in drei Bereiche einteilen: *links*, *rechts* und *in der Mitte im Mittelfeld*. Der linke Rand bezeichnet eine Position „vor nicht-pronominalem Subjekt und ereignisinternen Adverbialen, wenn diese vorhanden sind“. Der mittlere Bereich des Mittelfeldes ist nach den schon genannten Konstituenten, aber vor „nicht-pronominalen Objekten, der Satznegation und prozessbezogenen Adverbialen, wenn diese vorhanden sind“. Der rechte Rand des Mittelfeldes ist die Position nach dem rechten und mittleren Mittelfeldbereich, aber vor dem Direktionaladverbial.

Diese Kriterien können sich aber bei Belegen mit wenigen Konstituenten als problematisch erweisen, wenn z.B. das Satz nur aus nicht-pronominalem Subjekt, einem Adverbial und einem Prädikat besteht. In diesem Fall kann es schwierig sein, die Bereiche auseinander zu halten. Deswegen wird die genauere Position im Mittelfeld auch mithilfe der zu erwartenden Grundposition angenommen. Zum Beispiel wird in (95) angenommen, dass ein leerer mittlerer Bereich vor der *ohne*-PP gibt. Auf diese Weise kann die Stellung der *ohne*-PP am rechten Rand des Mittelfeldes analysiert werden.

(95) dass [er]<sub>Subj</sub> [ ] [ohne Autorität]<sub>A&W</sub> kommandiert. (K186)

### 4.2.1. Ohne-PPs als Adverbial der Art und Weise

In meinem Korpus bilden die Adverbiale der Art und Weise die größte Gruppe mit 57 Belegen. Alle Belege lassen sich einfach mit einer Wie-Frage erfragen, vgl. (96a)' und einige können durch ein Adverbiale Adjektivphrase mit dem Suffix *-los* ersetzt werden, vgl. (96b)'. Darüber hinaus kann man auch die von Pittner (1999) besprochenen Orientierungen aufweisen, vgl. (96c)'.

(96) dass [genau an dieser Stelle]<sub>Lokaladv.</sub> [jahrelang]<sub>Temporaladv.</sub> [Clubs]<sub>Subjekt</sub> [ihre Partys]<sub>OA</sub> [ohne Ende]<sub>A&W</sub> feierten? (K65)

(96a)' Wie feierten Clubs genau an dieser Stelle jahrelang ihre Partys? → **ohne Ende**

(96b)' dass genau an dieser Stelle jahrelang Clubs ihre Partys **endlos** feierten?

(96c)' das Feiern (selbst) war **ohne Ende**. (Verbalorientierung)

Was die Stellung im Mittelfeld angeht, befindet sich das Adv\_A&W vor allem am rechten Rand des Mittelfeldes, wie zum Beispiel (96), und bei Belegen mit einem Direktionaladverbial ist das Adv\_A&W immer links davor zu finden, vgl. (97). Mehrere Belege haben zu wenige Konstituente, dass man nicht viel über die Position sagen kann. Dennoch befindet sich das Adv\_A&W wie erwartet nach dem Subjekt in allen diesen

Belegen, vgl. (98). Allgemein zeigt mein Korpus, dass die Position im Mittelfeld der Grundabfolge von Pittner (1999) gemäß ist.

(97) dass [sie]<sub>Subj</sub> [sich]<sub>OA</sub> [**ohne Wenn und Aber**]<sub>A&W</sub> [hinter den Ausbau der Offshore-Windenergie]<sub>direktionaladv.</sub> stellt. (K50)

(98) dass [er]<sub>Subj.</sub> [**ohne jegliche bildhauerische Ethik**]<sub>A&W</sub> produzierte. (K157)

Nur fünf Belege der Adv\_A&W befindet sich nicht in seiner Grundposition und sind deshalb vermutlich gescrambelt worden, vgl. (99) und (100). Eine mögliche Erklärung für die gescrambelten *ohne*-Phrasen als Adv\_A&W in (99) wäre die Thema-Rhema-Gliederung. Hier befindet sich sogar die Modalpartikel *doch*, die manchmal dazu benutzt wird, um den Leser/Hörer an das gemeinsame Wissen zu erinnern (Karagjosova, 2003). Um die Thema-Rhema-Gliederung zu folgen, wird dann die adverbiale *ohne*-PP gescrambelt. Bei (100) befindet sich das Adverbial der Art und Weise links von den temporalen und lokalen Adverbialen. Was in diesem Fall für eine Einstufung als Adverbial der Art und Weise spricht, ist die *ohne*-PP als ein Metapher für *leise* zu interpretieren, was m.E eine Art-und-Weise-Lesart deutlicher macht. Auf der anderen Seite ist wegen ihrer Position die Frage, ob es hier um ein Adverbial der Subjekthaltung handelt. Eine Paraphrasierung zu *ungern* scheint bei erstem Blick zu funktionieren. Dementsprechend wäre dieser Beleg dann nicht gescrambelt.

(99) dass die Stahlsitze im Stadion unbequem seien - und [man]<sub>Subj.</sub> [doch]<sub>Modalpartikel</sub> [**ohne grossen finanziellen Aufpreis**]<sub>A&W</sub> [Kunststoffmodelle in Vereinsfarben von Tirol Innsbruck]<sub>OA</sub> montieren könne. (K81)

(100) dass [der derzeit teuerste Spieler des Unternehmens]<sub>Subj.</sub> [**ohne Misstöne**]<sub>A&W</sub> [meist]<sub>Temporaladv.</sub> [auf der Bank]<sub>Lokaladverbial</sub> sitzt. (K117)

Unter den 57 Belegen befindet sich ein Beleg, der als *Vorgang* interpretiert werden kann, vgl. (101). Dieser Beleg enthält ein telisches Prädikat, das einen Zustandswechsel impliziert (Kiss et al., 2016, S.164). Durch diese *ohne*-PP wird nicht nur das Enden modifiziert, sondern auch das ganze Geschehen, vgl. *resultative* Lesart (ibid., S. 165). In (101) ist das Resultat der sämtlichen Überprüfungen, dass keine „Mängelrügen“ registriert wurden.

(101) dass [sämtliche Überprüfungen]<sub>Subjekt</sub> [**ohne Mängelrügen**]<sub>A&W(Vorgang)</sub> endeten. (K131)

Im Hinblick auf Adverbialkoordinationen kommen in meinem Korpus vier Adverbiale der Art und Weise zusammen vor, vgl. (102) und (103). Die Koordination von jeweils zwei Adv\_A&Ws besteht entweder aus einer *ohne*-Präposition mit zwei NPs, wie in (102), oder sie bestehen aus einer *ohne*-PP und einem adjektivischen realisierten Adverbial der Art und Weise, vgl. (103). In meinem Korpus tritt das Adv\_A&W nur einmal mit der Satznegation auf. Die Satznegation hier ist vor dem dem Adv\_A&W zu finden, vgl. (104), und ist der Grundposition von Pittner (1999) gemäß.

(102) dass [die Auswechslung der irreparablen Bauteile]<sub>Subj.</sub> [[**ohne Setzungen**]<sub>A&W</sub> **und** [**Verschiebungen am Bauwerk**]<sub>A&W</sub>] erfolgen musste. (K15)

(103) dass [mit dem Projekt]<sub>OP</sub> [alles]<sub>Subjekt</sub> [[**zügig**]<sub>A&W</sub> **und** [**ohne größere Probleme**]<sub>A&W</sub>] vorangeht. (K116)

(104) dass [es]<sub>subj.</sub> [zumeist]<sub>SADV</sub> [nicht]<sub>Negation</sub> [**ohne Blessuren**]<sub>A&W</sub> abgeht. (K153)

## 4.2.2. Ohne-PPs als ereignisinterne Adverbiale

Die ereignisinternen *ohne*-Adverbiale umfassen 20 Instrumental-, 20 Komitativadverbiale sowie ein Adverbial der Subjekthaltung und bilden somit eine relative große Adverbialklasse in meinem Korpus. Die instrumentalen *ohne*-Adverbiale tendieren dazu, in Passivsätzen bzw. mit einem impliziten Agens vorzukommen, vgl. (105), aber sie kommen auch in Aktivsätzen mit einem Agens-Subjekt vor, vgl. (106). Die instrumentale Lesart lässt sich entweder durch die Paraphrasierung wie in (105)' veranschaulichen oder durch eine negierte *durch*-PP wie in (106)' veranschaulichen.

- (105) dass [hier]<sub>Lokaladv.</sub> [mal schnell]<sub>Ereignisbez.</sub> Modaladv. [**ohne interne Debatte**]<sub>Instrumentaladv.</sub> [ein wichtiger Kurswechsel]<sub>Subj.</sub> vorgenommen werden sollte. (K66)
- (105)' dass hier mal schnell **ohne die Verwendung/Zuhilfenahme interner Debatte** ein wichtiger Kurswechsel vorgenommen werden sollte.
- (106) dass [sie]<sub>Subj.</sub> [private Mittel]<sub>OA</sub> beschaffen und [Schulden]<sub>OA</sub> [**ohne staatliche Garantien**]<sub>Instrumentaladv.</sub> aufnehmen konnten. (K164)
- (106)' dass sie private Mittel beschaffen und Schulden **nicht durch die Verwendung von staatlichen Garantien** aufnehmen konnten

Die instrumentaladverbiale *ohne*-PP befindet sich in der Regel im mittleren Bereich des Mittelfeldes, d.h. in ihrer Grundposition. Jedoch erscheint dieses Adverbial gelegentlich auch am rechten Rand des Mittelfeldes nach den vermutlich gescrambelten Objekten, vgl. (107).

- (107) dass [viele Bewerber]<sub>Subj.</sub> [den steigenden Anforderungen dieser Berufsfelder]<sub>OD</sub> [nicht mehr]<sub>Negation</sub> [**ohne Zusatzunterricht**]<sub>Instrumentaladv.</sub> gewachsen sind. (K124)

Bei Belegen mit wenigen Konstituenten besteht die Herausforderung, dass man sie nicht ohne weiteres als konzessive Adverbiale ausschließen können, vgl. (108a-b)'. Solche scheinbaren ambigen Belege wurden aus zwei Gründen nicht als mehrdeutige Adverbiale eingeordnet. Die mehrdeutigen Adverbialen möchte ich, so weit wie möglich, nur für die Zweifelsfälle vorbehalten, die eine offene Interpretation haben. Andererseits habe ich wegen fehlender Fokuspartikel und wegen des Verbmodus (Indikativ) die konzessive Lesart ausgeschlossen.

- (108) dass [etwa Wahl- und Schulrecht]<sub>Subj.</sub> [**ohne Zweidrittelmehrheit**]<sub>Instrumentaladv.</sub> geändert werden können. (K140)
- (108a)' dass etwa Wahl- und Schulrecht **trotz fehlender Zweidrittelmehrheit** geändert werden können. (Konzessiv)
- (108b)' dass etwa Wahl- und Schulrecht **ohne die Zuhilfenahme der Zweidrittelmehrheit** geändert werden können. (Instrumental)

Sowohl konkrete als auch abstrakte Instrumentaladverbiale kommen in meinem Korpus vor, vgl. (109) und (110), wobei abstrakte Instrumente die Mehrheit bilden. Bezüglich des Subjekts sind die instrumentalen *ohne*-Adverbiale in meinem Korpus, außer einem einzigen gescrambelten Beleg (105), rechts zu finden. Im Hinblick auf ihre Position relativ zu SADV, Frameadverbialen und anderen ereignisinternen Adverbialen ist das instrumentale *ohne*-Adverbial auch im meinem Korpus rechts davor zu beobachten, wie in (111).

- (109) dass [ein Zerlegen]<sub>Subj.</sub> [zur Reinigung oder Wartung]<sub>finaladverbial</sub> [**ohne Werkzeug**]<sub>Instrumentaladv.</sub>(Konkret) erfolgen kann. (K129)

- (110) dass [Grossbritannien]<sub>Subj.</sub> [**ohne Regelung**]<sub>Instrumentaladv.(Abstrakt)</sub> [aus der EU]<sub>Direktionaladv.</sub> ausscheidet. (K55)
- (111) dass [weltweit]<sub>Frameadv.</sub> [der politische Körper]<sub>Subj.</sub> [bereits]<sub>Temp.Adv.</sub> [**ohne Kopf**]<sub>Instrumentaladv.</sub> entscheidet. (K92)

Was Koordination angeht, erscheinen zwei solche Belege in meinem Korpus, bei denen es sich um eine eine Koordination mit einem Adverbial der Art und Weise handelt, vgl. (112), und um eine Koordination mit einem objektbezogenen Lokaladverbial handelt, vgl. (113).

- (112) dass [Weiterbildung an Fachhochschulen]<sub>Subj.</sub> [kostendeckend]<sub>A&W</sub> und [**ohne Quersubventionierungen**]<sub>Instrumentaladv.</sub> anzubieten sei. (K119)
- (113) dass [die Banken]<sub>Subj.</sub> [ihre Kapitallücken]<sub>OA</sub> [auf den Märkten]<sub>Lokaladv.(objektbezogen)</sub> und [**ohne zusätzliche Staatsgelder**]<sub>Instrumentaladv.</sub> schließen könnten. (K2)

Die komitativen *ohne*-Adverbiale in meinem Korpus beschreiben, dass jemand oder etwas (z.B. eine Akzessorietät) nicht bei der Tätigkeit dabei ist, siehe (114) und (115). Die Paraphrasierung *in Abwesenheit* + NP<sub>Genetiv</sub> funktioniert bei diesen Belegen ganz gut, um die komitative Bedeutungsvariante zu demonstrieren, vgl. (114a)' und (115a)'. Belebte Komitativadverbiale lassen sich durch die Einsetzung der antonymischen mit sowie durch den Koordinationstest testen, vgl. (114b-c)', während unbelebte Komitativadverbiale sich durch die Paraphrasierung (*x hat y bei sich*) testen lassen, vgl. (115b)'.

- (114) dass [der Staatsmann]<sub>Subj.</sub> [gern]<sub>Ereignisbezogen</sub> Modaladv. [mit dem Oberförster]<sub>Komitativadv.</sub> gefeiert haben und [ansonsten]<sub>Konjunktionaladv.</sub> [nie]<sub>Temporaladv.</sub> [**ohne Schutzleute bzw. Chauffeur**]<sub>Komitativadv.(Belebt)</sub> unterwegs gewesen sein soll. (K9)
- (114a)' dass der Staatsmann [...] **in Abwesenheit seiner Schutzleute bzw. seines Chauffeur** unterwegs gewesen sein soll.
- (114b)' dass der Staatsmann [...] **mit Schutzleute bzw. Chauffeur** unterwegs gewesen sein soll.
- (114c)' dass der Staatsmann und die Schlutzleute bzw. der Chauffeur (zusammen) unterwegs gewesen sein sollen
- (115) dass [er]<sub>Subj.</sub> [**ohne Fahrerlaubnis**]<sub>Komitativ(unbelebt)</sub> unterwegs war. (K54)
- (115a)' dass er **in Abwesenheit seiner Fahrerlaubnis** unterwegs war.
- (115b)' dass er unterwegs war und **nicht seine Fahrerlaubnis bei sich hatte**.

Die komitativen Adverbiale in meinem Korpus ähneln den instrumentalen *ohne*-Adverbialen insofern, als sie nach dem Subjekt, den ereignisexternen, Frame- und Satzadverbialen sowie anderen ereignisinternen Adverbialen stehen. Darüber hinaus sind sie in meinem Korpus in der Regel vor den Objekten zu beobachten, vgl. (116), aber gelegentlich auch nach dem direkten Objekt, wie in (117). Hier könnte es sich auch um die Thema-Rhema-Gliederung handeln, mit engem Fokus auf die neue Information *ohne das vereinbarte Honorar*. In diesem Fall ist Fokusprojektion nicht möglich. Dass diese Komitativadverbiale nach den Objekten stehen, bestätigt die Tendenz, dass kurze Konstituenten im Mittelfeld links von langem Konstituenten stehen, was auch als das Gesetz der wachsende Glieder bekannt ist (Behaghel, 1932).

- (116) dass [sie]<sub>Subj.</sub> [nie]<sub>Temporaladv.</sub> [**ohne Make-up und ihren XXL-Schminkbeutel**]<sub>Komitativadv.</sub> [das Haus]<sub>OA</sub> verlassen würde. (K127)
- (117) dass [sie]<sub>Subj.</sub> [das Land]<sub>OA</sub> [**ohne das vereinbarte Honorar**]<sub>Komitativ</sub> verlassen mussten. (K179)

Nur einmal erscheint ein Adverbial der Subjekthaltung in meinem Korpus vgl. (118). Eine Umschreibung durch *unwillig*, vgl. (118a)' zeigt, dass das Adverbial die Einstellung des (impliziten) Agens zur Situation beschreibt. Dieses Adverbial wird gelegentlich mit dem subjektorientierten SADV verwechselt. Allerdings ist die Position hier für ein subjektorientiertes SADV unterhalb des Subjektes und die Paraphrasierung in (118b)' spricht auch gegen diese Interpretation.

(118) dass [sein privater Schlüssel]<sub>Subj.</sub> [**ohne seinen Willen**]<sub>Adverbial der Subjekthaltung</sub> eingesetzt worden ist und eine elektronisch signierte Willenserklärung nicht von ihm stammt. (K44)

(118a)' dass sein privater Schlüssel **unwillig** eingesetzt worden ist.

(118b)' \*Der Sprecher findet es **unwillig** von dem Subjekt, dass sein privater Schlüssel eingesetzt worden ist

### 4.2.3. Ohne-PPs als Begleitumstandsadverbiale

Unter den ereignisexternen Adverbialen bilden die Begleitumstandsadverbiale mit 15 Belegen einen relativ großen Anteil. Ein charakteristisches Merkmal dieser Adverbialklasse ist die *ohne*-PP ein Verbalsubstantiv enthält, das sich durch einen *ohne dass*-Satz paraphrasieren lässt, und somit einen zweiten äußeren und gleichzeitigen Vorgang beschreibt, vgl. (119) und (119)'.  
(119) dass [gebuchte Reisen]<sub>Subj.</sub> [**ohne Verlust des Reisepreises**]<sub>Begleitumstand</sub> storniert werden könnten. (K45)

(119) dass [gebuchte Reisen]<sub>Subj.</sub> [**ohne Verlust des Reisepreises**]<sub>Begleitumstand</sub> storniert werden könnten. (K45)

(119)' dass gebuchte Reisen storniert werden könnten, **ohne dass man den Reisepreis verliert.**

Im Hinblick auf die Position eines nicht-pronominalen Subjekts tritt das Begleitumstandsadverbial vor allem rechts davon, siehe (120), aber einmal links davor, vgl. (121). Die angenommene Grundposition der ereignisexternen Adverbiale ist, wie in 3.1 erwähnt, vor dem Subjekt. Laut Brodahl (2016) befindet sich das Begleitumstandsadverbial vor allem am linken Rand des Mittelfeldes. Jedoch tritt die Mehrheit der Begleitumstandsadverbial in mittleren Bereich des Mittelfeldes in meinem Korpus auf. Das bedeutet, dass die Begleitumstandsadverbiale entweder nicht zu den ereignisexternen Adverbialen gehören, sondern vielleicht zu den komitativen ereignisinternen Adverbialen, oder dass das Subjekt gescrambelt worden ist. Diese Frage kann jedoch nicht im Rahmen dieser Masterarbeit beantwortet werden, sondern muss der künftigen Forschung überlassen werden.

(120) Sie fordern, dass [die Daten]<sub>Subjekt</sub> [nicht]<sub>Satzneg.</sub> [**ohne Einverständnis der Kunden**]<sub>Begleitumstand</sub> gespeichert werden dürfen. (K61)

(121) dass sich [**ohne Qualitätsverlust**]<sub>Begleitumstand</sub> [bis zu 96 zusammengeschnittene (gepoolte) Blutbeutel]<sub>Subj.</sub> [auf einmal]<sub>Temporaladv.</sub> prüfen lassen. (K53)

Im Hinblick auf die Position relativ zu den Objekten, dem Adv\_A&W und dem Direktionaladverbial ist der Begleitumstand in der Regel links von diesen zu finden, vgl. (122) und (123). Allerdings befindet sich der Begleitumstand in diesem Korpus auch zwischen dem Dativ- und Akkusativobjekt, vgl. (124).

(122) dass [sie]<sub>Subjekt</sub> [dabei]<sub>Temporaladv.</sub> [**ohne Rücksicht auf Verluste**]<sub>Begleitumstand</sub> [mit höchster Geschwindigkeit]<sub>A&W</sub> [den Tatort]<sub>OA</sub> verlassen. (K176)

(123) dass [er]<sub>Subj</sub> [**ohne das Wissen seiner Schwester**]<sub>Begleitumstand</sub> [mit deren Wagen]<sub>Instrumental</sub>. [unterwegs]<sub>Direktionaladv.</sub> war. (K58)

- (124) dass [die Mitgliedstaaten]<sub>Subjekt</sub> [den Fluggesellschaften]<sub>OD</sub> [**ohne Verletzung der EU-Staatshilferegeln**]<sub>Begleitumstand</sub> [punktuelle Entschädigungen für Schäden aus den Terroranschlägen]<sub>OA</sub> leisten können. (K4)

In Bezug auf die ereignisinternen Adverbiale tritt das Begleitumstandsadverbial höher im Mittelfeld auf. Jedoch ist in meinem Korpus das Temporaladverbial gelegentlich sowohl vor als auch nach dem Begleitumstandsadverbial zu finden, siehe (122) und (125). Im Hinblick auf Adverbialkoordination treten in meinem Korpus Begleitumstandsadverbiale zusammen mit Temporaladverbialen auf, vgl. (126) und (127), was auch zu erwarten wäre, wenn es sich in beiden Fällen um ereignisexterne Adverbiale handelt.

- (125) dass [die Polizei]<sub>Subjekt</sub> [**ohne Vorankündigung**]<sub>Begleitumstandsadv.</sub> [um sechs Uhr]<sub>Temporaladv.</sub> [vor der Tür]<sub>Lokaladv.</sub> stand und die Leute mitnahm. (K47)
- (126) "Wir müssen jetzt mühsam heilen, dass [Münzfeiring]<sub>Subjekt</sub> [zu einem dummen Zeitpunkt]<sub>Temporaladv.</sub> und [**ohne Absprachen**]<sub>Begleitumstad</sub> [so einen Vorstoß]<sub>OD</sub> gemacht hat." (K191)
- (127) dass [die Einstellung des Geschäftsbetriebs]<sub>Subj.</sub> [Ende August]<sub>Temporaladv.</sub> [kurzfristig]<sub>Temporaladv.</sub> und [**ohne Vorwarnung**]<sub>A&W</sub> komme. (K106)

#### 4.2.4. Ohne-PPs als Konditionaladverbiale i.w.S.

Die Konditionaladverbiale im weiteren Sinne in meinem Korpus umfassen die Kausal-, Konzessiv-, Konsekutiv- und Konditionaladverbiale (i.e.S.), und mit 76 Belegen bilden sie die größte Adverbialklasse in meinem Korpus. Die konditionalen *ohne*-PPs (i.e.S.) mit ihren 40 Belegen machen den größten Anteil aus. Die konditionale *ohne*-PP lässt sich unaufwändig durch einen Konditionalsatz paraphrasieren vgl. (128) und (128)'. Die in Roch (2018) erwähnte Verbindung zum Konjunktiv II kann auch in meinem Korpus zum Teil bestätigt werden. In 17 Belegen erscheint das Prädikat im Konjunktiv II und in sechs Belegen im Konjunktiv I. Mit 17 Belegen kommt allerdings auch der Indikativ relativ häufig vor.

- (128) dass [eine Mehlmotte]<sub>Subj.</sub> [**ohne Brot**]<sub>Konditionaladv</sub> hungern würde.<sup>22</sup> (K72)
- (128)' Eine Mehlmotte würde hungern, **wenn sie kein Brot hat/bekommt**.

Die Konditionaladverbiale im meinem Korpus befinden sich knapp öfter am linken Rand des Mittelfeldes, wie in (129), und stehen somit in ihrer Grundposition. Allerdings stehen sie auch oft nach dem nicht-pronominalen Subjekt, vgl. (128), was bedeutet, dass die Subjekte in solche Belegen gescrambelt sein müssen, und maximale Fokusprojektion nicht möglich sein sollte. Bezüglich der Position relativ zum Temporaladverbial befindet sich das Konditionaladverbial in meinem Korpus immer links davon, was Pittner (1999) zufolge auch der Grundposition entspricht, vgl. (130). Nur zweimal erscheint dieses Adverbial am rechten Rand des Mittelfeldes bzw. nach den Objekten, vgl. (131).

- (129) dass [**ohne diese Helfer**]<sub>Konditionaladv.</sub> [ein solcher Tag]<sub>Subjekt</sub> [nicht]<sub>Satzneg.</sub> [machbar]<sub>SUP</sub> wäre. (K88)
- (130) Dass [sie]<sub>Subj.</sub> [**ohne "Flambée"**]<sub>Konditionaladv.</sub> [mindestens eine Stunde früher]<sub>Temporaladv.</sub> [zu Hause]<sub>Lokaladv.</sub> gewesen wären. (K118)
- (131) dass [man]<sub>Subj.</sub> [das Haushaltsdefizitziel für 2012]<sub>OA</sub>. [**ohne zusätzliche Maßnahmen**]<sub>Konditionaladv.</sub> [nicht mehr]<sub>Satzneg.</sub> erreichen werde. (K172)

<sup>22</sup> Eine Attributinterpretation bei dieser *ohne*-Phrase ist hier nicht auszuschließen.

Im mittleren Bereich stehen ereignisinterne Adverbiale vor allem nach dem konditionalen *ohne*-Adverbial, aber in einem Fall steht das Lokaladverbial links davon, vgl. (132) und (133). Was die Satznegation angeht, tritt sie sowohl vor als auch nach dem Konditionaladverbial auf, vgl. (134) und (135).

- (132) Sein Team habe gegen Ingolstadt erfahren, dass [man]<sub>Subj.</sub> [**ohne Kampf und Leidenschaft**]<sub>Konditionaladv.</sub> [zu Hause]<sub>Lokaladv.</sub> [nur schwer]<sub>A&W</sub> gewinnen kann. (K200)
- (133) dass sich [weder in Nahost noch an anderen Krisenherden]<sub>Lokaladv.</sub> [**ohne die Supermacht**]<sub>Konditionaladv.</sub> [etwas]<sub>Subj.</sub> bewegen ließe. (K99)
- (134) Die Gemeinde wird sich darauf einstellen müssen, dass [das geplante Baugebiet "Auf der Ansatz"]<sub>Subj.</sub> [wohl]<sub>SADV</sub> [nicht]<sub>Satzneg.</sub> [**ohne ein Gutachten nach FFH- und Vogelschutzrichtlinien**]<sub>Konditionaladv.</sub> auskommen wird. (K138)
- (135) dass [Lieberberg]<sub>Subj.</sub> [nicht]<sub>Satzneg.</sub> [**ohne Zustimmung des bisherigen Geschäftspartners Nürburgring GmbH**]<sub>Konditional</sub> [ein Festival Rock am Ring]<sub>oA</sub> organisieren oder bewerben darf. (K111)

In den wenigen Belegen, bei denen es ein höheres Adverbial (d.h. hier ein SADV oder ein Frameadverbial) gibt, kann man diese Adverbiale links vom Konditionaladverbial beobachten, wie in (134). Allerdings tritt ein SADV in einem Beleg nach dem Konditionaladverbial auf, vgl. (136). Adverbialkoordination für das Konditionaladverbial tritt in meinem Korpus selten auf und in dem einzigen Beleg dafür werden zwei Konditionaladverbiale koordiniert, vgl. (137).

- (136) dass [selbst der tüchtigste Landwirt]<sub>Subj.</sub> [**ohne die Unterstützung des Staates**]<sub>Konditionaladv.</sub> [kaum]<sub>SADV</sub> überleben kann (K156)
- (137) dass [im Nahostkonflikt]<sub>Frameadv.</sub> «[nichts]<sub>subj</sub> [**ohne Arafat**]<sub>Konditionaladv.</sub> oder [gegen seinen Willen]<sub>Konditionaladv.</sub> geschehen» wird. (K10)

Nach den Konditionaladverbialen (i.e.S.) bilden konzessive *ohne*-PPs mit 30 Belegen einen relativ großen Anteil der Adverbiale in meinem Korpus. Sie treten vor allem in Zusammenhang mit der Fokuspartikel *auch* (23 Belegen) auf, vgl. (138), was Roch (2018) als ein wesentliche Mittel für die konzessive Interpretation betrachtet. Gemeinsam haben die konzessivadverbiale *ohne*-PPs, dass sie sich problemlos durch einen Konzessivsatz oder mit einer *trotz*-PP paraphrasieren lassen, vgl. (138a-b)'.

- (138) dass [Wanderungen]<sub>Subj.</sub> [natürlich]<sub>SADV</sub> [**auch ohne offizielle Vereinsführung**]<sub>Konzessivadv.</sub> angeboten werden können. (K21)
- (138a)' dass Wanderungen natürlich angeboten werden können, **obwohl es keine offizielle Vereinsführung gibt**.
- (138b)' dass Wanderungen natürlich (auch) **trotz fehlender Vereinsführung** angeboten werden können.

Im Gegensatz zu den konditionalen *ohne*-PPs stehen die konzessive *ohne*-PPs nie vor dem nicht-pronominalen Subjekt, wie in (138), und sie befinden sich auch öfter in dem mittleren Bereich als am linken Rand des Mittelfeldes. Laut der Grundposition von Pittner (1999) und Frey (2003) wäre eine Position vor dem nicht-pronominalen Subjekt zu erwarten, aber in meinem Korpus scheinen die Subjekte gescrambelt worden zu sein.

Die konzessive *ohne*-PP stehen in meinem Korpus immer nach dem Konditionaladverbial wie in (141). Wenn es sich um ein Temporaladverbial handelt, sind die konzessive *ohne*-PPs vor und nach diesen zu finden, vgl. (139) und (140). Die Position der konzessiven

*ohne*-PP relativ zu den prozessbezogenen und direktionalen Adverbiale sowie den Objekten ist in meinem Korpus höher im Mittelfeld zu beobachten, vgl. (139), (140) und (142).

- (139) dass [man sich]<sub>Subj.</sub> [künftig]<sub>Temporaladv.</sub> [**auch ohne Trauschein**]<sub>Konzessivadv.</sub> [um die Kinder des im selben Haushalt lebenden Partners]<sub>OP</sub> kümmern muss. (K28)
- (140) dass [er]<sub>Subj.</sub> [**auch ohne Zieldurchfahrt**]<sub>Konzessivadv.</sub> [nachträglich]<sub>Temporaladv.</sub> [(durch die Disqualifikation von Robert Kubica)]<sub>Instrumentaladv.</sub> [den Sprung auf Platz acht]<sub>OA</sub> geschafft [...] hatte. (K30)
- (141) dass [die Bewegungsabläufe]<sub>Subj.</sub> [mit genügendem Aufwand]<sub>Konditionaladv.</sub> [**auch ohne interne Konkurrenz auf hohem Niveau**]<sub>Konzessivadv.</sub> stabilisiert werden können. (K62)
- (142) dass [Fucile]<sub>Subj.</sub> [nach einer harmlosen Rangelei mit Asamoah]<sub>Temporaladv.</sub> [**ohne Schlageinwirkung**]<sub>Konzessivadv.</sub> [theatralisch]<sub>A&W</sub> [zu Boden]<sub>Dir.adv.</sub> fiel. (K187)

Die weniger häufigen Konditionaladverbiale (i.w.S) umfassen das Kausaladverbial mit fünf Belegen und ein Konsekutivadverbial. Die kausalen *ohne*-PPs sind alle vor dem nicht-pronominalen Subjekt oder direkt rechts vom pronominalen Subjekt zu finden, vgl. (143) und (144). Mithilfe von den in 3.2 erwähnten Testmöglichkeiten lässt sich die Kausalbedeutung bestimmen, vgl. (143)' und (145)' . Was die Stellung im Mittelfeld angeht, steht die Kausaladverbiale in meinem Korpus in der zu erwartenden hohen Position im Mittelfeld, aber angesichts der wenigen Fälle lässt sich nicht viel beobachten.

- (143) Unterdessen hat der Landkreis der Gemeinde klar gemacht, dass [**ohne eine Ergänzungs- und Klarstellungssatzung**]<sub>Kausaladv.</sub> [keine weitere Innerorts-Bebauung]<sub>Subj.</sub> [in Krienke]<sub>Lokaladv.</sub> [möglich]<sub>SuP</sub> ist. (K36)
- (143)' **weil es keine Ergänzungs- und Klarstellungssatzung gibt**, ist keine weitere Innerorts-Bebauung in Krienke möglich
- (144) „Sie erkennen inzwischen an, dass [es]<sub>Subj.</sub> [**ohne ein qualitatives Wachstum**]<sub>Kausaladv.</sub> [nicht]<sub>Satzneg.</sub> geht.“ (K38)
- (145)' Sie erkennen inzwischen an, dass es **mangels eines qualitativen Wachstums** nicht geht.

Das Konsekutivadverbial, vgl. (145), erscheint nur einmal und aus diesem Grund lässt sich nicht viel beobachten. Diese Adverbialklasse lässt sich daran erkennen, dass die PP durch einen Konsekutivsatz, eingeleitet von *ohne/so dass*, umschreiben lässt, siehe (145a-b)'. Darüber hinaus kann eine konditionale Beziehung zwischen dem Konsekutivsatz und Matrixsatz aufgewiesen werden, vgl. (145c)'. Dieses Konsekutivadverbial ist relativ lang und ist wahrscheinlich der Grund dafür, dass das relativ rechst im Mittelfeld positioniert ist.

- (145) „Uns geht es jedoch darum, dass [- nachdem rund 18 Monate die Verwaltung am Planen ist -]<sub>Temporal</sub> [eine schnelle Lösung]<sub>Subj.</sub> [wohnotnah]<sub>Lokaladv.</sub> [**ohne das Überqueren mehrerer großer Straßen**]<sub>Konsekutivadv.</sub> [für die Kinder im Pariser Viertel]<sub>OP</sub> [möglich]<sub>SuP</sub> wird.“ (K51)
- (145a)' dass – nachdem [...] - eine schnelle Lösung wohnotnah im Pariser Viertel möglich wird, **ohne dass die Kinder mehrere große Straßen überqueren müssen**
- (145b)' dass – nachdem [...] - eine schnelle Lösung wohnotnah im Pariser Viertel möglich wird, **sodass die Kinder mehrere große Straßen nicht überqueren müssen.**
- (145c)' **Die Kinder werden nicht mehrere große Straßen überqueren müssen**, weil - nachdem [...] - eine schnelle Lösung wohnotnah im Pariser Viertel möglich wird

#### 4.2.5. Seltene und mehrdeutige adverbiale *ohne*-PPs

Meines Wissens wird *ohne*-PP als SADV nur in Kiss et al. (2016) erwähnt und in diesem Korpus kommt auch eine satzadverbiale *ohne*-PP vor, siehe (146). Da der Sprecher die Wahrheit der Proposition einschätzt, geht es hier um ein epistemisches Satzadverbial, was sich durch die Paraphrasierung in (146)' oder durch den Ersatz durch *zweifellos* bestätigen lässt. Eine hohe Position im Mittelfeld des SADV in Pittner (1999) kann mit diesem Beleg bestätigt werden.

- (146) dass [er]<sub>Subj.</sub> [**ohne Zweifel**]<sub>epistemisches SADV</sub> [männlichen Geschlechts]<sub>SUP</sub> sei. (K39)  
(146)' Es ist **ohne Zweifel/ zweifellos** der Fall, dass er männlichen Geschlechts sei.

Dass sich unter den adverbialen *ohne*-PPs auch ein temporaladverbiale *ohne*-PP finden ließ, war eher unerwartet, vgl. (147). *Ohne Anlaufzeit* kann als Metapher für die Geschwindigkeit des Prozesses interpretiert werden, und lässt sich durch ein temporales Adverb wie *sofort* ersetzen vgl. (147)'. Die Position relativ zum Kausaladverbial folgt hier der Grundposition von Pittner (1999). Inwiefern *ohne*-Phrasen regelmäßig als Temporaladverbiale erscheinen können, sollte in zukünftigen Studien untersucht werden.

- (147) dass [Lehmann]<sub>Subj.</sub> [mit seiner Erfahrung]<sub>Kausaladv.</sub> [**ohne Anlaufzeit**]<sub>Temporaladv.</sub> [zu einer Bank zwischen den Pfosten]<sub>SUP</sub> wird. (K173)  
(147)' dass Lehmann mit seiner Erfahrung **sofort** zu einer Bank zwischen den Pfosten wird.

Die mehrdeutigen *ohne*-Adverbiale bilden eine Gruppe von acht Belegen, bei der Mehrheit der mehrdeutigen Adverbiale um Belege geht, die als konditionale (i.w.S.) oder ereignisinterne Adverbiale interpretiert werden können. Die übrigen mehrdeutigen Adverbiale machen *ohne*-PPs aus, die als Konditional/Kausal und Adv\_A&W/Begleitumstandsadverbial interpretiert können. Gemeinsam haben alle diese mehrdeutigen Belege, dass das Mittelfeld wenige Konstituente enthält und somit manchmal nicht anhand der syntaktischen Position die Adverbialbestimmung entschieden werden kann.

In (148) kann man von der syntaktischen Position ausgehen, dass es hier um ein hohes Adverbial handelt, weil die *ohne*-PP sich vor dem Subjekt und im nahen Umfeld eines Temporaladverbials befindet. Eine konditionale Interpretation kann man in (148a)' demonstrieren, wenn man die Nicht-Benutzung von *Internet* als Bedingung interpretiert. Auf der anderen Seite scheint m.E. auch ohne ein explizites Agens im Satz eine instrumentale Interpretation möglich zu sein, indem man die Paraphrasierung *ohne die Verwendung* benutzt, vgl. (148b)'.

- (148) dass [heute]<sub>Temporaladv.</sub> [**ohne Internet**]<sub>Konditional/Instrumental</sub> [so gut wie nichts mehr]<sub>Subj.</sub> geht. (K41)  
(148a)' So gut wie nichts mehr geht heute, **wenn man kein Internet hat**. (Konditional)  
(148b)' dass heute **ohne die Verwendung des Internets** so gut wie nichts mehr geht. (Instrumental)

In (149) kann eine konditionaladverbial und ein komitativadverbial die Rede sein. Durch einen Konditionalsatz, vgl. (149a)', kann man sehen, dass die Eltern die Voraussetzung des Eintretens in die Halle für die Minderjährige. Die *ohne*-PP ist auch negiert, was m.E. für die Interpretation spricht, dass Minderjährige *nur mit* Eltern in die Halle kommen. Es scheint auch möglich, dass es hier um ein Komitativadverbial handelt, indem man die *ohne*-

PP mit einem *mit*-PP paraphrasiert durchführt, vgl. (149b)'. Außerdem steht die *ohne*-PP in mittleren Bereich des Mittelfeldes, was für ereignisinterne Adverbiale zu erwarten ist.

- (149) dass [Minderjährige]<sub>Subj.</sub> [nicht]<sub>Satzneg.</sub> [**ohne Eltern**]<sub>Konditionaladv./komitativ</sub> [in die Halle]<sub>Dir.adv.</sub> kommen. (K112)
- (149a)' **Wenn Eltern nicht dabei sind**, kommen nicht Minderjährige in die Halle. (Konditional)
- (149b)' dass **Minderjährige (zusammen) mit Eltern** nicht in die Halle kommen. (Komitativ)

Die *ohne*-PP in (150) steht nach dem nicht-Pronominalen Subjekt und ist mit *ungefragt* koordiniert. Wenn man dann die syntaktische Position der *ohne*-PP betrachtet, könnte man diese *ohne*-PP als ein ereignisinterne Adverbial oder genauer gesagt als ein abstraktes Instrumentaladverbial interpretieren, die von einem impliziten Agens nicht verwendet wird, vgl. die Paraphrasierungen in (150a)'. Allerdings, da es hier kein Agens-Subjekt gibt, scheint mir auch möglich, dass die *ohne*-PP ein Konzessivadverbialinterpretation hat, was durch den Konzessivsatz in (150b)' veranschaulicht wird.

- (150) dass [Plakate]<sub>Subj.</sub> [ungefragt]<sub>Instrumentaladv./Konzessivadv.</sub> und [**ohne entsprechende Bewilligung**]<sub>Abstrakt Instrumentaladv./Konzessivadv.</sub> angebracht wurden. (K70)
- (150a)' dass Plakate ungefragt und **ohne die Verwendung entsprechender Bewilligung** angebracht wurden. (Instrumentaladverbial)
- (150b)' dass Plakate angebracht wurden, obwohl keiner/niemand gefragt hat und **(obwohl) die entsprechende Bewilligung gefehlt hat** (Konzessivadverbial)

In einem Beleg handelt es sich um eine offene Interpretation zwischen dem Adverbial der Art und Weise dem Begleitumstand, vgl. (151). Da wenige Konstituenten im Satz vorliegen, lässt sich nicht viel über die Positionen relativ zu anderen Konstituenten sagen. Dennoch was für eine Interpretation als Adverbial der Art und Weise spricht sind die Paraphrasierungen *beschwerdefrei* oder *problemlos*, vgl. (151a)'. Außerdem ist in (151b)' auch eine Verbalorientierung zu beobachten. Wie schon erwähnt sind Begleitumstände oft anhand eines Verbalsubstantivs zu erkennen, das sich in einen *ohne dass*-Satz umschreiben lässt, der einen zweiten Vorgang beschreibt, vgl. (151c)'. Wegen dem Kontext und dem Verbalsubstantiv ist eine Begleitumstandsinterpretation meiner Meinung nach wohl wahrscheinlicher als eine Art und Weise-Interpretation.

- (151) In Zeiten, in denen fast jedes Großprojekt von Nachbarschaftsklagen überzogen wird, sind die Verantwortlichen besonders stolz darauf, dass [die Anlage]<sub>Subj.</sub> [**ohne Beschwerden**]<sub>A&W/Begleitumstand</sub> errichtet wurde. (K57)
- (151a)' Die Verantwortlichen sind besonders stolz darauf, dass die Anlage **beschwerdefrei/problemlos** errichtet wurde. (Adverbial der Art und Weise)
- (151b)' Das Errichten (selbst) war **ohne Beschwerden/ beschwerdefrei**.
- (151c)' Die Verantwortlichen sind besonders stolz darauf, dass die Anlage errichtet wurde, **ohne dass jemand sich dazu beschwert hat**. (Begleitumstandsadverbial)

Roch (2018) hat angedeutet, dass in einigen Fällen der Unterschied zwischen dem Konditional- und dem Kausaladverbial nicht immer deutlich ist. In (152) gibt es keinen Konjunktiv, der eine konditionale Lesart nahelegen würde, aber eine eindeutige kausale Lesart scheint auch nicht der Fall zu sein. Je nach dem Kontext oder Weltwissen lässt sich dieser Beleg durch einen Kausal- und Konditionalsatz paraphrasieren, siehe (153a-b)'.  
(152) Sie sagen das auch ganz ehrlich - wohl wissend, dass [es]<sub>subj.</sub> [**ohne sie**]<sub>Kausal/Kond.adv.</sub> [nicht]<sub>Satz.neg.</sub> geht. (K11)

(153a)' dass es nicht geht, **weil sie nicht dabei sind.** (Kausal)

(153b)' dass es nicht geht, **wenn sie nicht dabei sind.** (Konditional)

### 4.3. Zusammenfassung

In diesem Kapitel wurde anhand eines Korpus von 200 Belegen gezeigt, dass die adverbialen *ohne*-Phrasen in allen Adverbialklassen von Pittner (1999) (außer dem Frameadverbial) erschienen. Die Mehrheit der Belege bildet die modale und die konditionalen Adverbiale. Siehe Tabelle 3 unten für eine komplette Übersicht über alle vorkommende Adverbialbedeutungsvarianten. In Hinblick auf den Stand der Forschung zu adverbialen *ohne*-PPs war das Vorkommen einer temporaladverbialen *ohne*-PP eine große Überraschung, siehe 4.2.5. Das Vorkommen eines Konsekutivadverbials war auch unerwartet, zumal diese Möglichkeit in der Fachliteratur nur von Jung (1966, 1990) erwähnt wird.

Adverbialklasse	Position im Mittelfeld			Anzahl
	Links	Mitte	Rechts	
SADV	1			1
Begleitumstand	4	10	2	16
Konditional	21	17	2	40
Kausal	5			5
Konzessiv	13	17		30
Konsekutiv		1		1
Temporal		1		1
Instrumental		16	4	20
Komitativ		16	4	20
Adv. der Subjekthaltung		1		1
Art und Weise		4	53	57
Mehrdeutig <sup>23</sup>	3-4	4-5	0-1	8

Tabelle 3: Übersicht aller vorkommende Adverbialklassen im Korpus und ihre Position im Mittelfeld

Die Positionen im Mittelfeld wurden in drei Bereiche aufteilt: am linken Rand, im mittleren Bereich und am rechten Rand, die sich auf die Grundpositionen von Pittner (1999) beziehen. Es konnte gezeigt werden, dass die jeweiligen Adverbialklassen überwiegend in ihrer Grundposition zu finden waren. Die ereignisexternen Adverbiale außer dem Kausaladverbial scheinen aus der Reihe zu tanzen, da sie sich ungefähr in der Hälfte der Fälle nicht in ihrer Grundposition befinden. In vielen Belegen enthält das Mittelfeld allerdings nur wenige Konstituenten, was die Aussagekraft über die Mittelfeldposition schwächt. Allerdings war das Begleitumstandsadverbial vor allem in dem mittleren Bereich und gelegentlich am rechten Rand zu finden. Es kann daher sein, dass diese Adverbiale zu

<sup>23</sup> Bei einigen mehrdeutigen Adverbialen ist es zum Teil kompliziert, die Mittelfeldposition zu entscheiden. In diesen Fällen enthält das Mittelfeld nicht ausreichende andere Konstituenten, die zur Bestimmung des Adverbials beitragen würden. In welchem Bereich sich das Adverbial befindet ist deshalb abhängig von der Adverbialinterpretation.

den ereignisinternen Adverbialen gehören und möglicherweise als Komitativadverbale in weiterem Sinne einzustufen sind.

Es hat sich auch als herausfordernd erwiesen, zwischen den ereignisinternen Instrumental- und Komitativadverbale einerseits und den ereignisexternen Konditionaladverbialen zu unterscheiden. Diese Adverbale machen auch die Mehrheit der mehrdeutigen Adverbialen aus. Für die instrumentalen und komitativen Adverbale wurde dafür plädiert, dass eine Konditional- oder Konzessivinterpretation nicht immer ausgeschlossen werden konnten. Jedoch wurden sie nicht zu den ambigen Fällen gerechnet, da sich anhand des Kontextes und/oder der Position für eine Adverbialklasse entscheiden ließ.

## 5. Schlussbemerkungen

In dieser Arbeit wurden 200 adverbale *ohne*-Phrasen aus dem DeReKo mithilfe des Recherchesystems Cosmas II in Hinblick auf ihre Stellung und Interpretation im deutschen Mittelfeld untersucht. Die verschiedenen Grammatiken und neueren Arbeiten stimmen miteinander darüber ein, dass die Präposition *ohne* einer der modalen und konditionalen im weiteren Sinne Bedeutungsvarianten hat. Diese Bedeutungsvarianten konnten auch in meinem Korpus gefunden werden, wobei das Adverbial der Art und Weise, Konzessiv- und Konditionaladverbial am häufigsten vorkamen. Was die Position der verschiedenen Adverbialklassen im Mittelfeld angeht, konnte in dieser Arbeit gezeigt werden, dass sie (außer den ereignisexternen Adverbialen) überwiegend in ihrer angenommenen Grundposition nach Pittner (1999) zu finden waren. Allerdings ist eine Position außerhalb der Grundposition nichts Außergewöhnliches. Die Jeweilige Abfolge im Mittelfeld kann von verschiedenen Faktoren abhängig sein, wie die Länge der Konstituente oder Thema vor Rhema (Behaghel, 1932; Pittner, 1999).

Neben Schröder (1986) enthält Kiss et al. (2016) die umfangreichste Übersicht über Bedeutungsvarianten der Präposition *ohne*, die von ihnen um weitere Bedeutungsvarianten wie das Satzadverbial, *Vorgang* und *Restriktiv* ergänzt wurde. Diese Adverbialklassen, Konsekutivadverbial und Adverbial der Subjekthaltung bilden die kleinste Gruppe in meinem Korpus. Ein temporaladverbiale *ohne*-PP ist meines Wissens in keinen Grammatiken oder Studien erwähnt worden, dennoch tritt ein Beleg dieser Adverbialklasse in meinem Korpus auf. Inwiefern noch weitere temporaladverbiale *ohne*-PPs noch gefunden werden können, ist eine Frage für zukünftige Untersuchungen.

In dieser Arbeit wurde auch gezeigt, dass die Bestimmung einer Adverbialklasse von verschiedenen Faktoren abhängen kann. Die Arbeit von Roch (2018) hat den Einfluss des Kontextes auf konditionaladverbiale Interpretation untersucht und einige von den hier erwähnten Faktoren lassen sich in meinem Korpus beobachten. Der Zusammenhang zwischen der Fokuspartikel *auch* und dem Konzessivadverbial konnte auch bestätigt werden. Auch die Beziehung zwischen dem Konjunktiv und dem Konditionaladverbial nachgewiesen werden. Die Form des Substantives kann auch ein entscheidender Faktor für die Bedeutungsvariante sein, zum Beispiel bei der Bedeutungsvariante *Begleitumstand* zu sehen war, die aus einem Verbalsubstantiv bestand.

Die Grundpositionen im Mittelfeld für die Adverbialklassen, die weder in Pittner (1999) noch in Frey (2003) erwähnt wurden, habe ich in einer einheitlichen Typologie eingepasst, damit ich die Mittelfeldpositionen bezüglich ihrer Grundpositionen untersuchen konnte. Dies hat sich als eine Herausforderung erwiesen. Denn der Begleitumstand wurde zusammen mit den *ereignisexternen* Adverbialen eingestuft, deren Grundposition vor dem Subjekt ist.

Allerdings erscheint die Mehrheit dieser Adverbialtyp nach dem Subjekt. Es gibt allerdings nicht viele Belege mit *ohne*-PPs als Begleitumstand in meinem Korpus. Aus diesen Gründen lässt sich nicht eindeutig feststellen, ob der Begleitumstand zu den ereignisexternen Adverbialen oder zu der ereignisinternen Adverbialklasse gehört. Diese Frage muss jedoch künftige Arbeiten überlassen werden.

## 6. Literaturverzeichnis

- Behaghel, O. (1932). *Deutsche Syntax: Wortstellung, Periodenbau* (Bd. 4). Heidelberg: Winter.
- Brodahl, K. K. (2016). *Zu deutschen Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip 1 als Kern : eine syntaktisch-semantische Untersuchung*. NTNU, Trondheim.
- Duden. (2016). *Die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch* (9. vollständig überarbeitete und aktualisierte Aufl.). Berlin: Dudenverlag.
- Flämig, W. (1991). *Grammatik des Deutschen: Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge; Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der, Grundzüge einer deutschen Grammatik* : Akademie Verlag.
- Frey, W. (2003). Syntactic conditions on adjunct classes. In *Modifying Adjuncts* (2003 ed., Vol. 4, pp. 163-210). Berlin, Boston: DE GRUYTER.
- Frey, W., & Pittner, K. (1998). Zur Positionierung der Adverbiale im deutschen Mittelfeld. *Linguistische Berichte, Bd.(176)*, 489-534.
- grammis, G. I. (o. D.). *negativ-konditionale Konnektoren. Wissenschaftliche Terminologie*. Leibniz-Institut für Deutsche Sprache. <https://grammis.ids-mannheim.de/terminologie/1877>. letzte Änderungen 26.06.2017
- Helbig, G., & Buscha, J. (2001). *Deutsche Grammatik ein Handbuch für den Ausländerunterricht* (Neubearb., [Nachdr.] Aufl.). Langenscheidt, Berlin, München, Wien und Zürich [u.a.]: Langenscheidt.
- Hoffmann, L. (2016). *Deutsche Grammatik - Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache* (3., neu bearbeitete und erweiterte Aufl.). Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Jung, W. (1966). *Grammatik der deutschen Sprache* (1. Aufl.). Leipzig: Bibliogr. Inst.
- Jung, W. (1990). *Grammatik der deutschen Sprache* (10., neubearb. Aufl.). Mannheim & Leipzig: Bibliograph. Inst.
- Karagjosova, E. (2003). Modal particles and the common ground. In P. Kühnlein, H. Rieser, & H. Zeevat (Hrsg.), *Perspectives on Dialogue in the New Millenium* (Bd. 114, S. 335–349). Amsterdam/Philedelphia: John Benjamins.
- Kiss, T., Müller, A., Roch, C., Stadtfeld, T., Börner, K., & Duzy, M. (2016). Ein Handbuch für die Bestimmung und Annotation von Präpositionsbedeutungen im Deutschen (2.Auflage). *Bochumer Linguistische Arbeitsberichte, Bd.(14)*.
- Kunnskapsdepartementet. (2020). Lærerplan i fremmedspråk (FSP01-02).
- Müller, A., Roch, C., Stadtfeld, T., & Kiss, T. (2012). The annotation of preposition senses in German. In B. Stolterfoht & S. Featherston (Hrsg.), *Empirical Approaches to Linguistic Theory, Studies in Meaning and Structure*.
- Pittner, K. (1999). *Adverbiale im Deutschen: Untersuchungen zu ihrer Stellung und Interpretation*. Tübingen: Stauffenburg.
- Roch, C. (2010). Entwicklung eines Annotationsschema für Präpositionsbedeutungen. *Bochumer Linguistische Arbeitsberichte, Bd.(1)*.
- Roch, C. (2013). *Influence of modality markers on the conditional interpretation of the German preposition ohne*. Paper presented at the Proceedings of the IWCS 2013 Workshop on Annotation of Modal Meanings in Natural Language (WAMM).
- Roch, C. (2018). *Kontextabhängigkeit konditionaler Interpretationen von Präpositionalphrasen*. Bochum, Ruhr-Universität Bochum,

- Schröder, J. (1985). "Mit"-Phrasen außerhalb des Objektbereiches, ihre Anonymie- und Synonymiebezeichnungen. *Deutsch als Fremdsprache : Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer, Bd.(22)*, 40-46.
- Schröder, J. (1986). *Lexikon deutscher Präpositionen*. Leipzig: Verlag Enzyklopädie.
- Utdanningsdirektoratet. (2017). Overordnet del - verdier og grunnprinsipper for grunnsopplæringen.
- Weinrich, H., Thurmair, M., Breindl, E., & Willkop, E.-M. (2005). *Textgrammatik der deutschen Sprache* (3. revidierte Aufl.). Hildesheim: Olms.
- Zifonun, G., Hoffmann, L., & Strecker, B. (1997). *Grammatik der deutschen Sprache*. Berlin: de Gruyter.

# **7. Anhang**

**Anhang 1: Relevanz der Masterarbeit für den Lehrerberuf**

**Anhang 2: Das Korpus**

## Anhang 1: Relevanz der Masterarbeit für den Lehrerberuf

Diese Masterarbeit ist in Rahmen des Lehramtstudiums (*Lektorutdanning*) fertiggestellt worden und ich werde in diesem Kapitel dafür argumentieren, wie diese Arbeit für meinen zukünftige Lehrerberuf relevant ist.

Als zukünftige Deutsch-als-Fremdsprache-Lehrer bin ich der Meinung, dass die Arbeit mit einem Korpus aus authentischer Sprache dazu beibringen kann, eine tiefere Kenntnis über die Benutzung der deutschen Sprache zu erreichen. Es ist nicht unvorstellbar, dass der Lehrer einer der wichtigsten Sprachvermittler in dem Klassenzimmer ist und dass er oder sie Deutsch als Muttersprache nicht hat. Deswegen kann ein Korpus eine wertvolle Ressource sein, um gezielte authentische Sprache zu finden oder anzubieten. Durch die analytische Korpusarbeit habe ich gelernt, dass man sprachliche Phänomene auf einer systematischen Art und Weise untersuchen kann. Der Prozess, die Masterarbeit zu recherchieren und zu schreiben, hat auch mich in einer besseren Lage geführt, mich mit aufwendigen Themen auseinanderzusetzen. Diese Erfahrung hat mir geholfen, unterschiedliche Lern- und Arbeitsstrategien zu entwickeln, die ich mitbringen werde, wenn ich den zukünftigen Schüler\*innen über das Thema „lernen zu lernen“ (*å lære å lære*) (Utdanningsdirektoratet, 2017) bespreche und wie man eine längere argumentierende Arbeit gestalten kann.

Digitale Kompetenz wird als ein wichtiger Bestandteil oder *kjernelement* in dem norwegischen Lehrplan betont, was den Schüler\*innen damit helfen soll, authentische Sprache zu begegnen (Kunnskapsdepartementet, 2020). Es geht auch im Lehrplan hervor, dass Technologie und neuen Medien dazu beitragen, dass die Schüler\*innen die Sprache kreativ und kritisch lernen sowie benutzen. Auf diese Weise werden die Schüler\*innen Einblick in die neue Sprache bekommen. Wie oder ob man ein Korpus wie das DeReKo in einem Unterrichtszusammenhang benutzt, muss je nach Bedarf und Situation angepasst werden. Denn die Benutzung eines Korpus ist nur eine Ressource unter vielen Ressourcen, um gezielte authentische Sprache zu begegnen.

Expliziter und traditioneller Grammatikunterricht kann wohl in den Fremdspracheunterricht auf einer Anfängerniveau vermieden werden, da unterschiedliche Regeln auswendig zu lernen, vielleicht nur ein begrenztes Publikum hat. Auf der anderen Seite ist Grammatik ein wichtiges und nützliches Werkzeug, um seine Ideen klar und deutlich kommunizieren zu können. Eine erforschende Methode, um Sprache zu erkunden und zu verstehen, finde ich angemessener, was man beispielweise anhand eines Korpus oder ähnlichen Verfahrens ermöglichen könnte.

## Anhang 2: Das Korpus

	Beleg	Quelle
1	Derzeit wird es immer wahrscheinlicher , dass Großbritannien <b>ohne Abkommen</b> aus der EU ausscheidet.	(SOL19/AUG.01988 Spiegel-Online, 22.08.2019; Häfen sehen sich für harten Brexit gerüstet)
2	Er sei "einigermaßen zuversichtlich", dass die Banken ihre Kapitallücken <b>auf den Märkten und ohne zusätzliche Staatsgelder</b> schließen könnten.	(RHZ09/MAI.06997 Rhein-Zeitung, 09.05.2009; Bank-Test erleichtert)
3	Dieser hohe Erfolg ist auch darauf zurückzuführen, dass die Stralsunder <b>ohne zwei Stammspieler</b> antraten und somit bereits vor der Begegnung auf verlorenem Posten standen.	(NKU07/APR.03833 Nordkurier, 17.04.2007; Stralsund ohne Chance in Ferdinandshof)
4	Zwar besteht Konsens, dass die Mitgliedstaaten den Fluggesellschaften <b>ohne Verletzung der EU-Staatshilferegeln</b> punktuelle Entschädigungen für Schäden aus den Terroranschlägen leisten können.	(NZZ01/OKT.04315 Neue Zürcher Zeitung, 25.10.2001, S. 21; Aufgewärmter "Open sky"-Streit in der EU /Anhaltendes Ringen an der Subventionsfront)
5	Diese Reise soll jungen Menschen zeigen, dass <b>ohne harte Arbeit</b> wenig erreicht werden kann.	(P16/JAN.00820 Die Presse, 10.01.2016, S. 20; >Diese Reise soll jungen Menschen zeigen, dass ohne harte Arbeit...)
6	„Man hätte vorhersehen können, dass er als Freigänger wieder <b>ohne Führerschein</b> Auto fährt.“	(RHZ15/NOV.04936 Rhein-Zeitung, 06.11.2015, S. 21; &#8222;Man hätte vorhersehen können, dass er als Freigänger wieder ohne Führerschein Auto fährt.&#8220;)
7	Die angrenzende Sauna ist so gemütlich, dass man sich <b>auch ohne Aufguss</b> gerne hierhin zurückzieht.	(RHZ06/JAN.10286 Rhein-Zeitung, 13.01.2006; Im Einklang mit der Natur)
8	Die Initiative Soonwald und immer größere Teile der Bevölkerung beobachten laut Monika Kirschner diese Entwicklung mit wachsender Empörung und fürchten, dass eine Jahrhundertchance für die gesamte Region Hunsrück-Soonwald-Nahe	(RHZ12/AUG.39315 Rhein-Zeitung, 30.08.2012, S. 19; Initiative Soonwald kämpft weiter)

	<b>ohne ein faires Verfahren</b> vertan wird.	
9	Wenn man Dieter Ahlschläger zuhört, erfährt man, dass der Staatsmann gern mit dem Oberförster gefeiert haben und ansonsten nie <b>ohne Schutzleute bzw. Chauffeur</b> unterwegs gewesen sein soll.	(NKU10/JUN.00128 Nordkurier, 01.06.2010; UMSCHAU)
10	Aussenminister Barnier hat die französische Linie am 19. Oktober mit den Worten zusammengefasst, dass im Nahostkonflikt «nichts <b>ohne Arafat oder gegen seinen Willen</b> geschehen» wird.	(E04/OKT.03185 Tages-Anzeiger, 30.10.2004, S. 5; Frankreichs «lieber Freund» Arafat)
11	Sie sagen das auch ganz ehrlich - wohl wissend, dass es <b>ohne sie</b> nicht geht.	(RHZ07/SEP.04304 Rhein-Zeitung, 05.09.2007; Die Zeit der Grabenkämpfe ist zu Ende -...)
12	Er spürte sehr wohl, dass er <b>ohne diese neun Punkte</b> im Verein unter Druck gekommen wäre.	(E10/MAR.03752 Tages-Anzeiger, 24.03.2010, S. 54; ohne Titel)
13	Die Kinder zeigten, dass sie zum Beispiel den Zebrastreifen <b>ohne Probleme</b> überqueren können.	(RHZ12/FEB.08371 Rhein-Zeitung, 08.02.2012, S. 19; Kinder üben mit Polizist am Zebrastreifen)
14	Wichtig wird künftig sein, dass die mit 200 Millionen Euro Kapital ausgestattete Gesellschaft eine Marktlücke in dem hart umkämpften europäischen Flugmarkt findet und <b>ohne staatliche Subventionen</b> auskommt.	(U01/NOV.01797 Süddeutsche Zeitung, 10.11.2001, S. 24; Sabena &#8211; 78 Jahre an der Marktwirtschaft vorbei geflogen)
15	Für Frei war von Anfang an klar, dass die Auswechslung der irreparablen Bauteile <b>ohne Setzungen und Verschiebungen am Bauwerk</b> erfolgen musste.	(NZZ05/JUN.02722 Neue Zürcher Zeitung, 16.06.2005, S. 55; Neue Säulen für das Stadthaus Winterthur)

16	Köhler betonte, er hoffe, dass die Sparkassenfusion weiter <b>ohne größere Reibereien über die Bühne</b> gehe.	(M02/MAI.33521 Mannheimer Morgen, 03.05.2002; Die Volksbanken üben noch für ihre Hochzeit)
17	Er wird unter anderem aufzeigen, dass auch hier trotz grossem Nutzungsdruck die Artenvielfalt <b>ohne weiteres</b> gefördert werden kann.	(A15/SEP.04369 St. Galler Tagblatt, 11.09.2015, S. 38; Grün im Stadtzentrum)
18	Richtig sei, dass der Auftrag über knapp vier Millionen Euro <b>ohne Ausschreibung</b> vergeben worden sei.	(NUZ07/DEZ.02517 Nürnberger Zeitung, 18.12.2007, S. 1; Millionenauftrag vergeben: BA-Chef bestreitet Vorwürfe des Rechnungshofes)
19	Ich bin erleichtert und zufrieden, dass auch der organisatorische Teil des Abends <b>ohne Pannen</b> abgelaufen ist.	(A08/OKT.01796 St. Galler Tagblatt, 06.10.2008, S. 37;)
20	Vielen ist nicht bewusst, dass <b>ohne Ehrenamtliche</b> manche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.	(RHZ17/JUL.23002 Rhein-Zeitung, 25.07.2017, S. 21; Vielen ist nicht bewusst, dass ohne Ehrenamtliche manche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.)
21	In diesem Zusammenhang weist das langjährige Vereinsmitglied Annechristel Boberach darauf hin, dass Wanderungen natürlich <b>auch ohne offizielle Vereinsführung</b> angeboten werden können.	(RHZ16/APR.04065 Rhein-Zeitung, 05.04.2016, S. 16; Am Wandern Interessierte treffen sich heute)
22	Doch jetzt, so beklagte sich der junge Mann beim Sachgebietsleiter der Ausländerbehörde, Hartmut Scheel, sei ihm gesagt worden, dass er <b>ohne einen Spielnachweis aus der alten Heimat</b> nicht mehr antreten dürfe.	(NKU00/JUN.06410 Nordkurier, 23.06.2000; Asylbewerber würden gern wieder kicken)
23	„Im Stadion war es so laut, dass man sich dem Schiedsrichter <b>ohne Schreien</b> einfach nicht mitteilen konnte.“	(M08/NOV.91085 Mannheimer Morgen, 24.11.2008, S. 6;)
24	Ich bin kein Befürworter des Hallenfußballs, die Verletzungsgefahr ist zu groß“, war Coach Johann Steininger in erster Linie froh, dass alle Spieler <b>ohne Blessuren</b> davon kamen.	(NON08/DEZ.11261 Niederösterreichische Nachrichten, 17.12.2008, S. 69; Die ersten Neuzugänge)
25	Ich bin zuversichtlich, dass die Vorgaben vorderhand <b>ohne Abgabe</b> erfüllt werden.	(E01/MAI.00610 Tages-Anzeiger, 07.05.2001, S. 7; "Die Gegner haben Rückenwind")

26	Das Gebäude ist in einem derart schlechten Zustand, dass seine Überlebensdauer <b>ohne Gegenmassnahmen</b> nur noch auf wenige Jahre eingestuft wird.	(SOZ18/JUN.02370 Die Südostschweiz, 20.06.2018;)
27	Sie können nicht miteinander, aber im Verlauf ihres Musikerlebens finden sie dann schmerzlich heraus, dass sie auch nicht <b>ohne einander</b> bestehen.	(B17/APR.01829 Berliner Zeitung, 24.04.2017, S. 24; Nicht mir dir - und nicht ohne dich)
28	Gut ist überdies, dass man sich künftig <b>auch ohne Trauschein</b> um die Kinder des im selben Haushalt lebenden Partners kümmern muss.	(P08/MAI.01663 Die Presse, 14.05.2008, S. 39; Richtig, wenn auch nicht revolutionär)
29	Die Red Devils belegen in der englischen Meisterschaft drei Runden vor Schluss nur den sechsten Platz - mit der bitteren Konsequenz, dass die nächste Champions League <b>ohne den Stammgast Manchester United</b> stattfinden wird	(SOZ14/APR.02442 Die Südostschweiz, 23.04.2014, S. 24; Ambri-Piotta holt drei Youngsters)
30	»Es zählt jeder Punkt«, sagte der Ferrari-Pilot, »daher war das natürlich eine gute Nachricht« - nämlich die, dass er auch <b>ohne Zieldurchfahrt</b> nachträglich (durch die Disqualifikation von Robert Kubica) den Sprung auf Platz acht geschafft und damit wenigstens minimal vom Ausscheiden des Titelverteidigers Alonso im Renault profitiert hatte.	(NUN06/AUG.00850 Nürnberger Nachrichten, 08.08.2006; »So deppert darf man sich nicht anstellen« Schumacher verteidigt seinen Hang zum Risiko und bleibt demonstrativ kampfbereit)
31	Betreffend einheitlichen kantonalen Bauvorschriften gibt der Gemeinderat Gais zu bedenken, dass die gemeindeeigenen gestalterischen Merkmale (beispielsweise nur Satteldächer) <b>ohne Ersatzregelung</b> verloren gehen würden.	(A13/JAN.05270 St. Galler Tagblatt, 16.01.2013, S. 37; Nicht überzeugt vom Baugesetz)

32	Igelsböck dankte den Vereinsobleuten, Feuerwehrkommandanten und Verantwortungsträgern von öffentlichen Institutionen für ihr Engagement zum Wohle der Allgemeinheit und betonte, dass <b>ohne der großen Gruppe der „Freiwilligen“</b> viele Aktivitäten in der Gemeinde nicht möglich wären bzw. so manche Projekte nicht umgesetzt werden könnten.	(NON11/JAN.14902 Niederösterreichische Nachrichten, 27.01.2011; Rückblick und Vorschau)
33	Schon früh wusste der Junge, dass man auch <b>ohne Pfanne</b> ein Spiegelei auf der Herdplatte zubereiten kann und sogar Teile davon noch genießbar sind.	(NKU09/MAR.01970 Nordkurier, 07.03.2009; Ganz im Sinne der Erfinder)
34	Der FCZ hat grossen Respekt vor seinem Gegner. Mathieu Beda, ab 2005 eine Saison bei Standard, sagt: «Wir müssen bereit sein zu kämpfen.» Canepa weiss, dass <b>ohne Leidenschaft</b> nichts geht	(E11/JUL.03144 Tages-Anzeiger, 27.07.2011, S. 44; Bis in die Zehenspitzen motiviert sein)
35	Denn dieses steht für viele niederschmetternde Momente im Schweizer Fussball, für die Erkenntnis, dass der Zug <b>ohne die Schweiz</b> abgefahren ist und auch nicht so bald wieder einfahren wird.	(A19/MAI.08884 St. Galler Tagblatt, 21.05.2019; Abgehängt und abgehoben)
36	Unterdessen hat der Landkreis der Gemeinde klar gemacht, dass <b>ohne eine Ergänzungs- und Klarstellungssatzung</b> keine weitere Innerorts-Bebauung in Krienke möglich ist.	(NKU07/NOV.02959 Nordkurier, 10.11.2007; Ohne Klarstellungssatzung kein Bau in Krienke möglich)
37	Andererseits hätten Testphasen gezeigt, dass <b>ohne Automat</b> die Plätze von Dauerparkern blockiert würden.	(RHZ05/MAI.24121 Rhein-Zeitung, 21.05.2005; Geldsegen für gute Ideen)
38	„Sie erkennen inzwischen an, dass es <b>ohne ein qualitatives Wachstum</b> nicht geht.“	(NUN09/SEP.01125 Nürnberger Nachrichten, 10.09.2009, S. 1; Frische Brise aus dem Norden für die CSU-Wahlkämpfer - Bezirksverband lud Hamburgs Ersten Bürgermeister Ole von Beust als Lehrmeister in Sachen &#8222;Großstadtpolitik&#8220; ein)

39	Ärzte umringten den Sechsjährigen, entkleideten ihn, betasteten seine Körperteile und stellten fest, dass er <b>ohne Zweifel</b> männlichen Geschlechts sei.	(P10/SEP.02964 Die Presse, 21.09.2010, S. 26; Wissenschaft oder Fischfang)
40	Wenn schon der Lückenschluss auf sich warten lasse, sollte für die Anwohner doch wenigstens sicher gestellt werden, dass sie die Heerstraße <b>ohne größere Gefahr</b> queren können.	(RHZ00/NOV.05219 Rhein-Zeitung, 09.11.2000; Zu schnell gefahren)
41	Er soll zum Ausdruck bringen, dass heute <b>ohne Internet</b> so gut wie nichts mehr geht.	(L09/JAN.03592 Berliner Morgenpost, 24.01.2009, S. 4; Webciety)
42	Jeder, der Profifußball sehen möchte, weiß, dass dies <b>ohne VIP-Logen und die Präsentation des Eckballs</b> nicht zu schaffen ist.	(BRZ06/SEP.02318 Braunschweiger Zeitung, 05.09.2006; Eine große Familie, die zusammenhält)
43	Daimler oder BMW zeigten, dass Standorte <b>auch ohne Kapitalbeteiligung der Länder</b> gesichert werden könnten.	(M17/AUG.02184 Mannheimer Morgen, 09.08.2017, S. 2; VW-Bosse umgarnen Genossen)
44	Der Gesetzesentwurf sieht eine Umkehr der Beweislast vor: Der Inhaber eines privaten Schlüssels muss beweisen, dass sein privater Schlüssel <b>ohne seinen Willen</b> eingesetzt worden ist und eine elektronisch signierte Willenserklärung nicht von ihm stammt.	(A01/JAN.03962 St. Galler Tagblatt, 18.01.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Digitale Signatur aufwerten)
45	Die Verbraucherzentrale Berlin schloss daraus, dass gebuchte Reisen <b>ohne Verlust des Reisepreises</b> storniert werden könnten.	(M04/OKT.70545 Mannheimer Morgen, 09.10.2004; Wieder Terror-Schock in Ägypten)
46	Schließlich musste er aber doch einräumen, dass Tsipras sich <b>ohne seinen Scharfmacher</b> erheblich größere Chancen auf erfolgreiche Verhandlungen mit den EU-Partnern ausrechnet.	(HMP15/JUL.00164 Hamburger Morgenpost, 07.07.2015, S. 4; Varoufakis gefeuert, Europa atmet auf)

47	Unsere Bewohner haben mir erzählt, dass die Polizei <b>ohne Vorankündigung</b> um sechs Uhr vor der Tür stand und die Leute mitnahm.	(NON17/FEB.07579 Niederösterreichische Nachrichten, 17.02.2017; Information statt Strafe)
48	Wenn sich Boxer mal außerhalb des Rings begegnen, muss das nicht heißen, dass es <b>ohne Keile</b> ausgeht.	(B14/OKT.00879 Berliner Zeitung, 10.10.2014; Box-Party mit Schlagabtausch)
49	Dankbar, dass Du <b>ohne Schmerzen</b> und in Würde einschlafen durftest.	(SOZ10/APR.03937 Die Südostschweiz, 23.04.2010; Anna Rosina Spühler-Thöni)
50	Zuvor hatte auch Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig (SPD) erklärt, er „erwarte von der Bundeskanzlerin und der gesamten Bundesregierung, dass sie sich <b>ohne Wenn und Aber</b> hinter den Ausbau der Offshore-Windenergie stellt“.	(T13/APR.05120 die tageszeitung, 10.04.2013, S. 22; Maschinenbauer gegen Merkel)
51	"Uns geht es jedoch darum, dass - nachdem rund 18 Monate die Verwaltung am Planen ist - eine schnelle Lösung wohnortnah <b>ohne das Überqueren mehrerer großer Straßen</b> für die Kinder im Pariser Viertel möglich wird."	(RHZ07/JUN.07840 Rhein-Zeitung, 09.06.2007; CDU: Mittel für Spielplatz da)
52	ORF-Betriebsratsobmann Gerhard Moser kritisiert, dass einige interne Punkte überzogen seien und die Verhaltensvorschriften <b>ohne Rücksprache mit dem Betriebsrat</b> aufgesetzt wurden.	(NON13/JAN.06611 Niederösterreichische Nachrichten, 10.01.2013; Amtsträger des ORF)
53	Aber die Methode ist so empfindlich, dass sich <b>ohne Qualitätsverlust</b> bis zu 96 zusammengeschüttete (gepoolte) Blutbeutel auf einmal prüfen lassen.	(Z01/108.04186 Die Zeit (Online-Ausgabe), 29.08.2001; Aderlass für die ganze Welt [S. 23])
54	Es stellte sich heraus, dass er <b>ohne Fahrerlaubnis</b> unterwegs war.	(RHZ16/SEP.15319 Rhein-Zeitung, 15.09.2016, S. 13;)
55	Damit würde wahrscheinlich, dass Grossbritannien <b>ohne Regelung</b> aus der EU ausscheidet.	(SOZ17/DEZ.00576 Die Südostschweiz, 05.12.2017;)
56	Mein letzter Gedanke: Habe ich ein Glück, dass all meine Ausflüge	(BRZ09/MAI.11916 Braunschweiger Zeitung, 26.05.2009;)

	<b>ohne den Stress der langen Anreise</b> möglich sind	
57	In Zeiten, in denen fast jedes Großprojekt von Nachbarschaftsklagen überzogen wird, sind die Verantwortlichen besonders stolz darauf, dass die Anlage <b>ohne Beschwerden</b> errichtet wurde.	(L13/JUN.00792 Berliner Morgenpost, 06.06.2013, S. 15; BSR investiert 30 Millionen Euro in Spandauer Biogasanlage)
58	Die Polizei konnte ihn später ermitteln und stellte fest, dass er <b>ohne das Wissen seiner Schwester</b> mit deren Wagen unterwegs war.	(RHZ01/MAR.20867 Rhein-Zeitung, 26.03.2001; Unfall mit Pkw der Schwester)
59	Kritisiert wird im Innenressort, dass Haider <b>ohne Rechtsgrundlage</b> agiert	(P08/JUL.02715 Die Presse, 24.07.2008, S. 3; Asylwerber: Kärnten -Wien und retour)
60	Bieri selbst zeigte sich dankbar für diese Auszeichnung und betonte, dass er <b>ohne seine Ehefrau Lilo und ohne treue Weggefährten</b> diese Auszeichnung nicht entgegennehmen könnte.	(A16/MAI.08769 St. Galler Tagblatt, 23.05.2016, S. 31; Ein Mann mit Breitenwirkung)
61	Sie fordern, dass die Daten nicht <b>ohne Einverständnis der Kunden</b> gespeichert werden dürfen.	(T05/MAI.03003 die tageszeitung, 19.05.2005, S. 14; Im Internet der Dinge)
62	Ihre Erfolge mögen damit zusammenhängen, dass der Slalom materialtechnisch weniger aufwendig ist als etwa die Abfahrt und dass die Bewegungsabläufe mit genügendem Aufwand <b>auch ohne interne Konkurrenz auf hohem Niveau</b> stabilisiert werden können.	(A99/FEB.10946 St. Galler Tagblatt, 15.02.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Die Welt steht Kopf in Australien)
63	Zudem weist die Sprecherin darauf hin, dass Carrefour Bruttoumsätze <b>ohne Abzug der Mehrwertsteuer</b> ausgewiesen habe.	(E08/OKT.00538 Tages-Anzeiger, 03.10.2008, S. 27; Carrefour-Läden machen Coop noch nicht glücklich)
64	Die Notstandsgesetze sehen vor, dass Verdächtige dreißig Tage <b>ohne Anklage</b> in Haft gehalten werden können.	(T05/SEP.02603 die tageszeitung, 16.09.2005, S. 10; Eine kleine wütende Minderheit)

65	Was sagen denn beide zu der Perversität, dass genau an dieser Stelle jahrelang Clubs ihre Partys <b>ohne Ende</b> feierten?	(B13/MAR.02721 Berliner Zeitung, 30.03.2013, S. 7; Streit um den bunten Rest)
66	Es wird moniert, dass hier mal schnell <b>ohne interne Debatte</b> ein wichtiger Kurswechsel vorgenommen werden sollte.	(E17/JAN.00232 Tages-Anzeiger, 10.01.2017, S. 5; Grillos Salto ins Ungewisse)
67	Blair machte zudem deutlich, dass <b>ohne eine Lösung des Nahost-Konfliktes</b> auch der islamistische Terror nicht besiegt werden könne.	(U06/AUG.00515 Süddeutsche Zeitung, 03.08.2006, S. 1; Rede des britischen Premierministers)
68	Politiker des Abgeordnetenhauses fordern mittlerweile, dass Berlin notfalls <b>auch ohne das Gesetz</b> aktiv wird und die Kosten der Therapie aus Landesmitteln finanziert.	(T08/AUG.02664 die tageszeitung, 16.08.2008, S. 21; Senat will Kassenkohle für Heroin)
69	Ein vereinfachtes Wohnungszuweisungsrecht sorgt dafür, dass Täter ausziehen müssen und das Opfer maximal sechs Monate <b>ohne den Partner</b> in der gemeinsamen Wohnung bleiben kann.	(T02/APR.19763 die tageszeitung, 23.04.2002, S. 24, Ressort: Berlin; Ein Platzverweis schützt Frauen)
70	In der letzten Zeit kam es bei den Schulhäusern Klaus und Bild immer wieder vor, dass Plakate ungefragt und <b>ohne entsprechende Bewilligung</b> angebracht wurden.	(A14/DEZ.00955 St. Galler Tagblatt, 03.12.2014, S. 34; Plakate auf Schulareal sind bewilligungspflichtig)
71	Er warnte vor der Illusion, dass sich die Aufgaben <b>in Kürze und ohne Schmerzen</b> bewältigen ließen.	(SOL05/MAI.01513 Spiegel-Online, 23.05.2005; Siemens-Chef warnt vor Reformpause)
72	Was aber nicht heissen soll, dass eine Mehlmotte <b>ohne Brot</b> hungern würde.	(E09/JAN.04729 Tages-Anzeiger, 27.01.2009, S. 62; Die Mottenkiste lebt)
73	Bezeichnend für beide war, dass sie <b>ohne nennenswerte Krisen</b> über die Runden kamen.	(SOZ07/JUL.03064 Die Südostschweiz, 16.07.2007; Schnee, Kälte und Hitzestau)
74	„Eigentlich sollte die Trennung erst am Saisonende stattfinden, aber Axel Brummer hat sich so entschieden und wir müssen das akzeptieren“, sagte Vereinsboss Manfred Kröhl, der betonte, dass die Trennung <b>ohne böses Blut</b> vonstatten gegangen sei.	(RHZ11/APR.03424 Rhein-Zeitung, 04.04.2011, S. 13; Rücktritt von Axel Brummer)

75	Jeder sieht, dass die Rebellen den Machthaber aus eigener Kraft nicht stürzen können und der Aufstand <b>ohne die Unterstützung durch die Nato-Waffenbrüder</b> schnell vor dem Ende stünde.	(E11/MAI.03113 Tages-Anzeiger, 25.05.2011, S. 6; Der Machtkampf in Libyen entscheidet sich in Tripolis)
76	Es gebe gesellschaftlichen Konsens, dass die westeuropäischen Volkswirtschaften <b>ohne Arbeitskräfte "von außen"</b> in ernsthafte Probleme kommen werden.	(N00/DEZ.58469 Salzburger Nachrichten, 16.12.2000, Ressort: WELTPOLITIK; Neue EU-Präsidentschaft drängt auf Erweiterung)
77	Ein Anwalt, der 70 betroffene Familien vertritt, sagte, die Eltern könnten nicht damit fertig werden, dass einige der Kinder offenbar <b>ohne ein einziges inneres Organ</b> bestattet worden seien	(I99/DEZ.50138 Tiroler Tageszeitung, 06.12.1999, Ressort: Allgemein; Noch einmal dieser Schmerz)
78	Viele Unternehmen haben die Gefahr erkannt, dass <b>ohne Berufsnachwuchs</b> ihre Existenz auf dem Spiel steht.	(NKU13/MAI.10148 Nordkurier, 31.05.2013; Abhauen oder bleiben: Junge Leute im Zwiespalt)
79	Acht Jahre nach Bandgründung zeigen die 5 Bugs aus Berlin, dass es <b>auch ohne ein Major-Plattenlabel</b> geht.	(NUN09/MAI.01412 Nürnberger Nachrichten, 15.05.2009, S. 8; EXTRA-Termine)
80	Aus regulatorischer Optik gilt ein Kredit als notleidend, wenn er 90 Tage im Verzug ist oder es unwahrscheinlich erscheint, dass der Schuldner den Kredit <b>ohne die Verwertung von Sicherheiten</b> voll tilgen kann.	(NZZ16/AUG.00961 Neue Zürcher Zeitung, 10.08.2016, S. 27; Die Crux mit den Schrottkrediten - oft eine Frage der Bewertung)
81	Kritisiert wird dort nur, dass die Stahlsitze im Stadion unbequem seien - und man doch <b>ohne grossen finanziellen Aufpreis</b> Kunststoffmodelle in Vereinsfarben von Tirol Innsbruck montieren könne.	(TAS08/JUN.00565 SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger), 22.06.2008, S. 12; Stadien werden massiv zurückgebaut)
82	Einigen persönlichen Kontakten ist es zu verdanken, dass die Freundschaft auch in den langen Jahren <b>ohne gemeinsamen Auftritt</b> nicht in Vergessenheit geriet.	(A99/SEP.61695 St. Galler Tagblatt, 07.09.1999, Ressort: TB-OT (Abk.); Herbstfest für Jung und Alt)

83	Die Lage vieler Bauern sei so katastrophal, dass sie <b>ohne Verbandsaufforderung</b> auf die Strasse gingen.	(E96/JAN.01337 Tages-Anzeiger, 25.01.1996, S. 1, Ressort: Frontseite; Milch billiger)
84	Sie hatten in der internen Auseinandersetzung über das Atomabkommen durchgesetzt, dass das Raketenprogramm <b>ohne Einschränkungen</b> fortgesetzt und sogar noch beschleunigt wird.	(U18/MAI.01609 Süddeutsche Zeitung, 15.05.2018, S. 8; Brüssel setzt auf Stärke)
85	Vor Gericht erzählt der Angeklagte, dass er 30 Monate lang teilweise täglich von 8 bis 19 Uhr <b>ohne Bezahlung</b> für die Familie geschuftet habe.	(NUN15/FEB.01852 Nürnberger Nachrichten, 17.02.2015, S. 10; Mit Sexspielzeug zum Überfall - Angeklagter forderte Geld von befreundetem Paar &#8212; Dildos im Rucksack)
86	Das DDC ist so entwickelt worden, dass es <b>ohne großen Aufwand</b> beispielsweise in einen Tourer oder eine Reiseenduro verpflanzt werden kann.	(U12/SEP.03480 Süddeutsche Zeitung, 24.09.2012, S. 34; Stufenweise Sicherheit)
87	In der vergangenen Badesaison hat diese Zeitung darauf hingewiesen, dass sich der einzige parlamentarische Abgeordnete der Schweizer Demokraten im Berner Marzili-Bad <b>ohne Sichtschutz coram publico</b> seiner Beinkleider entledigt hat.	(NZZ06/JUN.00664 NZZ am Sonntag, 25.06.2006, S. 15; ohne Titel)
88	. Thomas Zeutzheim, Vorsitzender des RSC Boppard, und Neier waren sich einig, dass <b>ohne diese Helfer</b> ein solcher Tag nicht machbar wäre.	(RHZ14/SEP.16577 Rhein-Zeitung, 17.09.2014, S. 14; Horstmann lässt die Favoriten hinter sich)
89	Der Regisseur Xavier Koller gibt zu Protokoll, dass es <b>ohne SRG</b> weder seinen Film «Schellen-Ursli» noch «Reise der Hoffnung» geben würde.	(NZZ18/JAN.00232 Neue Zürcher Zeitung, 08.01.2018, S. 9; Kulturschaffende ziehen gegen «No Billag» ins Feld)
90	„Es ist nicht realistisch, dass 18 550 Quadratmeter <b>ohne Mängel</b> gebaut werden.“	(RHZ12/MAI.12598 Rhein-Zeitung, 11.05.2012, S. 23; &#8222;Es ist nicht realistisch, dass 18 550 Quadratmeter ohne Mängel gebaut werden.&#8220;)

91	Stefan Fegerl, Doppel- und Mannschaftseuropameister 2015 mit Österreich und langjähriger Schützling von Dirk Wagner in Wien, machte dann gegen Mino den Sack zu, wobei der Ecuadorianer dafür sorgte, dass die Brexbachtaler nicht <b>ohne Satzgewinn</b> die Heimfahrt antreten mussten.	(RHZ16/DEZ.07942 Rhein-Zeitung, 08.12.2016, S. 27; Grenzau scheidet aus Pokal aus)
92	Sie sind ein regionales Symptom dafür, dass weltweit der politische Körper bereits <b>ohne Kopf</b> entscheidet.	(NZZ09/OKT.01044 Neue Zürcher Zeitung, 08.10.2009, S. 21; Die Därme des Leviathans)
93	Dabei herrschten beim 3:1 von Borussia Mönchengladbach gegen den Mochtegernmeister aus München nicht einmal Minusgrade, so dass selbst der wetterföhliche Arjen Robben <b>ohne lange Hose und Fäustlinge</b> daherkam.	(B12/JAN.02015 Berliner Zeitung, 23.01.2012, S. 13; BAYERN MÜNCHEN)
94	Das Mainzer Trinkwasser ist von sehr guter Qualität, so dass man es <b>ohne weiteres</b> direkt trinken kann.	(RHZ06/OKT.17952 Rhein-Zeitung, 19.10.2006; Johnny G)
95	Schließlich setzte Uli Keßler der unsachlich und klischeebehaftet geföhrtten Debatte ein Ende und stellte treffend fest, dass diese Diskussion fehl am Platz sei und nicht <b>ohne einen Vertreter von Hilalspor Selters</b> geföhrt werden dürfe.	(RHZ15/DEZ.17272 Rhein-Zeitung, 17.12.2015, S. 25; Gewalt gegen Schiris nimmt zu)
96	Das Besondere an diesen Räumen ist, dass sie ganz <b>ohne Pfeiler</b> auskommen. Die Decke lenkt den Blick nach oben.	(NZZ11/SEP.01841 Neue Zürcher Zeitung, 13.09.2011, S. 50; Alles fließt)
97	Der iPhone-Hersteller hat einen Fehler seines an Mängeln reichen Kartendienstes Apple Maps behoben, der dazu geföhrt hatte, dass Autofahrer bei 46 Grad Celsius <b>ohne Wasser und Handyempfang</b> im australischen Murray-Sunset-Nationalpark gestrandet waren.	(NZZ12/DEZ.01801 Neue Zürcher Zeitung, 13.12.2012, S. 72; Digital in Kürze)

98	Der knapp fünf Minuten lange Beitrag geht der Frage nach, inwieweit der europäische Gedanke in der Uckermark und speziell in Prenzlau angekommen ist. Darin wird deutlich, dass zahlreiche Investitionen in der Kreisstadt <b>ohne die Hilfe der EU</b> nicht möglich gewesen wären.	(NKU06/MAI.03559 Nordkurier, 13.05.2006; Fernsehprojekt holt Preis)
99	Ihr Spitzenkandidat Joschka Fischer weiß aus seiner Außenminister-Erfahrung, dass sich weder in Nahost noch an anderen Krisenherden <b>ohne die Supermacht</b> etwas bewegen ließe.	(NUN05/AUG.01160 Nürnberger Nachrichten, 11.08.2005; Die Wege Deutschlands in einer unruhigen Welt - Der 9. Teil unseres Vergleichs der Parteiprogramme: Außenpolitische Konzepte der Wahlkampf-Kontrahenten)
100	Und auch wenn die Rechnung bisher nicht vorliegt, geht Bürgermeister Hartmut Giermann davon aus, dass die Gemeindekasse diese Aktion <b>ohne Probleme</b> verkraften kann.	(NKU16/SEP.04286 Nordkurier, 21.09.2016, S. 15; Es geht doch: Alles im grünen Bereich beim Schandfleck)
101	An deren Computer war aufgedeckt worden, dass der Service aus der Ferne <b>auch ohne ihr Wissen</b> vorgenommen werden konnte.	(NUN03/AUG.02010 Nürnberger Nachrichten, 22.08.2003; Der Landesbeauftragte ermittelt - Verstoß gegen - Datenschutz)
102	EnBW geht aber davon aus, dass <b>ohne die Stillstandszeit</b> das Jahresergebnis seit der Eröffnung im Mai ebenfalls über Plan gelegen hätte.	(NKU11/DEZ.09851 Nordkurier, 24.12.2011; "Baltic I" zieht Bilanz)
103	Das eigentliche Problem sei, dass die Diebe <b>ohne großen Aufwand</b> die vom Hersteller angebrachten Motornummern entfernen können.	(NKU02/APR.06573 Nordkurier, 19.04.2002; Motor-Codierung macht Dieben das Leben schwer)
104	Auch die Schweizer Armee weiss, dass es ohne anständige Verpflegung um die Moral der Truppe nicht zum Besten bestellt ist.	(NZZ06/JUN.03959 Neue Zürcher Zeitung, 23.06.2006, S. 19; Verpflegung im Visier)
105	Die fünf Lehrerinnen der Grundschule hatten viel Fantasie walten lassen, so dass es <b>auch ohne Schnee und Eis</b> richtig zur Sache gehen konnte.	(RHZ02/MAR.03750 Rhein-Zeitung, 05.03.2002; Salt Lake City in der Schulturnhalle)
106	Als rücksichtslos bezeichnet die Union die Tatsache, dass die Einstellung des Geschäftsbetriebs	(M12/JUL.05766 Mannheimer Morgen, 19.07.2012, S. 24;)

	Ende August <b>kurzfristig und ohne Vorwarnung</b> komme.	
107	Man muss jedoch hinzufügen, dass die Sängerin seit vergangenem Jahr <b>auch ohne ihren Partner Gunter Schmidt</b> auftritt («Rache« heißt ihr Programm).	(NUZ03/OKT.02404 Nürnberger Zeitung, 23.10.2003; Deutscher Kabarett-Preis geht an Lisa Politt - Die Frauenquote steigt)
108	An der Stelle sei erwähnt, dass stilsichere Blumenläden diese Burschen <b>ohne jeglichen Anflug von Scham</b> in die Auslage stellten.	(P14/JUN.01508 Die Presse, 14.06.2014, S. 52; Blumen auf der Liste des Grauens)
109	Auch Hans Bell von der Polizei und das Ordnungsamt stimmten zu, dass der Zug ein tolles Bild ergeben habe und <b>ohne besondere Vorkommnisse</b> über die Bühne ging.	(RHZ14/FEB.17969 Rhein-Zeitung, 18.02.2014, S. 19; Die Vorfreude in Mayen auf den Rosenmontagszug ist groß)
110	"Ich glaube, dass das auch ohne Steuererhöhungen gelingen kann."	(B14/AUG.00370 Berliner Zeitung, 05.08.2014; Dax weiter im Abwärtssog)
111	Das Landgericht hatte im Juni entschieden, dass Lieberberg nicht <b>ohne Zustimmung des bisherigen Geschäftspartners Nürburgring GmbH</b> ein Festival Rock am Ring organisieren oder bewerben darf.	(RHZ14/AUG.25864 Rhein-Zeitung, 27.08.2014, S. 1; Rock am Ring: Lieberbergs Erfolg greifbar nahe)
112	Mit Megafon verkünden Ordner, dass Minderjährige nicht <b>ohne Eltern</b> in die Halle kommen.	(HMP06/MAR.00879 Hamburger Morgenpost, 09.03.2006, S. 1-18-19; Das große Schreien)
113	Ein Journalist der Deutschen Presse-Agentur dokumentierte bei einer VW-Vertragswerkstatt in der Region Hannover, dass die Software <b>ohne Probleme</b> aufgespielt wurde.	(U16/JAN.03487 Süddeutsche Zeitung, 28.01.2016, S. 22; UNTERNEHMEN)
114	Großes Handicap für die Aarhandballer ist zudem die Tatsache, dass die <b>ohne Linkshänder</b> auskommen müssen.	(RHZ99/DEZ.02309 Rhein-Zeitung, 03.12.1999; Ohl baut auf Abwehr)
115	In seinem Referat nahm Obmann Wögerer Bezug auf den derzeit laufenden BAWAG-Prozess, der den Eindruck vermittelt, dass Bankmanager <b>ohne Gewissen</b>	(NON07/SEP.01588 Niederösterreichische Nachrichten, 04.09.2007, S. 38; Ausgezeichnetes Geschäftsjahr)

	<b>und Verantwortungsgefühl</b> agieren.	
116	Auch Dirk Schwanhäußer, Geschäftsführer der Grundstücksholding, und Heroldsbergs Bürgermeister Johannes Schalwig freuten sich, <b>dass</b> mit dem Projekt alles <b>zügig und ohne größere Probleme</b> vorangeht.	(NUN14/MAR.02836 Nürnberger Nachrichten, 25.03.2014, S. 28; Schwan-Stabilo schafft sich 5000 Quadratmeter neuen Platz - Stiftehersteller erweitert mit würfelförmigem Neubau das Firmengelände &#8212; Kindertagesstätte im alten Gebäude gehört zu den Profiteuren)
117	So sehr, dass der derzeit teuerste Spieler des Unternehmens <b>ohne Misstöne</b> meist auf der Bank sitzt.	(U15/MAI.02801 Süddeutsche Zeitung, 21.05.2015, S. 38; Kunstwerk aus Schnäppchen)
118	Vom "unvergesslichen Spektakel" wird bei vielen Besuchern nur eines in Erinnerung bleiben: Dass sie <b>ohne "Flambée"</b> mindestens eine Stunde früher zu Hause gewesen wären.	(SOL00/JUN.00270 Spiegel-Online, 05.06.2000; Flambierte Langeweile)
119	Hintergrund des Einschnitts ist die Vorgabe des Bundes, dass Weiterbildung an Fachhochschulen <b>kostendeckend und ohne Quersubventionierungen</b> anzubieten sei.	(NZZ10/SEP.01034 Neue Zürcher Zeitung, 08.09.2010, S. 69; Selten kostendeckend)
120	Schneiders sagte, sie sei überzeugt davon, dass Wohlleben unschuldig und seit sechseinhalb Jahren <b>ohne nachvollziehbare Gründe</b> inhaftiert sei.	(SOL18/MAI.01480 Spiegel-Online, 15.05.2018; Anwältin nennt Wohlleben unschuldig)
121	Hummer mag der beste Koch sein, doch die Küche zeigt, dass ein köstliches Angebot aus dem Meer <b>auch ohne teure Krustentiere</b> funktioniert.	(L06/OKT.04044 Berliner Morgenpost, 22.10.2006, S. 24; Fischgenuss in Hemingway-Ambiente)
122	"Die werden sich jetzt ganz besonders ins Zeug legen, um zu beweisen, dass sie <b>auch ohne Keane</b> stark genug für die WM sind."	(NUN02/JUN.00018 Nürnberger Nachrichten, 01.06.2002, S. 11; Gleich sieben Begegnungen am ersten WM-Wochenende - Favoriten sind gefordert)
123	So sollten Anträge gezielt so formuliert werden, dass im Laufe eines Mandats <b>individuell und ohne neue Zustimmung des Parlaments</b> reagiert werden kann.	(SOL15/JUN.01423 Spiegel-Online, 15.06.2015; Parlament soll bei Auslandsmissionen weiter mitreden)

124	Sie bemerkten aber auch, dass viele Bewerber den steigenden Anforderungen dieser Berufsfelder nicht mehr <b>ohne Zusatzunterricht</b> gewachsen sind.	(BRZ10/OKT.07348 Braunschweiger Zeitung, 15.10.2010; Betriebe spüren drohenden Fachkräftemangel)
125	Pro Tonne Giftmüll „verdient“ eine Gemeinde 500 Kronen, umgerechnet 15,53 Euro. Hinzu kommt, dass sich die Mülldeponie in Händen von Privatbesitzern befindet und so eine Schließung <b>ohne Einwilligung der Besitzer</b> ausgeschlossen ist.	(U06/NOV.02609 Süddeutsche Zeitung, 16.11.2006, S. 32; Leben vom Müll)
126	Erfreulich, dass Xiaolong dabei <b>ohne detaillierte blutrünstige Szenen</b> auskommt.	(NUZ04/DEZ.03290 Nürnberger Zeitung, 28.12.2004; Qui Xiaolongs zweiter Krimi - Commissario in China)
127	. Seitdem schwört sie auch, dass sie nie <b>ohne Make-up und ihren XXL-Schminkbeutel</b> das Haus verlassen würde.	(SBL09/JAN.00149 Sonntagsblick, 11.01.2009, S. m34; Brust raus für Max)
128	Font de Mora habe ihr ständig eingepflegt, dass sie <b>ohne ihn</b> nichts sei.	(HMP07/DEZ.00955 Hamburger Morgenpost, 10.12.2007, S. 1-20; Mein Leben war die Hölle)
129	Die Waffe wurde so konstruiert, dass ein Zerlegen zur Reinigung oder Wartung <b>ohne Werkzeug</b> erfolgen kann.	(WPD11/R31.42392: Rh 202, In: Wikipedia - URL: <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Rh_202">http://de.wikipedia.org/wiki/Rh_202</a> : Wikipedia, 2011)
130	Nicht akzeptiert werden kann jedoch, dass solche Entscheide <b>ohne Mitwirkung der Bevölkerung</b> getroffen werden.	(SOZ11/MAI.00551 Die Südostschweiz, 04.05.2011, S. 18; Das Rheintal soll nicht zum Windtal werden)
131	Noch-Infrastruktur-Minister Michael Schmid berichtete, dass sämtliche Überprüfungen <b>ohne Mängelrügen</b> endeten.	(X00/NOV.46683 Oberösterreichische Nachrichten, 13.11.2000, Ressort: Lokal; Seilbahn wurde regelmäßig kontrolliert)
132	Ich glaube auch nicht, dass die Ärzte jemanden <b>ohne Grund</b> in Krankenstand schicken.	(NON07/FEB.02946 Niederösterreichische Nachrichten, 07.02.2007, S. 5; Angst vor Verlust der Arbeit?)
133	Frankreich hat bekräftigt, dass sie sich <b>ohne eine entsprechende UN-Resolution</b> nicht an einem Krieg gegen den Irak beteiligen werde.	(U02/DEZ.04278 Süddeutsche Zeitung, 30.12.2002, S. 7; Paris lehnt Irak-Krieg ohne UN-Resolution ab)

134	Den Beteiligten war klar, dass eine gemeinsame Währung <b>ohne eine gemeinsame Währungs- und Wirtschaftspolitik und ohne gemeinsame Fiskalkultur</b> ein Husarenritt wird.	(FOC13/APR.00206 FOCUS, 15.04.2013, S. 97; Die Leserdebatte von FOCUS und FOCUS Online)
135	Dabei stellte sich laut Mitteilung heraus, dass der 19-Jährige das Motorrad seines Vaters fuhr und schlecht ausgerüstet und <b>ohne Fahrausweis</b> unterwegs war.	(A10/AUG.09593 St. Galler Tagblatt, 30.08.2010, S. 35; 19-Jähriger ohne Ausweis unterwegs)
136	Sie selbst wurden jedoch nicht müde, zu betonen, dass sie notfalls <b>auch ohne Nato und/oder UN-Mandat</b> handeln würden.	(RHZ03/FEB.10085 Rhein-Zeitung, 14.02.2003; "USA ist jedes Mittel recht")
137	. Bocksnick ist daher zuversichtlich, dass der Start <b>ohne Probleme</b> gelingen wird	(M13/AUG.05060 Mannheimer Morgen, 17.08.2013, S. 17; Auf dem Weg nach Europa)
138	Die Gemeinde wird sich darauf einstellen müssen, dass das geplante Baugebiet "Auf der Ansatz" wohl nicht <b>ohne ein Gutachten nach FFH- und Vogelschutzrichtlinien</b> auskommen wird.	(RHZ01/SEP.16423 Rhein-Zeitung, 21.09.2001; RZ-Text: Dann macht den Vogel doch platt)
139	Zudem kümmern sie sich darum, dass die Unternehmen die erforderlichen behördlichen Genehmigungen und Erlaubnisse zügig und <b>ohne großen bürokratischen Aufwand</b> erlangen.	(RHZ13/FEB.22161 Rhein-Zeitung, 21.02.2013, S. 22; Diebe stehlen Kleidung und leisten Widerstand)
140	Die ÖVP schlägt vor, dass etwa Wahl- und Schulrecht <b>ohne Zweidrittelmehrheit</b> geändert werden können.	(P03/OKT.00702 Die Presse, 06.10.2003, S. 1; Verfassung: Annäherung ÖVP-SPÖ Zweidrittel-Zwang wird reduziert)
141	Das Bundesamt wies darauf hin, dass die Vergleichszahlen des Jahres 2006 bis auf weiteres <b>ohne Nordrhein-Westfalen</b> berechnet werden.	(NUN07/NOV.00971 Nürnberger Nachrichten, 08.11.2007, S. 27; Private Pleiten nehmen weiter zu - Immer weniger Firmen insolvent)
142	Konstruierte Beispiele wie Der gefangene Floh oder Der Gefangene floh sind kein Beweis dafür, dass die Verständlichkeit im Deutschen <b>ohne die Großschreibung</b> verloren ginge.	(I99/AUG.30446 Tiroler Tageszeitung, 06.08.1999, Ressort: Tirol aktuell; Groß oder klein?)

143	Umso erstaunlicher, dass man ihn im deutschsprachigen Raum <b>ohne rechten Grund</b> nach wie vor kaum kennt.	(E13/APR.00886 Tages-Anzeiger, 10.04.2013, S. 25; «Ich bin keine Krankenschwester. Ich bin Fotograf»)
144	Logisch, dass bei so einem Projekt <b>ohne Unterstützer</b> gar nichts geht.	(RHZ19/JUN.03377 Rhein-Zeitung, 04.06.2019, S. 22, Ressort: Lokal / Lokal-J; Pfalzgrafenstein erstrahlt in einem neuen Glanz)
145	Daniel Buballa schnappte sich den Ball von dem am Boden liegenden Verteidiger und bediente seinen Mitspieler Juri Pineker so gut, dass dieser aus fünf Metern <b>ohne Probleme</b> einschieben konnte (27.).	(RHZ09/SEP.11991 Rhein-Zeitung, 14.09.2009; SVR verschläft die Anfangsphase)
146	„Es wurde uns allen da gewiss, dass es <b>auch ohne das Gewerbe</b> schön ist.“	(RHZ11/MAR.08162 Rhein-Zeitung, 07.03.2011, S. 8; Der Ortschef wird zum Hausmeister)
147	Bemerkenswert ist auch der Hinweis, dass er die Argumente <b>„ohne Emotionen“</b> abgewägt habe.	(BRZ07/JAN.06544 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2007;)
148	Es gibt der Familie Sicherheit, die wichtig ist, um die schlimme Herzkrankheit der Tochter und des Vaters durchzustehen, ohne sich Sorgen zu machen, dass sie nach dem langwierigen Krankenhausaufenthalt womöglich <b>ohne finanzielle Existenz</b> dastehen.	(BRZ07/AUG.14654 Braunschweiger Zeitung, 10.08.2007;)
149	Die Laboranalyse, der Öko-Tester zeigt, dass die Kokosnussprodukte nicht immer <b>ohne Schadstoffe</b> auskommen.	(T17/JUN.00914 die tageszeitung, 10.06.2017, S. 30; Rückstände bei der Kokosnuss Nachhaltigkeit)
150	Der Vorteil dieser Konstruktion ist, dass man <b>ohne maschinelle Hilfe</b> den Reifen von der Felge abbauen kann und daher auch vor Ort (z.B. auf der Baustelle) nicht nur das Rad, sondern auch den Reifen wechseln kann.	(WPD11/T19.49908: Trilex-Felge, In: Wikipedia - URL: <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Trilex-Felge">http://de.wikipedia.org/wiki/Trilex-Felge</a> : Wikipedia, 2011)
151	Wesentlich für die Attraktivität von Maxima ist, dass sie <b>ohne Oberleitungen</b> auskommt.	(T07/NOV.02483 die tageszeitung, 16.11.2007, S. 22; Stark, schön, rußend)
152	„Nach drei Siegen in Serie waren sich die Burschen wohl zu sicher	(BVZ10/OKT.02441 Burgenländische Volkszeitung, 28.10.2010;)

	und dachten, dass es <b>auch ohne Arbeit</b> geht.“	
153	Die Shows sind so hart, dass es zumeist nicht <b>ohne Blessuren</b> abgeht.	(M01/JAN.05632 Mannheimer Morgen, 25.01.2001; Choräle mit dem Vorschlaghammer)
154	Lediglich bei Breker wird klar, dass er <b>ohne jegliche bildhauerische Ethik</b> produzierte.	(U01/JUN.01919 Süddeutsche Zeitung, 11.06.2001, S. 17; Späte Versuche am toten Mann)
155	Angesichts der vielen Verschütteten wiesen Experten darauf hin, dass der Mensch nach einer medizinischen Faustregel in der Regel nur drei Tage <b>ohne Wasser</b> auskommen kann.	(Z08/MAI.00850 Die Zeit (Online-Ausgabe), 22.05.2008; Mindestens 50.000 Tote)
156	Für ihn ist klar, dass selbst der tüchtigste Landwirt <b>ohne die Unterstützung des Staates</b> kaum überleben kann.	(A00/APR.26139 St. Galler Tagblatt, 17.04.2000, Ressort: AT-APP (Abk.); «Nicht jammern, sondern agieren»)
157	Ich kann mir das überhaupt nicht vorstellen. Da muss doch die Erziehung schon vom Vater falsch gewesen sein! Dass die <b>ohne Hilfe</b> die Kinder bekommen hat.	(NON08/MAI.01428 Niederösterreichische Nachrichten, 06.05.2008, S. 3; Inzest-Drama: Welche Lehren sind zu ziehen?)
158	Spielerisch war Rüti den Rapperswilern deutlich unterlegen, so dass diese <b>ohne grosse Anstrengung</b> einen 2:0-Pflichtsieg herausspielen konnten.	(SOZ08/APR.01361 Die Südostschweiz, 09.04.2008; FCRJ III kommt gut aus den Startlöchern)
159	Auf der Internet-Seite des Aral-Konzerns ist zu lesen, dass der Preis für einen Liter Super-Benzin <b>ohne Abgaben und Steuern</b> bei knapp 32 Cent liegen würde.	(NKU03/FEB.04339 Nordkurier, 14.02.2003; Teures Benzin belastet Pendler besonders)
160	Unbegreiflich, dass ich 40 Jahre <b>ohne Kühlschrankschrankthermometer</b> gelebt habe!	(Z16/NOV.00268 Die ZEIT, 10.11.2016, S. 72; Kühlneurose, die (w))
161	Unmittelbar nach Wiederbeginn erzielte Johann Jambrich das 2:0 und spätestens mit dem 3:0 durch Aurel Varga waren auch die größten pötschinger Optimisten davon überzeugt, dass sie die Heimreise <b>ohne Punkt</b> antreten werden.	(BVZ09/MAI.00630 Burgenländische Volkszeitung, 06.05.2009, S. 54; Die Offensive war nicht vorhanden)
162	Zugleich wies er "klar darauf hin, dass keine Tarifänderung <b>ohne Brandenburg</b> machbar" sei.	(T00/DEZ.58240 die tageszeitung, 15.12.2000, S. 20, Ressort: Berlin Aktuell; Verschnupfter Verkehrsminister)

163	Medien hatten berichtet, dass die Serie um den texanischen Ölclan von der Southfork Ranch <b>auch ohne Hagman</b> fortgesetzt werden solle.	(M12/NOV.08722 Mannheimer Morgen, 28.11.2012, S. 26; RTL will Neuaufgabe von &#8222;Dallas&#8220; ab Januar zeigen)
164	Als Vorbedingung für die Rückzahlung mussten die Banken beweisen, dass sie private Mittel beschaffen und Schulden <b>ohne staatliche Garantien</b> aufnehmen konnten.	(NZZ09/JUN.01259 Neue Zürcher Zeitung, 10.06.2009, S. 19; Zehn US-Banken lösen sich vom Staat)
165	ZSG-Sprecherin Wiebke Sander ist zuversichtlich, dass <b>ohne Schiffsfünfliber</b> wieder mehr Passagiere kommen werden.	(E18/APR.00389 Tages-Anzeiger, 07.04.2018, S. 27; Gesagt ist gesagt)
166	Ministerpräsident Kurt Beck habe zugesagt, dass das in der Tarifrunde 2009 für die Beschäftigten geltende Ergebnis in Rheinland-Pfalz <b>ohne Veränderung</b> übernommen und auch auf die Kommunalbeamten übertragen werde.	(RHZ08/DEZ.14478 Rhein-Zeitung, 20.12.2008; Kommunalreform wirft Schatten voraus)
167	Die Kläger rügen, dass das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) damit <b>ohne konkreten Anlass</b> Informationen über die elektronische Kommunikation jedes Bürgers mit Bundesbediensteten und Bundestagsabgeordneten - etwa per E-Mail - aufzeichnen dürfe.	(SOL12/JAN.02345 Spiegel-Online, 24.01.2012; Datenschützer greifen Vorratsdatenspeicherung an)
168	Jessica Stockmann ist überzeugt, dass ihr Baby <b>auch ohne das Geld des mutmaßlichen Vaters Florian Haffa</b> glücklich wird.	(SOL04/AUG.01482 Spiegel-Online, 22.08.2004; Es geht auch ohne Börsenmillionär)
169	Robert Kubica bewies bis zu seinem Ausfall, dass er Heidfeld <b>ohne Weiteres Paroli</b> zu bieten vermag.	(SOZ07/MAR.03979 Die Südostschweiz, 19.03.2007; Räikkönen erster Sieger)
170	Denn Wissenschaftler ermittelten, dass <b>ohne die cremigen Putzhilfen</b> etwa 80 Prozent weniger von unseren Zahnbelägen entfernt würden.	(L03/MAR.05334 Berliner Morgenpost, 29.03.2003, S. 4; Nur Fluoride sind in der Creme unentbehrlich. Sie stabilisieren den Zahnschmelz und hemmen die Plaque-Entstehung)
171	Der Eurofighter ist fliegerisch so instabil, dass er <b>ohne</b>	(NZZ04/MAI.00144 Neue Zürcher Zeitung, 03.05.2004, S. 10; Der Eurofighter in Payerne)

	<b>elektronische Hilfen</b> gar nicht einsetzbar wäre.	
172	Im August hatte die Regierung in Lissabon eingeräumt, dass man das Haushaltsdefizitziel für 2012 <b>ohne zusätzliche Maßnahmen</b> nicht mehr erreichen werde.	(P12/OKT.02424 Die Presse, 19.10.2012, S. 2; Faule Kredite der spanischen Institute steigen dramatisch an)
173	Er ist ein hervorragender Torhüter und verfügt über große nationale und internationale Erfahrung“, sagte Heldt, der nach dem Transfer-Fehlgriff mit Schäfer vor allem darauf hofft, dass Lehmann mit seiner Erfahrung <b>ohne Anlaufzeit</b> zu einer Bank zwischen den Pfosten wird.	(BRZ08/JUN.01335 Braunschweiger Zeitung, 04.06.2008; Lehmann ist zurück in der Bundesliga)
174	Marianne Kleiner versprach wie schon in der ersten Lesung, als der Rat die Vorlage mit 39:21 Stimmen noch klar gutgeheissen habe, dass die Ausfälle von rund drei Mio. Franken für Kanton und Gemeinden <b>ohne Steuererhöhung</b> verkraftbar sei.	(A98/APR.26756 St. Galler Tagblatt, 28.04.1998, Ressort: AT-APP (Abk.); Hauchdünn gegen Erbschaftssteuer)
175	Es sei skandalös, dass deutsche Behörden die Anlage <b>ohne Widerspruch oder Information der Bürger</b> genehmigt hätten.	(M04/APR.26578 Mannheimer Morgen, 22.04.2004; "Ein hervorragendes Ziel für Terroranschläge")
176	Kollegen aus den Niederlanden und Niedersachsen berichten, dass sie dabei <b>ohne Rücksicht auf Verluste</b> mit höchster Geschwindigkeit den Tatort verlassen.	(L18/JUL.02552 Berliner Morgenpost, 25.07.2018, S. 13; Die Spur der Täter führt in die Niederlande)
177	Bei der „Westside Story“, die morgen das Festival eröffnet, gibt es sogar eine ganz neue Kopie, so dass die mitreißenden Melodien <b>ohne Knarzen und Rauschen</b> zu hören sein werden.	(T04/JUL.41652 die tageszeitung, 23.07.2004, S. 4, Ressort: Köln regional; Kino im Amphitheater)
178	Außerdem muss für die Gewährung einer Bürgschaft klar sein, dass das Unternehmen <b>ohne sie</b> keine Mittel am Kapitalmarkt erhalten würde.	(NUZ09/MAR.00098 Nürnberger Zeitung, 02.03.2009, S. 30; Politiker sind vom Zukunftskonzept noch lange nicht überzeugt)
179	Whitaker glaubt sogar, dass sie das Land <b>ohne das vereinbarte Honorar</b> verlassen mussten.	(U10/NOV.04388 Süddeutsche Zeitung, 27.11.2010, S. V2/7; Ende vom Lied)

180	Dies stelle sicher, dass die A3XX-Entwicklung <b>ohne öffentliche Zuschüsse</b> auskomme.	(U00/NOV.03015 Süddeutsche Zeitung, 16.11.2000, S. 21; Regierungskredit für Super-Airbus)
181	April absolute Zuversicht, dass das neuerliche Datum 29. Mai für den Erstflug nach Zhengzhou <b>ohne Probleme</b> eingehalten würde.	(LTB14/MAI.01003 Luxemburger Tageblatt, 17.05.2014; Sind aller guten Dinge drei?)
182	Die Partie gegen Rio Star wird um 14 Uhr angepfiffen und es muss davon ausgegangen werden, dass die Wiler <b>ohne ihre schwedischen Verstärkungen</b> antreten werden	(A10/DEZ.05850 St. Galler Tagblatt, 18.12.2010, S. 55; Ärgerliche Verschiebung)
183	Meine Mannschaft hat gezeigt, dass sie <b>auch ohne Petr Gottwald</b> sehr guten Offensivfußball spielen kann."	(NON09/SEP.18160 Niederösterreichische Nachrichten, 29.09.2009, S. 91; STIMMEN & SPRÜCHE)
184	Im Rahmen einer geheimen Abstimmung entschieden sie sich mit großer Mehrheit gegen die Ganztagschule - trotz der Tatsache, dass deren Einführung <b>auch ohne Zustimmung der Grundschule</b> längst beschlossene Sache ist.	(RHZ08/JUN.12649 Rhein-Zeitung, 13.06.2008; Lehrer gegen Ganztagschule)
185	Wer die Codeschnipsel von Google aufmerksam liest, stellt fest, dass die Ausgabe <b>auch ohne den Kauf des Rainbow HAT</b> funktioniert.	(IX18/OKT.00017 iX, 25.10.2018; Dehnbar)
186	Die Minister wissen, dass er <b>ohne Autorität</b> kommandiert.	(FOC05/AUG.00224 FOCUS, 13.08.2005, S. 003-003; Keiner hört mehr auf den Kanzler)
187	Nach dem Wechsel gab Schalke das Heft aus der Hand, Porto bekam Oberwasser. Peinlich jedoch, dass Fucile nach einer harmlosen Rangelerei mit Asamoah <b>ohne Schlageinwirkung</b> theatralisch zu Boden fiel.	(HMP08/FEB.01924 Hamburger Morgenpost, 20.02.2008, S. 1-43; Kuranyi macht Schalke glücklich)
188	Der gehört schließlich zur Vereins-DNA. Die trotzig-innige Verbundenheit von Mannschaft, Vereinsangehörigen und Zuschauern (Auf ihr Grünen!) erinnert fast schon an das gallische Dorf von Asterix, das sich der römischen Überzahl stets erfolgreich zu Wehr setzt. Nur,	(RHZ18/MAI.23171 Rhein-Zeitung, 29.05.2018, S. 23; Die grünen Gallier vom Rhein)

	dass es in Oberwinter <b>auch ohne Zaubertrank</b> geht.	
189	"Frau Käßmann wäre sicherlich jemand von einer hohen Integrität", sagte der Verbandsvorsitzende Karl-Peter Naumann MDR Info. Er glaube nicht, dass das <b>ohne einen Mediator</b> funktioniere.	(L11/MAR.01730 Berliner Morgenpost, 11.03.2011, S. 3; Käßmann soll schlichten)
190	Sie wissen, dass die Partei <b>ohne ihren Tribun</b> keine Zukunft hat.	. (U08/OKT.02152 Süddeutsche Zeitung, 14.10.2008, S. 4; Stefan Petzner BZÖ-Chef und Haider-Erbe auf verlorenem Posten)
191	"Wir müssen jetzt mühsam heilen, dass Müntefering zu einem dummen Zeitpunkt und <b>ohne Absprachen</b> so einen Vorstoß gemacht hat."	(M06/FEB.10984 Mannheimer Morgen, 09.02.2006; Keine Minusrunde für die Rentner)
192	Sowohl das Grundstück als auch die Immobilie wurden bei der Planung so gestaltet, dass eine Verdreifachung der Hallenfläche und eine Verdoppelung der übrigen Flächen <b>ohne Probleme</b> möglich ist.	(RHZ13/JUL.18338 Rhein-Zeitung, 16.07.2013, S. 18; Unternehmen investiert 3,5 Millionen Euro)
193	Dessauer machte in seiner Ansprache deutlich, dass <b>ohne die Unterstützung der AWO-Freunde und der Geschäftsleute in Baumholder</b> viele Aktivitäten des Jahres nicht möglich gewesen wären.	(RHZ06/DEZ.22637 Rhein-Zeitung, 22.12.2006; Viel Lob für die AWO zum Jahresende)
194	Der Vorsitzende Dieter Hümmerich und der sportliche Leiter Rolf Blum ließen das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren und waren einhellig der Meinung, dass <b>ohne die vielen Helfer</b> die Durchführung der dritten RTF-Veranstaltung des RRC gar nicht möglich gewesen wären.	(RHZ05/FEB.12615 Rhein-Zeitung, 12.02.2005; Auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt)
195	Oberbürgermeister Achim Hütten ist zuversichtlich, dass die Stadt die Kosten <b>ohne</b>	(RHZ11/NOV.12155 Rhein-Zeitung, 11.11.2011, S. 21; Neue Drehleiter für Feuerwehr)

	<b>Neuverschuldung</b> schultern kann.	
196	Wie die Zollkreisdirektion Schaffhausen nun mitgeteilt hat, ergab die umfangreiche Strafuntersuchung, dass der Rheintaler regelmässig im grenznahen Ausland für seine Geschäfte Einkäufe getätigt und diese <b>ohne die erforderliche Zollanmeldung in die Schweiz</b> eingeführt hatte.	(A15/JAN.07930 St. Galler Tagblatt, 23.01.2015, S. 5; 38 Tonnen geschmuggelt)
197	Die erste Tat wurde als versuchter Totschlag gewertet, da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass das Baby <b>auch ohne das Zutun der Frau</b> starb.	(SOZ13/JAN.04297 Die Südostschweiz, 24.01.2013, S. 28;)
198	Das Ensemble macht dies mit so viel Raffinesse und Charme, dass die 110 Minuten anspielungsreicher Anarchie <b>ohne größere Geburtsschmerzen</b> vergehen.	(P06/JUL.03697 Die Presse, 26.07.2006, S. 30; Wer die Wahl hat, hat die Qual)
199	Das Wurfgewicht und etwa zehn Windungen nimmt man in die andere Hand und wirft sie so, dass die weiteren Windungen sich <b>ohne nennenswerten Widerstand von der Hand</b> abwickeln.	(WPD11/W07.09302: Wurfleine, In: Wikipedia - URL: <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Wurfleine">http://de.wikipedia.org/wiki/Wurfleine</a> : Wikipedia, 2011)
200	Sein Team habe gegen Ingolstadt erfahren, dass man <b>ohne Kampf und Leidenschaft</b> zu Hause nur schwer gewinnen kann.	(RHZ08/NOV.19081 Rhein-Zeitung, 22.11.2008; Mainzer Heißhunger auf Heimsiege)

